This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

https://books.google.com

Google

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Sem
893

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

Digitized by Google

Sem. 893

Harvard College Library

FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

(Class of 1828).

Received 31 July, 1893.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. 5.

DIE SYRISCHE ÜBERSETZUNG

DES

FÜNFTEN BUCHES DER PSALMEN

(PSALM 107—150)

UND IHR

VERHÄLTNIS ZU DEM MASSORETISCHEN TEXTE

UND DEN ÄLTEREN

ÜBERSETZUNGEN, NAMENTLICH DEN LXX, TARG.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT DER ALBERTUS-UNIVERSITÄT

ZU KÖNIGSBERG I./PR.

VORGELEGT UND MIT DEN BEIGEFÜGTEN THESEN AM 29. JULI 1891,

VORM. 12 UHR

ÖFFENTLICH VERTEIDIGT

VON

BERTHOLD OPPENHEIM

AUS THORN, W.-P.

OPPONENTEN: 1. HERR CAND. PHIL. SCHUCHT.

2. HERR CAND. PHIL. RATHGE.

LEIPZIG, 1891.

DRUCK VON W. DRUGULIN.

Digitized by Google

Sem. 893

[illegible] COLLEGE
JUL 31 1893
[illegible]ARY.

Minot fund.

Digitized by Google

DEN MANEN

MEINES UNVERGESSLICHEN VATERS

IN KINDLICHER LIEBE UND DANKBARKEIT

GEWEIHT

SOWIE

Digitized by Google

Digitized by Google

SEINEM HOCHGEEHRTEN ONKEL

J. H. WEISS,

LECTOR AM BETH HAMIDRASCH IN WIEN

IN TREUE UND EHRFURCHT

GEWIDMET

VOM VERFASSER.

Digitized by Google

Digitized by Google

Das Buch der Psalmen bietet in seinen einzelnen Teilen mehr oder minder grosse Schwierigkeiten, für deren Lösung die Exegeten aller Zeiten unausgesetzt gearbeitet und geforscht haben, zumal dieses Buch in synagogalem und kirchlichem Gebrauche ausgedehnte Verwendung gefunden hat. Daher sind auch die älteren Übersetzungen des A. T. zur Erklärung herangezogen worden, indem man mit Recht annahm, dass sich Überlieferungen erhalten haben könnten, die Licht in das Dunkel mancher schwieriger Stellen bringen würden. Wenn man auch diese Annahme nicht immer bestätigt fand, so ist der Wert der Übersetzungen nicht unterschätzt worden, da sich in ihnen eine kritische Behandlung des Stoffes zeigte, oder in zahlreichen Fällen ihnen bessere Lesarten des hebräischen Textes vorlagen. Nach dieser Richtung hin hat sich die Untersuchung unter allen Übersetzungen am meisten auf die LXX erstreckt, an die sich nun eine grosse Litteratur knüpft. In neuerer Zeit ist auch der syrischen Übersetzung (Peschitta, ܦܫܝܛܬܐ) vielfach Beachtung geschenkt worden, und wir finden sie in den Werken neuerer Exegeten, wie Delitzsch, Hupfeld, bei der Erklärung einzelner schwieriger Stellen erwähnt. Jedoch ist auch die Peschitta selbst in Bezug auf ihren Wert für die alttestamentliche Textkritik und auf ihr Verhältnis zu den anderen Übersetzungen für einzelne Bücher des A. T. einer Prüfung unterzogen worden. Hierzu erwähne ich besonders folgende Arbeiten: C. H. Cornill, das Buch des Propheten Ezechiel, Leipzig 1886, M. Sebök (Schöneberger), die syrischen Übersetzungen der zwölf

Digitized by Google

kleinen Propheten und ihr Verhältnis zu dem massoretischen Text und den älteren Übersetzungen, Breslau 1887. Für die Bearbeitung des Psalmenbuches nach dieser Richtung hin sind die beiden verdienstvollen Arbeiten Baethgens zu erwähnen: Untersuchungen über die Psalmen nach der Peschitta, Kiel 1878. In den Jahrbüchern der protestantischen Theologie 1882: Baethgen, der textkritische Wert der alten Übersetzungen zu den Psalmen (p. 405 ff., 593 ff.). Die erste dieser beiden Abhandlungen giebt kurz und knapp, aber nicht erschöpfend die Abweichungen der Peschitta vom massoretischen Texte an. Der Standpunkt des Verfassers in der zweiten Arbeit ist der, den Wert oder Unwert der Übersetzungen für die Textkritik zu erweisen, wobei dann auch die Peschitta ebenfalls eingehend behandelt und besprochen wird. Trotz dieser wertvollen Abhandlungen hat der Verfasser dieser Schrift es gewagt, nach dem Muster des oben erwähnten Werkes von Sebök (Schöneberger) einen Teil des Psalmenbuches der syrischen Übersetzung dahin zu untersuchen, inwiefern die Peschitta der Psalmen 107—150 mit dem massoretischen Texte übereinstimmt, welcher Art die Abweichungen sind, welche Vorlage des hebräischen Textes der Verfasser der Übersetzung vermutlich vor Augen gehabt haben mag, und wie sie sich zu den LXX und Targ. verhält. Der Verfasser hat sich, in der Absicht, die anderen Bücher der Psalmen folgen zu lassen, zu dieser Untersuchung zuerst das letzte Buch gewählt, weil dieses in der Synagoge besonders in Gebrauch war, so dass man eine besondere Sorgfalt in der Übersetzung erwarten, Überlieferungen, Deutungen, die im Volke lebten, zu finden berechtigt sein konnte. Der Text der syrischen Übersetzung zeigt selbst vielfach Verderbnisse, Auslassungen von Worten, Satzteilen und sogar von ganzen Versen: Ps. 107, 9, 25. 108, 2. 109, 3, 14, 19, 28, 29. 110, 3. 112, 4. 113, 7. 116, 8. 119, 22, 33, 39, 43, 44, 52, 57, 67, 73, 82, 85, 91, 119, 128, 133. 123, 3. 124, 3. 129, 5. 130, 4, 5, 6, 131, 2. 132, 6. 136, 13. 137, 3. 139, 3. 140, 9, 11. 141, 1, 5. 143, 9. 145, 18. 109, 10. 119, 91. Andererseits weist die Peschitta manche Hinzufügungen auf:

Digitized by Google

107, 3. 109, 15. 110, 3. 111, 1, 9. 112, 3. 118, 8. 119, 48, 57. 119, 138. 148, 5 [LXX 115, 18. 117, 2. 118, 12, 27, 28. 120, 7. 130, 6. 133, 4. 138, 1, 4. 139, 4. 140, 11. 147, 8. 148, 5]. Unter den Verschiedenheiten und Abweichungen der Peschitta vom massoretischen Texte haben wir vor allem diejenigen zu bemerken, welche infolge der verschiedenen Aussprache des unvokalisierten Konsonantentextes entstanden sind; hierbei lässt sich der Einfluss der LXX manches Mal bemerken: 107, 38, 40 (LXX). 109, 16, 20. 110, 2, 3 (LXX). 111, 2 (Targ.). 7 (Targ.). 112, 5 (LXX). 115, 9. 116, 8. 119, 3, 22 (LXX), 42 (LXX), 50 (LXX). 90. 121, 1. 122, 1. 126, 6. 127, 3. 129, 3. 132, 1 (LXX). 137, 6. 139, 2 (LXX), 9 (LXX), 15 (LXX), 16. 142, 5. 145, 3 (cf. LXX 107, 11, 25, 40. 109, 10, 15. 110, 3, 7. 112, 5, 7. 115, 9. 116, 8. 119, 3, 22, 24, 41, 42, 50, 71. 122, 3. 123, 3. 125, 3. 126, 6. 127, 3. 130, 4. 131, 2. 132, 1. 137, 5. 139, 2, 9, 15. 140, 9. 142, 5. 143, 9. 144, 15. 145, 3. 146, 5. Vulg. 131, 2. Targ. 111, 2, 7. 112, 5. 130, 4. 137, 8). Folgende Stellen zeigen einen direkten Einfluss des Griechischen: 107, 16. 109, 11. 121, 4. 131, 2. 137, 3. 138, 2. Eine Anzahl von Abweichungen der Psch. von dem M. T. sind darauf zurückzuführen, dass sie (oft übereinstimmend mit den LXX) eine andere Stammesableitung annimmt oder den Wurzeln andere Bedeutungen unterschiebt: 107, 17, 20 (LXX). 119, 20 (Targ.), 60, 122. 139, 5 (LXX), 20. 141, 5 (LXX). 144, 12 (LXX), 13 (LXX); (cf. LXX 107, 17, 20. 108, 8, 10. (Targ.) 111, 2, 3. 119, 22. 120, 5. 127, 4, 5. 139, 5, 20. 141, 4, 5. 144, 12, 13. Vulg. 108, 10. Targ. 108, 10. 109, 8. 111, 2. 119, 122. 124, 4. 126, 1. 139, 2, 5, 20). An den Stellen 119, 69. 113, 158. 120, 4 [108, 8. 119, 69, 113, 158. 120, 4, 5 in den LXX] zeigt sich eine Unkenntnis einzelner Worte. Nicht unbedeutend sind die Fehler, welche dadurch entstanden sind, dass der Übersetzer durch den Gleichklang einzelner Worte getäuscht worden ist, oder in Aussprache und Schrift ähnliche Buchstaben verwechselt oder falsch gehört hat: 109, 5. 118, 25. 119, 23, 93, 118 (LXX). 123, 2. 128, 3. 138, 5. 141, 4, 5 (LXX). 149, 5, 6. [LXX: 109, 10, 11, 13, 23, 28, 31. 119, 28, 30, 85,

Digitized by Google

118, 119. 129, 3. 131, 2. 139, 20. 141, 5. Targ. 109, 23. 112, 5. 137, 3. 138, 8]. Einer kritischen Behandlung des Stoffes scheint Peschitta in der verschiedenen Abteilung der Verse oder Versglieder gegen die Accentuation des M.T., worin sehr oft LXX massgebend gewesen sind, sich zu befleissigen an Stellen, wie: 107, 3 (LXX). 109, 3, 21. 119, 22 (LXX), 52, 68. 120, 2. 124, 3. 125, 1 (LXX). 127, 3 (LXX). 128, 6. 130, 2, 5 (LXX). 139, 5 (LXX). 140, 11. 143, 3, 7 (LXX). 147, 1 (LXX). [cf. LXX 107, 3. 109, 20, 21. 110, 3. 119, 22, 68, 126. 120, 7. 127, 3. 130, 5. 134, 2. 139, 5. 140, 11. 143, 1. 145, 3. 147, 1]. Auffallend sind Übersetzungen der Peschitta für die massoretischen Textworte, welche durch Anklang an andere Verse als Reminiscenzen aus Parallelstellen entstanden sind: 107, 7, 36, 37. 108, 2 (LXX), 4, 5. 109, 23. 111, 7, 9. 116, 2, 28. 118, 6. 119, 28, 29, 30, 56, 58, 67. 126, 1. 129, 1. 132, 16. 139, 13 (LXX). 141, 9 [cf. LXX: 108, 2. 109, 31. 116, 8. 126, 1. 138, 1. 139, 13. Targ. 108, 2. 126, 1]. Als sichtbarer Textfehler in der Peschitta zeigt sich die Stelle 119, 36, in den LXX 119, 28. Im Übrigen sind sehr viele Freiheiten in der Übersetzung der Peschitta zu verzeichnen, die in der Änderung der Person, des Numerus, der Suffixe, der Umsetzung der activen Construction in die passive oder umgekehrt, der Annahme oder Nichtannahme einer mater lectionis bestehen, oder den Charakter von Umschreibungen oder Erklärungen tragen. Hierzu seien folgende Stellen erwähnt: 107, 7, 8, 22, 25. 108, 11. 109, 2, 6ff. 160, 2, 6. 111, 3. 112, 3, 4. 114, 7. 116, 1. 118, 3. 119, 15, 16, 20, 24, 41, 51, 65, 70, 80, 91, 130, 133. 120, 2, 7. 121, 1. 122, 3, 5. 123, 2. 124, 4, 5. 125, 1, 5. 126, 1, 6. 129, 3. 133, 1. 139, 6, 11 etc. (cf. LXX: 107, 25. 108, 11. 109, 2, 4, 13, 22. 110, 6. 112, 3. 114, 7. 116, 1. 118, 12. 119, 15, 16, 24, 51, 133. 121, 5. 124, 4. 125, 1. 126, 1, 6. 127, 2. 133, 1 etc.). Das Verhältnis der Peschitta zu den LXX und Targ. ist hiernach derartig, dass sie selbständig und frei übersetzt hat, jedoch auch vielfach durch LXX beeinflusst wurde. Der Einfluss des Targ. tritt auch an vielen Stellen deutlich zu Tage. Wenn auch die Überschriften der Peschitta zur Erklärung

Digitized by Google

der Überschriften des M. T. nichts beitragen können, so gehören sie doch zum Texte der Peschitta und sind auf ihren jüdischen Ursprung hin geprüft worden. Das Targum zu den Psalmen gehört zu der sogenannten jerusalemischen Targumim-Gruppe und giebt grössten Teils agadische Auslegungen, die sich vielfach im Talmud und Midrasch nachweisen lassen.

Digitized by Google

Die syrische Übersetzung des fünften Buches der Psalmen (Ps. 107—150) und ihr Verhältnis zu dem Massoretischen Text und zu den älteren Übersetxungen, namentlich den LXX und dem Targum.

Psalm 107. Die Psch. hat die Überschrift: „Ein Ausspruch über Joel und Abija, die Söhne Samuels, welche die Gesetze Gottes gelehrt haben.“ „Es versammelt Gott die Juden von der Gefangenschaft und lässt sie aus Babylon herausziehen.“ Die erste Angabe ist historisch unerklärlich. Vielleicht dürfte da die Angabe des Targ. zu Vers 33 den Übersetzer irregeleitet haben, so dass er statt יואל נביא gelesen haben kann יואל ואביא. Wir finden auch in der rabbinischen Sage (Midrasch Jalkut zu Joel cap. 1 und Raschi dazu), dass der Prophet Joel der Sohn des Samuel war, und seine Benennung בן פתואל (cf. Targ.) von פתה אל abgeleitet wird, weil Samuel Gott durch sein Gebet überredet hat. Was die zweite Angabe betrifft, so finden wir ähnliche Andeutungen im Targ., welches hier Beziehungen auf Zidkijahu, Chiskijahu u. a. finden will (cf. Targ. zu diesem Psalm Vers 10, 17, 23, 33), cf. 1 Sam. 8, 2.

3. ומארצות übersetzt Psch. ܘܡܢ ܟܠܗܝܢ ܐܪ̈ܥܬܐ, wofür im Text ומכל הארצות stehen müsste. ומים, worunter gewöhnlich der Westen zu verstehen ist, übersetzen Psch. LXX wörtlich in der Bedeutung „Meer“. Dadurch wird allerdings die paarweise Gegenüberstellung der Himmelsgegenden gestört.[1] Targ. dagegen

[1] Cf. Olsh., Hupf., welche für ומים die Conjectur ומימן (vgl. Ps. 89, 13) vorschlagen.

Digitized by Google

erklärt dieses ומים durch מן ימא דרומא, wodurch der Parallelismus wiederhergestellt ist.

4. Psch., LXX ziehen דרך zum Folgenden, während es die Accentuation des M.T. mit dem vorhergehenden Worte בישימון verbindet.[1] Psch. scheint unter ישימון den Namen einer Wüste verstanden zu haben.

6. Für ויצעקו hat Psch. ܩܥܘ, wofür Vers 28 richtig ܨܘܚܘ übersetzt ist. יצילם übersetzt sie ebenso wie יוציאם Vers 28 durch ܐܦܩ ܐܢܘܢ, was für letzteren Vers auch passend ist.

7. עיר מושב hat Psch. durch den Plural wiedergegeben. Targ. ergänzt den Text durch לירושלם.

8. יודו ליהוה חסדו übersetzt Psch. durch ܢܘܕܘܢ ܠܡܪܝܐ ܙܕ̈ܝܩܘܗܝ, wofür im M.T. יודו ליהוה חסידיו (צדיקיו) zu lesen wäre. Statt נפלאותיו übersetzt sie ܘܪ̈ܚܡܘܗܝ ܥܠ....., wofür im M.T. כי רחמיו על..... stehen müsste (cf. Vers 15, 21, 31, s. Ps. 136).

9. טוב hat die Psch. nicht übersetzt, ohne dass der Sinn dadurch geändert worden ist.

12. וַיִּכְנַע haben LXX durch ἐταπεινώθη wiedergegeben, wonach der M.T. וַיִּכָּנַע zu vokalisieren wäre. Psch., Targ. übersetzen ܐܬܒܪ = שָׁבַר.

13. ויזעקו übersetzt Psch. durch ܨܠܝܘ. Der Begriff des Schreiens zu Gott deckt sich mit dem des Betens.

16. Die Übersetzung der Psch. ܡܘܟܠܐ für בריח entspricht dem griechischen μόχλος (cf. LXX).

17. אולים[2]. LXX übersetzen ἀντελάβετο αὐτῶν nach dem Vorgange von Ps. 22, 1, wo sie אילת durch ἀντίληψις wiedergeben. Psch. hat dafür ܥܕܪ ܐܢܘܢ, wobei sie an die Wurzel אול „stark sein“ gedacht haben mag, indem der Starke auch helfen kann; oder las sie איל להם (er half ihnen) cf. Ps. 88, 5?

19. ויזעקו übersetzt Psch. durch ܩܥܘ (cf. Vers 6, dagegen Vers 13). Für יושיעם hat sie ܐܦܩ ܐܢܘܢ, wofür sie richtiger

---

[1] Olsh. schlägt die Conjectur לא דרך vor.

[2] Hitz. schlägt die Conjectur או לֶחֶם vor, wogegen Olsh. חולים vermutet oder ein Deriv. der Wurzel אמל.

Digitized by Google

Vers 13 ܦܪܩ ܐܢܘܢ übersetzt hat; ersteres entspricht dem Texte יוציאם, wie er sich auch Vers 28 findet.

20. משחיתותם übersetzen Psch., LXX durch „Verderbnis, corruptio“, indem sie es von der Wurzel שחת, διαφθείρειν ableiten.[1] In der Parallelstelle Klagel. 4, 20 haben LXX dieselbe Wurzel angenommen, wogegen Psch. es mit dem Worte ܒܫܘܚܬܗܘܢ wiedergiebt, indem sie es richtig von שוח ableitet.

21. Durch das Wort ܦܘܣܩܐ „Trennung“, sectio, wird dieser Psalm in der Psch. in zwei Abschnitte geteilt. Dasselbe findet sich noch Ps. 37, 21. 68, 18. 69, 19. 78, 51. 89, 25. 104, 18. 105, 22. 106, 23. Rein äusserlich ist die Wahrnehmung, dass sich dieses Wort bei diesen Psalmen, die der Anzahl der Verse nach zu den grössten gehören, fast immer in der Mitte des Ganzen findet.

22. Statt ויזבחו liest Psch. זִבְחוּ, wenn sie ܕܒܚܘ übersetzt; für ויספרו hat sie ܫܒܚܘ, hebräisch סַפְּרוּ, der Bedeutung nach = שַׁבְּחוּ. ברנה übersetzt sie durch ܒܬܕܡܪ̈ܬܐ, wofür im M.T. בנפלאות stehen müsste.

23. Psch. hat ויאמר ausgelassen. Für וַיַּעֲמֵד haben LXX וַיַּעֲמֹד vokalisiert, wenn sie es durch ἔστη wiedergeben; dagegen haben Psch., Targ. nach dem M.T. übersetzt. Targ. fasst רוח סערה nicht als stat. constr. auf, sondern übersetzt רוח וסערה. Psch., Targ., LXX haben für וַתְּרוֹמֵם gelesen וַתְּרוֹמְמוּ. Dass das Suffix von גליו sich auf das Meer bezieht,[2] beweist Psch. durch ihre Übersetzung ܠܓܠܠܝܗܘܢ ܕܝܡܐ.

29. LXX übersetzen: ἐπέταξε τῇ καταιγίδι καὶ ἔστη εἰς αὔραν. Das Wort für ἐπέταξε fehlt in dem M.T., etwa ויאמר, für יָקֵם hat sie ἔστη, was der Form וַיָּקָם entspricht. Demnach musste der M.T. lauten: ויאמר לסערה וַיָּקָם (וַיַּעֲמֹד) לדממה, dagegen hat Vulg. die textgemässe Übersetzung. Statt לדממה hat Psch. ܘܫܠܘ, was der hebräischen Form וידם entsprechen dürfte.

33. Psch. hat für למדבר gelesen כמדבר.

[1] Hitz. stimmt mit dieser Annahme überein.

[2] Cf. Hitz., Hupf.

Digitized by Google

36. מושב hat Psch. übersetzt durch ܘܥܡܪܘ ܒܗܘܢ, was dem hebräischen Ausdruck וַיֵּשְׁבוּ בָּהֶם entspricht, sie liest בָּהֶם, da sie עיר durch den Plural wiedergegeben hat. Diese Übersetzung der Psch. erinnert besonders an Jer. 29, 5, wo sie dieselben Worte wählt.

37. Statt ויעשו פרי übersetzt Psch. ܘܐܟܠܘ ܡܢ ܦܐܪܐ, wofür im M.T. ויאכלו מפרי stehen müsste. Auch in diesem Verse ist die Übereinstimmung mit der Parallelstelle Jer. 29, 5 viel deutlicher als im M.T.

38. Statt לֹא יַמְעִיט hat Psch., wie im Anfange des nächsten Verses, לֹא יִמְעָטוּ gelesen.

39. מעצר hat Psch. durch ܒܣܘܢܩܐ wiedergegeben, was dem hebräischen Ausdruck מֵרֹב entsprechen dürfte. Psch. und LXX fassen מעצר רעה ויגון als stat. constr., wogegen Vulg. וְיָגוֹן nicht in dieses Genitivverhältnis zieht.

40. Statt שֹׁפֵךְ vokalisiert Psch. שָׁפַךְ, LXX lesen שֻׁפַּךְ (= נִשְׁפָּךְ). בתהו ולא דרך übersetzen LXX ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὁδῷ, wonach der M.T. בתהו ולא בדרך lauten müsste.

41. וישגב אביון מעוני übersetzt Psch. ܘܐܪܝܡ ܠܡܣܟܢܐ, wodurch nur der Sinn wiedergegeben ist.

43. מי חכם וישמר hat Psch. übertragen durch ܡܢ ܕܚܟܝܡ ܢܛܪ: = מִי חכם יִשְׁמֹר. Für ויתבוננו liest sie ܘܒܝܢ = ויתבונן, wofür sie richtiger übersetzt hätte ܐܣܬܟܠܘ[1]. Am Schluss dieses Kapitels finden sich in der Psch. die Worte ܫܘܒܚܐ ܘܪܫܡܙܡܝܬܐ Lob und Anfang der Veränderung der Stimme, vibratio vocis, was sich auf die Liturgie der syrischen Kirche zu beziehen scheint.[2]

Psalm 108.[3] Die Überschrift der Psch.: „als David sich vorbereitet hatte zum Dienste und Gesang im Gotteshause" dürfte durch die ersten Verse veranlasst sein. Auch Midrasch Thillim findet in denselben eine Ermunterung zur Andacht (כוונה).

2. Das erste Glied haben die Übersetzungen wiederholt nach dem M.T. des Ps. 57, 8. Während aber 57, 8 mit אזמרה

---

[1] Cf. Psch. zu Ps. 119, 95, 100.

[2] S. Bernstein, Lex. syr. chrest. Kirsch. sub ܡܙܡܝܬܐ.

[3] Dieser Ps. besteht aus Ps. 57, 8—12 und 60, 7—14.

Digitized by Google

der Vers schliesst und der folgende mit עורה כבודי beginnt, übersetzt Psch. hier wie dort ܘܐܙܡܪ ܒܐܝܩܪܝ, wofür im M. T. ואזמרה בכבודי stehen müsste; sie hat hier אף und dort עורה ausgelassen. Auch in den LXX fehlt אף.

3. Vulg. allein hat auch hier den Text von Ps. 57, 9 beibehalten, sie übersetzt nämlich: exsurge gloria mea, exsurge psalterium et cithara.

4. אזמרך hat Psch. übersetzt ܘܠܫܡܟ ܐܙܡܪ, was den Textworten ולשמך אזמרה entspricht (vgl. Ps. 57, 10).

5. מעל übersetzt Psch. durch ܥܕܡܐ, wie es sich im M. T. P. 58, 11 (עד) findet und auch so übertragen wird. Für עד שחקים hat sie ܥܕܡܐ ܠܫܡܝ ܫܡܝܐ gleich עד שמי השמים.

7. ועֲנני. Die Übersetzungen haben hier wie Ps. 60, 7 ועננִי angenommen.[1]

8. בקדשו. Aus den Übersetzungen Targ., LXX geht sowohl hier, wie Ps. 60, 8, hervor, dass sie darunter das „Heiligtum“ verstanden haben.[2] אעלזה, Psch. übersetzt ܐܫܒܚ, wogegen sie Ps. 60, 8 ܐܬܠܐܣ hat; dem letzteren entspräche die Form אֶעֱזָה vom Stamme עזז.[3] עמק סֻכּוֹת übersetzen LXX und Vulg. bzgl. τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν, convallem tabernaculorum, so dass sie סֻכּוֹת nicht als Nom. prop. gefasst haben; entweder hielten sie es für den Plural von סֻכָּה (cf. 3. M. 23, 34), oder sie dachten an סִכּוּת (of. Amos 5, 26), wo sie auch σκήνη, tabernaculum übersetzen[4] (cf. Psch. z. St. u. Amos).

10. רחצי übersetzen LXX und Vulg. τῆς ἐλπίδος μου, spei meae. רחץ in der Bedeutung „hoffen“ findet sich Targ. zu II. Reg. 18, 19[5] und häufig im Talmud. עָלַי haben Targ. und Psch. auch für Ps. 60, 10 angenommen, dagegen haben LXX

---

[1] In einzelnen Drucken, so Polyglottenbibel, findet sich auch וַעֲנֵנִי, wie Ps. 60, 7, cf. Delitzsch.

[2] Übereinstimmend damit ist Olsh., dagegen übersetzen Delitzsch, Hitz. „in seiner Heiligkeit“, De Wette, Hupf. ergänzen נִשְׁבַּע und fassen es als Schwur: „bei seiner Heiligkeit“.

[3] Cf. Hupf.: Die von De Lag. vorgeschlagene Konjekt.

[4] Cf. Gesen.-Lex. sub סֻכּוֹת et סִכּוּת.

[5] Ebenso Targ. zu Ps. 57, 2. 118, 8, 9 u. s. w.

Digitized by Google

hier, wie dort עָלַי gelesen. אתרועע[1] Targ. übersetzt hier אתיבב und Ps. 60, 11 התרועע durch יביבי. Psch. nimmt Ps. 60, 11 auch אתרועע an, wenn sie auch dort ܐܬܡܟܟ übersetzt. LXX übersetzen ὑπετάγησαν an beiden Stellen, ähnlich auch Vulg. Ps. 60, 11 subditi sunt, indem sie den M. T. in erweitertem Sinne nehmen. Wenn man über ein Land als Sieger jubelt, so ist dieses somit auch unterworfen. Vulg. aber liest an dieser Stelle amici facti sunt; vielleicht hat sie als Stamm רעה angenommen, cf. Prov. 22, 24, wo sie על תתרע ebenso übersetzt. Eine ähnliche Erklärung findet sich Talm. babl. Sanhedrin 105ª עלי לעשותן ריעות זה לזה (cf. Raschi dazu התרועע: לשון ריעות). פלשת übertragen LXX und Vulg. abwechselnd durch ἀλλοφύλοι, Φιλιστιείμ.

11. Für נחני haben Psch. LXX יַנְחֵנִי gelesen.

13. מצר übersetzt Psch. ܥܠ ܡܥܩܢܝܢ = על צרינו, statt ושוא lesen Psch. und Vulg. richtiger כי שוא.

14. Psch. übersetzt ܒܐܠܗܐ ܢܥܒܕ ܚܝܠܐ wofür im M. T. zu lesen wären אלהים יעשה לנו חיל. Ps. 60, 14 fehlt in der Psch.

Psalm 109. Die Ueberschrift der Psch.: „Als sie Absalom zum König einsetzten und sie sagten es ihm nicht, und infolgedessen wurde er getötet" bezieht sich auf die Empörung des Absalom (2 Sam. 15—18). Nach Talm. jerus. Sota Abschnitt I hat Absalom seinen Vater und das Gericht hintergangen, indem er ihm einen Auftrag entlockte, dass zwei Männer mit ihm ziehen sollen, wodurch er sich einen Anhang von 200 Männern verschafft hatte.

2. מרמה haben LXX, Psch., durch Adjectiva δολίου, ܢܟܘܠܬܢܐ wiedergegeben, wahrscheinlich des Parallelismus wegen.[2] Für פתחו lesen LXX נִפְתָּח, wenn sie ἠνοίχθη übersetzen.

3. סבבוני übersetzt Psch. gar nicht, sondern lässt דברי שנאה von דברו abhängig sein.

4. ואני תפלה haben die Übersetzungen deutlicher erklärt.

---

[1] Cf. a. l. und Ps. 60, 11 Delitzsch, Hupf., Hitz., Olsh., Gesen.-Lex. sub רוע.

[2] Cf. Hitz., der des Parallelismus wegen רֶשַׁע fordert.

Digitized by Google

Targ. übersetzt ואני אצלי, ähnlich LXX ἐγὼ δὲ προσηυχόμην, was der hebräischen Form ואני אתפלל entsprechen dürfte. Der Sinn dieser Übersetzungen, sowie des M. T., ist der, dass der Dichter, da er statt Liebe Hass erntet, sich im Gebete zu Gott um Hülfe wendet. Psch. hat ܘܐܢܐ ܡܨܠܐ ܗܘܝܬ ܥܠܝܗܘܢ, wodurch sich der Sinn auch anders gestaltet. Der M. T. müsste danach lauten ואני אתפלל עליהם. Trotz dieser schlimmen Umstände betet der Dichter für seine Feinde.

5. וישימו übersetzt Psch. durch ܦܪܥܘܢܝ, wofür im M. T. וישיבו לי oder וישלמוני stehen könnte. Das Suffix von אהבתי übersetzt die Psch. nicht.

6. Psch. fährt fort den Plural zu übersetzen und zwar ܥܠܝܗܘܢ = עליהם statt עליו, ܝܡܝܢܗܘܢ = ימינם statt ימינו. Daher ist auch Vers 7 das erste Glied nach Psch. zu ändern in בהשפטם יצאו רשעים.

8. Die Psch. übersetzt in Beziehung auf den Feind, gegen den die Verwünschungen ausgestossen werden, das ganze Kapitel hindurch den Plural. פקדתו übertragen LXX, Vulg. τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ, episcopatum eius, indem sie es in der Bedeutung „Amt" nehmen.[1] Targ. übersetzt מנין שנוי Zahl der Jahre, was auch in der Wurzel פקד „zählen, mustern" liegt. Psch. übersetzt ܘܡܕܡ ܕܩܢܘ ܠܗܘܢ, wodurch die Bedeutung „Habe, Besitz" ausgedrückt wird (cf. Jes. 15, 7).[2] Für יקח אחר liest Psch. יקחו אחרים.

10. In der Psch. fehlt dieser Vers ganz. LXX übersetzen ἐκβληθήτωσαν ἐκ τῶν οἰκοπέδων für den Ausdruck וְדָרְשׁוּ מֵחָרְבוֹתֵיהֶם, wonach etwa zu lesen wäre וְגֹרְשׁוּ מֵחָבְרוֹתֵיהֶם.[3]

11. ינקש übersetzen LXX ἐξερευνησάτω, was dem hebräischen יְבַקֵּשׁ entsprechen dürfte, Psch. übersetzt es einfach durch יקום; für יבזו liest Psch. יְבַקְּשׁוּ, wobei sich der Einfluss der LXX geltend gemacht zu haben scheint.

---

[1] Ebenso Raschi, cf. Delitzsch, Hupf., Gesen.-Lex. sub פקדה.

[2] Cf. Ibn Esra, de Wette, Hitz., Olsh.

[3] Hitz. schlägt dafür die Conject. vor: וחרשו מחרפותיהם „und sie mögen flechten ihre Körbe."

Digitized by Google

13. אחריתו nehmen LXX in übertragener Bedeutung, wenn sie τέκνα übersetzen, während Psch. wörtlich ܚܪܬܗܘܢ übertragen hat. Für אחר lesen LXX אחד.

14. על יהוה fehlt in der Psch., LXX übersetzen ἐναντίου τοῦ κυρίου.[1] Für חטאת liest Psch. חטאות.

15. וְיַכְרֵת vokalisieren LXX יִכָּרֵת, wenn sie übersetzen ἐξολοθρευθείη. Zur Verschärfung des Gegensatzes hat Psch. am Anfang dieses Verses אלא eingeschoben.

16. ונכאה übersetzen LXX κατανενυγμένον, indem sie als Stamm (ה)נכא annahmen. Psch. liest כּוֹאֵב, da sie ܡܟܐܒ übersetzt (cf. Ps. 69, 30).[2] Für למותת liest sie לַמָּוֶת.

17. Psch. übersetzt ܘܪܚܡܘ ܠܘܛܬܐ ܘܠܐ ܨܒܘ ܒܒܘܪܟܬܐ, wofür im M. T. zu lesen wäre: ויאהבו קללה ולא חפצו בברכה.

18. כְּמַדּוֹ lesen LXX כְּמַד, Psch. übersetzt ܐܝܟ ܙܝܢܐ, wie Waffen.

19. LXX übersetzen: γενηθήτω αὐτῷ ὡς ἱμάτιον ὃ περιβάλλεται καὶ ὡσεὶ ζώνη ἣ διὰ παντὸς περίζωννυται, so dass der Text danach lautet: תהי לו כבגד אשר יעטה וכמוח אשר תמיד יחגרה. Psch. hat כמזח übersetzt durch ܐܝܟ ܐܣܪܐ ܚܨܐ, wie ein Lendenbinder; יחגרה fehlt aber in ihrem Texte.

20. Statt שֹׂטְנַי מאת יהוה liest Psch. שֹׂטְנֵי יהוה. LXX übersetzen ἐνδιαβαλλόντων με παρὰ κυρίου, indem sie את in der Bedeutung „bei" nehmen und den Ausdruck את יהוה zu שֹׂטְנַי ziehen, während er dem M. T. gemäss zu פעלת zu ziehen ist.[3]

21. יהוה אדני hat Psch. nur einmal durch ܡܪܝܐ übersetzt. כי טוב חסדך überträgt Targ. היך טובך וחסדך = כְּטוּבְךָ וחסדך.[4] הצילה ziehen LXX zum folgenden Vers.

22. חלל LXX und Psch. übersetzen bezgl. τετάρακται, ܐܬܙܝܥ, welche Übertragungen der Form יָחִיל entsprechen (cf. Ps. 55, 5).

---

[1] Syro-hex. Aqu. Sym. ܡܢ ܡܪܝܐ = מֵיהוה.

[2] Cf. Delitzsch, Hupf., die hier als Stamm כאה, syr. ܟܐܒ „erschrecken, anfahren" annehmen. Hitz. schlägt die Conject. וּנְכָא הַלֵּבָב vor.

[3] Cf. Aqu.

[4] Ähnlich Hitz., der die Conject. כטוב חסדך vorschlägt.

Digitized by Google

23. כְּנְטוֹתוֹ Targ., LXX lesen בנטותו. Psch. übersetzt: ܘܐܝܟ ܛܠܠܐ ܐܬܪ̈ܟܢ ܗܠܟܬܝ, wofür im M. T. zu lesen wäre: כְּצֵל יָנְטוּ הלכותי (= פעמי) (cf. Jer. 6, 4).

28. קָמוּ וַיֵּבשׁוּ LXX lesen dafür קָמַי יֵבשׁוּ, in der Psch. fehlen diese Worte.

29. Die Übersetzung von בשתם fehlt in der Psch.

31. מִשֹּׁפְטֵי LXX übersetzen ἐκ τῶν καταδιωκόντων, wofür vielleicht eher das obige מִשֹּׂטְנַי stehen konnte.[1] Psch. liest ממשפט. נפשו LXX lesen נפשי.[2]

Psalm 110. Eine historische Beziehung giebt Psch. als Überschrift nicht an.

2. רְדֵה Psch. übersetzt ܘܬܫܬܠܛ, so dass sie gelesen hat ורדה.

3. LXX übersetzen μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεως σου. Statt עַמְּךָ vokalisieren sie עִמְּךָ, נדבת scheinen sie in übertragener Bedeutung zu nehmen. נדבה ist der innere Antrieb, infolgedessen eine Handlung begangen wird. חילך nimmt sie, wie auch die anderen Übersetzer, in der Bedeutung „Kraft, Tapferkeit.“ Psch. übersetzt ܥܡܟ ܡܫܒܚܐ, wofür im M. T. zu lesen wäre (edel, gepriesen) עַמְּךָ נָדִיב. בהדרי קדש, wofür Sym. בהררי קדש[3] liest, ziehen LXX zum ersten Glied, während Psch. es mit מרחם verbindet. מרחם משחר LXX übersetzen ἐκ γαστρὸς πρὸ Ἑωσφόρου, wofür zu lesen wäre: מרחם לפני (מִ)שַּׁחַר. Die Übersetzung von משחר fehlt in der Psch., dafür hat sie wahrscheinlich als Erklärung die Worte ܡܢ ܩܕܝܡ = מִקֶּדֶם hinzugefügt. לך טל יַלְדֻתֶךָ übertragen LXX ἐγέννησά σε, wobei לך טל unübersetzt geblieben ist und יְלִדְתִּיךָ zu vokalisieren wäre, ähnlich die Psch. ܠܟ ܛܠܝܐ[4] ܝܠܕܬܟ.

6. מלא LXX übersetzen πληρώσει, Psch. ܢܡܠܐ, wonach יְמַלֵּא zu lesen wäre. Für על ארץ רבה lesen LXX על ארץ רבים,

---

[1] Syro-hex. ܡܢ ܗܢܘܢ ܕܪܕܦܝܢ, dagegen cf. Aqu. Sym.

[2] Syro-hex. ܢܦܫܝ, dagegen cf. Aqu. Sym.

[3] Cf. Hitz., Hupf.

[4] Über ܛܠܝܐ in der Bedeutung ros oder puer vgl. Prager, de V. T. versione syriaca questiones criticae, Göttingen 1875, p. 42.

Digitized by Google

Psch. übersetzt ܪܫܐ ܕܥܡܡ̈ܐ ܒܐܪܥܐ, wonach der M. T. lauten müsste: ראש רבים על ארץ.

7. ירים ראש übersetzt Psch. ܢܬܬܪܝܡ ܪܫܗ = ירום ראשו.

Psalm 111. Die Überschrift der Psch.: „Ueber die ruhmvollen Kräfte der Werke Gottes" rechtfertigt der Inhalt des Psalms.

1. Für אודה lesen LXX אודך, für בכל לבב liest Psch. בכל לִבִּי, für ועדה hat sie בעדה.

2. לכל חפציהם Psch. und Targ. übersetzen: לכל דצבין להון, indem sie es als Participium von חָפֵץ fassen, dagegen leiten LXX es von חֵפֶץ ab.

3. הוד הדר Psch. übersetzt ܡܫܒܚܝܢ ܘܪ̈ܘܪܒܝܢ ܥܒ̈ܕܘܗܝ, was etwa im M. T. heissen müsste: הוד הדורים וגדולים פעליו,[1] הוד übersetzen LXX ἐξομολόγησις, confessio, so dass sie als Stamm ידה angenommen haben.[2] Für לעד lesen sie לעולם ועד.

6. הגיד übersetzt Vulg. anuntiabit = יַגִּיד.

7. נאמנים כל פקודיו übersetzt Psch. ܘܡܩܝܡܝܢ ܠܥܠܡ ܥܠܡܝܢ, wofür der M. T. עומדים לעולם ועד lauten müsste[3] (cf. Ps. 111, 3). Diese Übersetzung lässt sich eher mit den Textworten des folgenden Verses 8 סמוכים לעד לעולם vereinbaren, so dass die Worte der Psch. Vers 8 ܡܫܪ̈ܪܝܢ ܠܥܠܡ، ܦܘܩ̈ܕܢܘܗܝ für die Textworte von Vers 7 die Übersetzung sind. Es ist offenbar dies nicht der ursprüngliche Text der Psch., sondern eine durch Irrtum der Abschreiber veranlasste Verwechselung. Für וְיָשָׁר ist nach Psch., Targ., LXX וְיֹשֶׁר zu vokalisieren.

9. In dem ersten Gliede des Verses hat Psch. ܡܪܝܐ hinzugefügt; für צוה liest sie יִזְכֹּר (cf. V. 5). קדוש הוא ונורא שמו für קדוש ונורא שמו.

Psalm 112. Die Aufschrift der Psch.: „Als David seinen Sohn Salomon ermahnte mit den Worten: Beobachte die Gebote Gottes und diene ihm" bezieht sich auf 1 Reg. 2.

---

[1] Über הדר cf. Psch. zu Ps. 21, 6; 96, 6.

[2] Cf. LXX zu Ps. 96, 6; 104, 1, dagegen Ps. 21, 6.

[3] Syro-hex.: ܡܗܝܡܢܝܢ ܠܥܠܡ ܦܘܩ̈ܕܢܐ ܕܠܗ.

Digitized by Google

3. Psch. ergänzt zu dem ersten Gliede יִשְׁנֶה (cf. Hiob 8, 7), für עומדת übersetzt sie ܬܩܘܡ = תַּעֲמֹד (תָּקוּם), ähnlich LXX μένει.

4. חנון ורחום וצדיק übersetzt Psch. ܡܪܚܡ ܥܠ ܙܕܝܩܐ, wofür im M.T. וְרַחֵם על צדיקים stehen müsste, חנון fehlt in der Psch. und ist wohl ܡܪܚܡ zu ergänzen (cf. Ps. 86, 15. 111, 4).[1]

5. בְּמִשְׁפָּט vokalisieren Psch., LXX בַּמִּשְׁפָּט, Targ. dagegen כַּמִּשְׁפָּט.

6. Für לזכר עולם יהיה צדיק liest Psch. זכר עולם יהיה לצדיק.

7. Statt בָּטֻחַ vokalisieren LXX בָּטֹחַ.[2]

Psalm 113. Die Überschrift der Psch.: „Besorgnis um den Dienst des Ewigen in den Morgenstunden von Seiten der Priester.“ Dieser Psalm, sowie die fünf folgenden sind in der Liturgie der Juden unter dem Namen הלל bekannt und werden an den Festtagen gesungen. Cf. Talm. jerus. Succah cap. 5, Absch. 4. Insofern liesse sich die Überschrift der Psch. rechtfertigen.

7. מקימי מעפר דל fehlt in der Psch., ist jedoch aus der Parallelstelle 1 Sam. 2, 8, mit einer kleinen Verwechslung der Verba zu ergänzen, und zwar ܡܩܝܡ ܡܢ ܥܦܪܐ ܠܡܣܟܢܐ, ferner fehlt auch die Wiederholung des Wortes נדיבים.

8. Für הבית lesen die Übersetzungen בבית (cf. Ibn Esra z. St.). Psch. liest וְאֵם, wodurch der Sinn verdunkelt ist.

Psalm 114. Die Aufschrift der Psch.: „von der alten Schrift über Mose, welcher ein Loblied sang am Meere“ bezieht sich auf 2 M. cap. 15. Nach einer Boraitha Talm. babl. Psachim 117[a] hätten Mose und die Israeliten diese Loblieder gesungen.

2. מַמְשְׁלוֹתָיו übersetzt Psch. durch das Wort ܬܫܒܘܚܬܗ = כבודו.

7. Statt חולי lesen LXX, Psch. תחיל.

[1] Syro-hex.: ܡܪܚܡܢܐ ܗܘ ܘܚܢܢܐ ܘܙܕܝܩܐ ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ = רחום הוא וחנון וצדיק יהוה.

[2] Cf. Hupf., Olsh., welche בָּטֻחַ zu vokalisieren vorschlagen.

Digitized by Google

Psalm 115. Nach der erwähnten Boraitha wird dieser Psalm den Israeliten zugeschrieben. Ein Grund dafür ist nicht zu finden. Psch., LXX verbinden diesen Psalm mit dem vorhergehenden zu einem Ganzen.[1]

2. Für למה lesen Psch., LXX לא.

3. עצביהם übersetzt Psch. durch ܦܬܟܪܐ ܕܥܡܡܐ gleich עצבי העמים, ebenso LXX.

7. Statt ידיהם ולא ימישון רגליהם ולא יהלכו liest Psch. בידיהם לא ימישו וברגליהם לא יהלכו, vielleicht durch das im M. T. fehlende להם veranlasst.

9. Analog dem folgenden Verse lesen Psch., LXX בית ישראל statt ישראל, ferner vokalisieren sie בָּטַח und in den beiden folgenden Versen בָּטְחוּ für בִּטְחוּ, בְּטַח.

17. Für יהללויה lesen LXX יהללוך יה.

18. LXX schalten am Anfang des Verses חיים ein.

Psalm 116. 1. את קולי תחנוני fassen Psch., LXX als stat. constr., indem sie entweder קול תחנוני lesen (cf. Ps. 28, 2) oder קולי als die längere Form des stat. constr. nehmen.[2]

2. ובימי אקרא übersetzt Psch. ܒܝܘܡܐ ܕܐܩܪܝܘܗܝ, wofür im M. T. ביום אקרא zu lesen wäre (cf. Ps. 102, 3).

3. חבלי übersetzen LXX durch „Schmerzen, ὠδῖνες, syr. ܚ̈ܒܠܐ (dagegen ܚܒܠܐ funes).[3]

6. דלותי übersetzt Psch. activisch ܡܟܟܢܝ, wofür nach Ps. 142, 7 ܐܬܡܟܟܬ zu lesen sein wird. Der Übersetzung der Psch. an dieser Stelle dürfte die hebräische Form עֲנָה entsprechen (cf. Ps. 102, 24).

8. את עֵינִי מן דמעה fehlt in der Psch. und ist vielleicht ܘܥܝܢܝ ܡܢ ܕܡܥܐ zu ergänzen. עֵינַי lesen LXX für עֵינִי, ebenso Psch. und LXX רַגְלַי für רַגְלִי.

9. אתהלך übersetzen LXX und Psch. bzgl. εὐαρεστήσω, ܐܫܦܪ, wofür im M. T. אֶשְׁפַּר[4] (cf. Dan. 4, 24. Ps. 16, 6) zu lesen

[1] Cf. Delitzsch, Einl. zu Ps. 114.
[2] Cf. Delitzsch, Hitz., Olsh.
[3] Cf. Hitz., dagegen Delitzsch, Hupf.
[4] Syro-hex., Aqu., Sym. ܐܬܗܠܟ ܩܕܡ ܦܪܨܘܦܗ ܕܡܪܝܐ.

Digitized by Google

wäre. Statt des Plural בארצות החיים lesen Psch. und LXX בארץ החיים (cf. Ps. 27, 13).

10. LXX teilt hier den Psalm in zwei Hallelujapsalmen. האמנתי כי אדבר אני עניתי מאד übersetzt Psch. ܗܝܡܢܬ ܘܡܠܠܬ ܘܐܬܡܟܟܬ ܛܒ, wofür im M. T. stehen müsste: האמנתי ואדבר ועניתי מאד „ich habe Glauben gehalten und [so] gesprochen und mich sehr gedemütigt.“ Der Sinn dieses Verses wird dadurch nicht klarer, ebenso wenig wie durch die Übersetzung der LXX ἐπίστευσα διὸ ἐλάλησα, ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα.[1]

17. Für אני עבדך בן אמתך lesen Psch. und LXX אני עבדך ובן אמתך. In der Psch. fehlt auch im ersten Gliede „כִּי“.

Psalm 117. „Ein Spruch über das Haus Chananja, als sie aus dem Ofen herausgingen“, lautet die Aufschrift der Psch. Sie stimmt danach mit einer Ansicht in Talm. Psachim 118 a überein, wonach Chananja, Mischael und Asarja diesen Psalm gesungen haben.

2. Zu ואמת יהוה fügen LXX noch עומדת hinzu.

Psalm 118. Die Überschrift der Psch.: Ein Ausspruch über Assaf, den Geschichtsschreiber und über die Priester, die den Gottesdienst verrichten. Der hier erwähnte Assaf ist der Geschichtsschreiber des Königs Chiskija, welcher 2 Reg. 18, 18, 37 unter dem Namen יואח בן אסף המזכיר vorkommt, wie auch an der Parallelstelle Jes. 36, 3, 22. Hiermit ist die Ansicht des Rabbi Elieser ben Asarja Talm. Psachim 117 a vereinbart, wonach Chiskija und seine Zeitgenossen diesen Psalm gesagt haben. Hiernach scheint es, dass Psch. die verschiedenen Ansichten des Talmuds über das Zeitalter dieser Psalmen angenommen hat und für jeden dieser Psalmen ein bestimmtes Zeitalter aus diesen Ansichten sich heraussuchte, ohne dass der

[1] Cf. Delitzsch, der übersetzt: „ich habe Glauben gehalten, als ich sprach: ich bin gebeugt gar sehr.“ Hitz.: „ich vertraue, als dass ich spräche: ich bin gebeugt sehr.“ De Wette: „ich vertraue, wenn ich auch sprach: viel muss ich leiden.“ Olsh.: „ich bin voll Vertrauen (zu Gott), denn ich sprach (damals): ich bin sehr gebeugt und darf deshalb in so grosser Not desto zuversichtlicher auf Gott rechnen.“

Digitized by Google

Inhalt besonders entscheidend für die eine oder andere Ansicht wurde.

2. 3. 4. LXX übersetzen, als ob sie בית ישראל gelesen hätten, wogegen Vulg. nur domus Aaron übertragen hat. Statt כי לעולם חסדו lesen LXX כי טוב כי לעולם חסדו. Dasselbe findet sich auch Vers 3 und 4, in der Vulg. nur Vers 2.

5. LXX lesen במרחביה als ein Wort, wenn sie εἰς πλατυσμὸν übersetzen.

6. Die Übersetzungen lesen für יהוה לי, ähnlich wie im folgenden Verse, יהוה לי עֹזֵר.

8. 9. In beiden Versen liest Psch. טוב מִבְּטֹחַ.

10. אמילם LXX übersetzen ἠμυνάμην, was zu wenig sagt, richtiger Psch. ܐܬܦܪܥܬ[1]. Statt בשם יהוה כי אמילם lesen Psch. und LXX hier, wie auch Vers 11 und 12, ובשם יהוה אמילם.

12. LXX übersetzen ἐκύκλωσάν με ὡσεὶ μέλισσαι κηρίον καὶ ἐξεκαύθησαν ὡς πῦρ ἐν ἀκάνθαις, wofür der M. T. lauten müsste: כִּדְבֹרִים דוֹנַג בָּעֲרוּ כְּאֵשׁ בְּקוֹצִים. Das letzte Glied übersetzt Targ. in ähnlicher Weise: דלקין היך אשתא בכובין.

13. דחה דחיתני übersetzen Psch. und LXX durch verschiedene Verba und zwar in passivischer Form, bzgl. ܐܬܬܙܝܥܬ ܘܐܬܗܦܟܬ, ὠθείς, ἀνετράπην. Statt לנפל liest Psch. וָאֶפֹּל.

14. וְזִמְרָתִי lesen Psch. und LXX statt וזמרת.

17. Für רוממה lesen Psch. und LXX רוממני.

22. פִּנָּה entspricht in der Übersetzung der Pesch. ܒܢܝܐ dem nachexilischen Worte בְּנוּי (cf. Neh. 7, 15).

25. הצליחה übersetzt Psch. ܦܪܘܩ, wofür im Texte הצילה zu lesen wäre.

26. Targ. fasst die Verse von 23 an als Zwiegespräch zwischen den Bauleuten, David und seinen Söhnen (Vers 23—26), den Stämmen Judas, Samuel und David (Vers 27—29). Ähnliches findet sich Talm. Psachim 119 a. Für diesen Vers ist der Wechsel der Personen jedenfalls anzunehmen.

27. Statt וַיָּאֶר liest Psch. יָאֵר. Die Übersetzung der LXX

[1] Cf. Delitzsch, Hupf., welcher dafür אֲכִילֵם zu lesen vorschlägt.

Digitized by Google

συστήσαϑε ἑορϑὴν ἐν πυκάζεσι (Vulg. in condensis, cf. Ez. 31, 3) ἕως τῶν κεράτων τοῦ ϑησιαστηρίου verdeutlicht den Sinn dieses Verses nicht. Sie nimmt „חג“ nicht in der Bedeutung „Festopfer“ (cf. Psch., Targ.), sondern „Fest“, עבותים von עבות dicht belaubter Zweig. In Betreff des עד scheinen die Übersetzungen dahin übereinzustimmen, dass sie es in der Bedeutung „bis“ nehmen (cf. Psch., Targ.). Man könnte dabei vielleicht וְהָבִיאוּ ergänzen.

28. LXX übersetzen: Θεός μου εἶ σὺ καὶ ἐξομολογήσομαί σου· ϑεός μου εἶ σὺ καὶ ὑψωσά σε, wofür der M. T. lauten müsste: אלי אתה ואודך אלהי אתה וארוממך. Sie fügen noch die Übersetzung des Verses 21 hinzu, vielleicht veranlasst durch den Gebrauch, diese letzten Verse nach dem Talmud doppelt zu lesen. In der Psch. findet sich am Schluss ܫܘܒܚܐ ܘܬܫܒܘܚܬܐ.

Psalm 119. 2. Statt בכל לב lesen Psch. בכל לבם.

3. Für לא פָעֲלוּ vokalisieren LXX לא פֹּעֲלֵי, Psch. liest weiter ובדרכיו.

9. Für כדברך lesen Psch., LXX דבריך.[1]

11. Für אמרתך lesen LXX אמרתיך, ebenso Psch.[2]

14. ששתי כעל כל הון übersetzt Psch.: ܪܘܝܬ ܠܝ ܡܢ ܟܠܗ ܥܘܬܪܐ, wofür im M. T. zu lesen wäre: רַחַמְתִּי מעל כל הון.

15. אשיחה übersetzt Psch. ܪܢܝܬ, wofür wohl richtiger, sowohl hier, als auch Vers 23 (ܪܢܐ ܗܘܐ), 78 ܘܐܪܢܐ nach Vers 27, 48 zu lesen sein wird. ואביטה, welches Wort „mit Lust anschauen“ bedeutet, übersetzen LXX κατανοήσω „nachdenken“, wodurch der Begriff erweitert wird.[3] Psch. übersetzt ܘܣܟܠ = וידעתי, wodurch die Folge des Begriffes, wie er sich in den LXX findet, angegeben ist.

16. Für אשתעשע scheinen LXX nach der Übersetzung μελετήσω, אשיחה gelesen zu haben. Dieselbe Übersetzung findet sich für dieses Wort Vers 47, wo die LXX ἐμελέτων übersetzen, wofür wohl μελετήσω zu verbessern sein wird. In

---

[1] Cf. Hupf.; cf. Vers 16, 17, 25, 28 etc.
[2] Cf. Vers 148, 162.
[3] Cf. Vers 18.

Digitized by Google

derselben Weise übersetzt Psch. ܢܟܝܠ, wofür nach Vers 47 ܘܢܟܝܢܐ zu lesen ist.

17. גמל übersetzt Psch. ܚܒܐ, als wenn sie עֲנֵי gelesen hätte.

20. גרסה. Die schwankende Bedeutung dieses Wortes[1] geben Psch., LXX wieder durch ἐπεπόθησαν, ܪܓܬ.[2] Für לתאבה liest Psch. וְתָּאַבְתִּי.

22. זרים übersetzt Psch. durch ܚܨܝܦܐ. LXX und Psch. ziehen ארורים zum zweiten Gliede des Verses.[3]

22. גַּל übersetzen LXX περίελε, ähnlich Psch. ܐܥܒܪ, wofür im M. T. גֹּל zu vokalisieren wäre (cf. dagegen Psch. zu Spr. 16, 3 und Ps. 37, 5). Für die Synon. חרפה ובוז hat Psch. nur ܚܣܕܐ. Statt עדותיך liest sie עדותך.[4]

23. Statt שרים liest Psch. רשעים und fährt fort zu übersetzen ובי נדברו, statt עבדך liest sie וַאֲנִי אָשִׂיחַ.

24. LXX übersetzen καὶ τὰ μαρτύριά σου μελέτη μου ἐστί, καὶ αἱ συμβουλίαι τὰ δικαιώματά σου, wonach der M. T. lauten müsste (cf. Ps. 119, 97, 99): גם עדותיך שִׂיחִי[5] וַעֲצָתַי[6] חקיך, Psch. übersetzt: ܒܣܗܕܘܬܟ ܢܟܝܠ ܘܡܠܟܘܬܐ, wonach der M. T. sich gestalten würde: בעדותך אָשִׂיחַ ובעצה טובה. Statt ובעצה ist vieleicht שִׂיחָה zu vermuten, welches Wort Psch. Vers 97, 99 durch ܢܟܝܠ wiedergiebt, die Stämme ܢܟܠ und ܢܟܝ sind nicht wesentlich verschieden, oder sollte sie במועצה gelesen haben, wofür sie Ps. 81, 13 dasselbe Wort gebraucht?

28. דלפה. Die Übersetzungen haben Hiob 16, 20 die Bedeutung Thränen angenommen, hier jedoch übertragen LXX und Vulg. ἐνύσταξεν, dormitavit, etwa נָמָה. Vielleicht ist die

---

[1] Gewöhnlich nimmt man die Bedeutung „zermalmt sein" an (cf. Thren. 3, 16). Cf. Delitzsch, Hupf., vgl. Talm. Aboda Sara 19 a und Raschi dazu, der es richtig mit גֶּרֶשׂ (3 M. 2, 14) in Verbindung bringt.

[2] Cf. Hitz., der in dieser Bedeutung גָּרְמָה liest.

[3] Cf. Delitzsch, Hupf., dagegen Hitz., Olsh.

[4] Cf. Vers 2, 14, 24, 31, 36, 88, 95, 99, 105, 111 etc.

[5] Sym. τέρψις μου, Syro-hex. ܦܘܣܝܐ ܕܝܠܝ.

[6] Aqu. ἄνδρες βουλῆς μου, Sym. ἄνδρες ὁμογνώμονες, wofür der M. T. lauten müsste: כְּאַנְשֵׁי כְּעֲצָתִי, cf. Ibn Esra כְּאַנְשֵׁי עֲצָתִי.

Digitized by Google

Übersetzung der LXX durch die Ähnlichkeit von νυστάζω und στάζω, welches die richtige Übertragung wäre (Hiob 16, 20), veranlasst worden. Psch. und Targ. haben ܐܬܬܢܝܚܬ, אגמת etwa תִּשְׁתּוֹחָח (cf. Ps. 42, 7)[1], statt מתוגה liest Psch. (ܒܬܘܢܐ) בתוגה oder בהגיון (cf. Ps. 19, 15). Den Schluss des Verses hat sie, wie Vers 25: חַיֵּנִי כִּדְבָרֶךָ; LXX lesen בדבריך.

29. ותורתך חנני LXX übersetzen καὶ τῷ νόμῳ σου ἐλέησόν με, wofür im M. T. ובתורתך stehen müsste. Sie nehmen daher auch, wie Targ., חנן in der Bedeutung „erbarmen", während es hier wohl „aus Gnade schenken" bedeutet.[2] Psch. übersetzt ܐܠܦܢܝ = לַמְּדֵנִי (cf. Vers 26).

30. Für דרך אמונה übersetzt Psch. דרך אמונתך. משפטיך שִׁוִּיתִי übersetzen LXX καὶ τὰ κρίματά σου οὐκ ἐπελαθόμην, wofür sie (שָׁכַחְתִּי) ממשפטיך לֹא שָׁגִיתִי gelesen haben kann; Psch. überträgt es durch ܪܓܒܬ = תָּאַבְתִּי (cf. Vers 40).[3]

32. כי תרחיב לבי übersetzt Psch. geradezu ܣܝܡܬܢܝ und hat damit auch das Richtige getroffen.[4]

33. עֵקֶב übersetzen LXX und Vulg. adverbialisch in der Bedeutung „immer". Die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes giebt Targ., indem es עד עקב liest, wieder in עד גמירא. Psch. übersetzt es gar nicht und liest אצרנו, indem sie das Suffix nicht auf דרך, sondern auf חקיך bezieht.

36. Für בצע übersetzt ܡܬܠܐ = משל, wodurch das ernste Studium des Gesetzes der Fabelmacherei entgegengestellt wird. Ein sehr passender Gedanke! Vielleicht ist aber in der Psch. ܡܘܠܐ zu lesen, welches Wort sich auch in der Bedeutung „Vermögen" im Targ. zu Ps. 112, 3. 119, 14 u. a. St. findet.

37. Statt בדרכיך hat Targ. בדברך, ähnlich wie Vers 25. 28 כדברך.

38. אשר ליראתך LXX lassen אשר ganz fallen, Vulg. liest

---

[1] Raschi nimmt דלף in der Bedeutung „hinschwinden".

[2] Aqu., Sym. τὸν δὲ νόμον σου δώρησάν μου, cf. Delitzsch, Hupf.

[3] Gewöhnlich ergänzt man dazu לנגדי, cf. Syro-hex. ܘܠܩܘܒܠܟ ܐܦܪܫܬ.

[4] Cf. Hupf., Hitz.

Digitized by Google

dafür ביראתך, Psch. bezieht אשר auf לעבדך „für Deinen Knecht, der Dich fürchtet.“[1]

39. אשר יגרתי fehlt in der Psch.

41. וִיבֹאֻנִי חסדך vokalisieren LXX וַיְבֹאֵנִי, wogegen Targ. und Psch. dem M. T. gemäss lesen. כאמרתך umschreibt Psch. durch אשר אָמַרְתָּ.

42. חֹרְפִי vokalisieren Psch., LXX חֹרְפַי.

43. עד מאד fehlt in der Psch., ebenso Vers 44 תמיד.

46. Für בעדותיך liest Psch. בצדקה.

47. 48. אשיחה — אשתעשע übersetzt Psch. in gleicher Weise ܐܬܢܐ, was für den zweiten Ausdruck passend ist.[2] Am Ende des Verses fügt sie noch hinzu ܘܐܬܗܠܟܬ ܒܗܝܡܢܘܬܟ = וארננה באמונתך.

49. דבר LXX übersetzen דבריך[3], Psch. und Vulg. דברך.

50. נֶחָמָתִי vokalisieren Psch., LXX נִחַמְתִּי.

51. הֱלִיצֻנִי LXX übersetzen παρηνόμουν, inique agebant, was vielleicht eine Umschreibung oder Erweiterung des Begriffes sein soll. Psch. hat ܐܠܨܘܢܝ = צְרָרוּנִי, in ihrer Übersetzung fehlt עד מאד.

52. מעולם zieht Psch. zu משפטיך. „Deine Gesetze, die von Ewigkeit her sind.“ Sie fügt noch am Schluss des Verses hinzu ܘܗܘܘ ܠܝ ܠܡܪܕܘܬܐ = (cf. Ps. 50, 17) והיו לי למוסר.

54. Statt בבית מגורי liest Psch. במגורי.

56. זאת היתה לי übersetzt Psch. ܘܐܬܒܝܐܬ, wobei sie an Vers 50 oder 52 ואתנחם, נִחַמְתִּי gedacht haben mag.[4]

57. LXX nehmen יהוה nicht als Prädikat, sondern als Vokativ, indem sie חלקי אתה יהוה lesen, לשמר lässt sie von אמרתי abhängen.[5] In der Psch. fehlt חלקי יהוה, wogegen sie

[1] Cf. Raschi.

[2] Cf. LXX und Vulg., welche für diese Stämme meditare, exercere gebrauchen.

[3] Sym. λόγων ἐμῶν = דְּבָרַי.

[4] Syro-hex., Sym. ܗܘܬ ܙܟܘܬܐ ܠܝ, ähnlich Targ. לזכותא, cf. Talm. Aboda Sara 44 a (לעדות).

[5] Cf. Hitz., de Wette, Olsh., welche אמרתי = inquit übersetzen, dagegen Delitzsch, Hupf.

Digitized by Google

den Vers mit der Hinzufügung ܒܦܠܓܘܬܐ ܕܠܠܝܐ gleich בַּחֲצִי הַלַּיְלָה beginnt (cf. Es. 12, 29). Vers 62 findet sich auch im Texte חצות לילה, welches vielleicht durch irgend ein Versehen oder absichtlich der parallelen Gegenüberstellung der Verse wegen hierher gesetzt worden ist.

58. Statt בכל לב lesen Psch. und LXX בכל לִבִּי, für חָנֵּנִי hat Psch. nach Vers 25 חַיֵּנִי übertragen.

59. Statt אל עדותיך liest Psch. אל דְרָכֶיךָ.

60. חשתי, welches Wort vom Stamme חוש abzuleiten ist, übersetzen Psch. und LXX ἡτοιμάσϑην, ܐܬܛܝܒܬ bereit sein.[1]

64. Für חסדך liest Psch. חסדיך.

65. עשית Psch. übersetzt ܥܒܶܕ = עֲשֵׂה. Der Imperativ ist wohl hier anzunehmen der Übereinstimmung mit dem folgenden Verse wegen.

67. עתה fehlt in der Psch., ebenso אֲנִי שֹׁגֵג, wofür sie ܗܝܡܢܬ = הָאֱמַנְתִּי gesetzt hat.

68. Für ומטיב übersetzen LXX וּבְטוּבְךָ, welches Wort sie zum Folgenden zieht.

69. Die Bedeutung von טפלו haben die Übersetzungen nicht verstanden, weshalb sie das Wort durch ἐπληϑύνϑη, multificata est, ܣܓܝ „gross, viel sein" umschreiben, indem sie שקר זדים, als stat. constr. übersetzt, zum Subjekt dazu machen. Targ. scheint sich der richtigen Bedeutung zu nähern, wenn es חברו übersetzt.[2]

70. Für שעשעתי übersetzt Psch. שָׁמַרְתִּי (cf. Vers 67).

71. עֻנֵּיתִי übersetzen LXX ἐταπείνωσάς με, so dass sie עִנִּיתָנִי gelesen haben.[3]

73. הבינני fehlt in der Psch. und ist nach Vers 34 ܣܒܠܢܝ zu ergänzen.

74. Psch. hat eine andere Auffassung dieses Verses als die übrigen Übersetzungen. Sie überträgt: יראיך יראו וידעו, indem

---

[1] Syro-hex., Sym. ܐܬܥܬܕܬ, ähnlich Targ.

[2] S. Gesen.-Lex. sub טפל, cf. Raschi, Ibn Esra.

[3] Die textgemässe Übersetzung hat Sym. ἐκακώϑην.

Digitized by Google

sie das Suffix von יראוני fortgelassen und als Objekt den Satz כי לדברך יחלתי angenommen hat. „Die Dich fürchten, sehen und erkennen, dass ich auf Dein Wort geharrt habe.“[1]

75. אמונה fassen LXX und Targ. = באמונה als adv., dagegen macht Psch. es zum Subjekt und übersetzt: ואמונתך עניתני.

76. Statt des Singulars übersetzt Psch. den Plural יהיו נא חסדיך.

79. וְיֵדְעוּ. Die Übersetzungen nehmen das Kri וְיֹדְעֵי an.[2]

80. Psch. hat für diesen Vers übersetzt ܢܬܠ ܠܒܝ ܒܦܘܩܕܢܝܟ ܘܠܐ ܐܒܗܬ, wofür im M. T. stehen müsste: יָשִׁיתַ לִבִּי בְּחֻקֶּיךָ וְלֹא אֵבוֹשׁ.

82. לאמר fehlt in der Psch.

83. בקיטור übersetzt Psch. ܒܓܠܝܕܐ, in glacie (cf. Ps. 148,8).[3]

85. כרו־שִׂחות übersetzen LXX διηγήσαντο ἀδολεσχίας. Sie haben statt שִׁיחות gelesen שִׂיחות und infolgedessen ein dazu passendes Verbum angenommen יָשִׂיחוּ.

86. שקר רדפוני übersetzt Psch. ܘܒܥܘܠܐ ܪܕܦܘܢܝ, wofür zu lesen sein würde: רדפוני (cf. V. 78 זדים) שקרים(מ). עזרני fehlt in der Psch. und wird wohl ܥܕܪܢܝ hinzuzufügen sein.

88. Psch. liest auch hier wieder כחסדיך.

89. לעולם יהוה LXX nehmen יהוה als Vokativ, wogegen Psch. übersetzt לעולם אתה הוא יהוה.

90. וַתַּעֲמֹד vokalisiert Psch. וַתַּעֲמֵד.

91. Dieser Vers fehlt in der Psch. למשפטיך עמדו היום übersetzen LXX τῇ διατάξει σου διαμένει ἡμέρα, wofür dann der M. T. lauten müsste: במשפטך (בדברך) עמד היום „durch Deine Anordnung besteht der Tag.“[4]

93. Statt חִיִּיתָנִי liest Psch. חָיִתִי oder חַיֵּי, welches letztere

---

[1] Cf. Raschi, Delitzsch, Hupf.

[2] Cf. Talm. Joma 22 b, cf. Hupf.

[3] Cf. Sym. in frigore vehementi; vgl. Gesen.-Lex. sub קיטור, Delitzsch, Hupf., wo es gewöhnlich durch „Nebel“ (Raschi, Ibn Esra עשן Rauch) übersetzt wird, so Targ.; LXX und Vulg. κρύσταλλος, glacies.

[4] Die Auslegungen dieses Verses sind sehr verschieden: Delitzsch übersetzt: Leistend Folge Deinen Entscheidungen stehen sie (Erde und Himmel) noch heute: Olsh.: Nach deinen Verfügungen bestehen sie . . . . .; Hupf.: Deinen Rechten (als Grundlage derselben) haben sie gestanden; Hitz.: Deine Verfügungen bestehen . . . ., er nimmt למשפטיך als Nominativ.

Digitized by Google

durch das Fortfallen von „תני" die Übersetzung veranlasst haben kann.

96. תִּכְלָה (Vollkommenheit LXX συντέλεια, Aqu. τέλεσις)[1] übersetzt Psch. mit ܣܘܟܐ, was sich mit קץ, Pesch. ܡܪܐ deckt[2]; richtiger scheint die Übersetzung der Syro-hex.: ܕܟܠ ܣܘܟܐ ܚܙܝܬ ܣܘܟܠܐ (cf. Ibn Esra).

98. Psch. liest für den Schluss dieses Verses: כי מצותיך נצרתי indem מצותיך im ersten Gliede fortfällt; LXX übersetzen: ἐντολήν σου = מצותך.

103. Für אמרתך lesen alle Übersetzungen אמרתיך (vgl. Vers 11).

108. Für נדבות פי liest Psch. דִּבְרֵי פִי.

109. Für בְּכַפִּי liest Psch. בְּכַפֶּיךָ.

112. עקב übersetzen LXX und Vulg. δι' ἀντάμψειαν, propter retributionem, sie fassen es nicht adverbialisch, sondern als Substantivum auf = על עקב. Psch. umschreibt es durch ܠܥܠܡ. Targ. dagegen übersetzt es hier, wie Vers 33, in der Bedeutung „bis zum Ende, bis zur Vollendung."[3]

113. סעפים. Die Bedeutung dieses Wortes „Leute von geteilter, schwankender Sinnesart (סעף teilen, zerteilen, סעיף Zweig)"[4] war den Übersetzern unbekannt, LXX umschreiben es durch παρανόμους, Psch. ersetzt es durch das einfache ܥܘܠܐ, Targ. erklärt es durch דחשבין מחשבן (ähnlich Raschi).

116. Statt כאמרתך liest Psch., Targ. באמרתך.

117. ואושעה übersetzen LXX und Psch. so, wie sie sonst ואשתעשע übertragen (cf. Vers 16, 47).

118. Für מחקיך hat Psch. מעליך, für תרמיתם haben LXX und Psch. תַּרְעִיתָם.

119. Statt dieses Verses wiederholt Psch. den Vers 117. סגים übersetzen LXX παραβαίνοντας, vielleicht lasen sie שׂגִים,

---

[1] Cf. Raschi, Midrasch Jalkut z. St.

[2] Dasselbe Verhältnis findet sich Hiob 11, 7. 28, 3.

[3] Sym. übersetzt εἰς μισθαποδοσίαν αἰώνιον „zu ewiger Belohnung" = לעקב עולם, cf. Ibn Esra.

[4] Ähnlich Ibn Esra.

Digitized by Google

הִשְׁבַּתְּ übersetzen sie ἐλογισάμην, wofür im M. T. חִשַּׁבְתִּי oder חָשַׁבְתִּי zu lesen wäre.[1]

122. עֲרֹב übersetzen LXX ἔνδεξαι „aufnehmen", welche Übersetzung sich mit der Bedeutung des Wortes „Bürgschaft leisten" vereinbaren lässt,[2] jedoch könnte es auch auf die Bedeutung des Stammes עָרֵב „angenehm, süss sein" zurückgeführt werden, in welchem Sinne sich die Übersetzung der Psch. und Targ. ܒܒܣܝܡܘܬܗ, בסים sich zeigt (cf. Ps. 104, 34). Für לטוב lesen Psch. und Targ. לטובה.

126. עת לעשות ליהוה Targ. ergänzt diesen Ausdruck durch רצון, es ist Zeit, den Willen Gottes zu vollführen.[3] Psch. übersetzt: ܥܕܢܐ ܗܘ ܠܡܫܡܫܘܬܗ ܠܡܪܝܐ es ist Zeit, dem Ewigen zu dienen,[4] in ähnlicher Weise LXX: καιρὸς τοῦ ποιῆσαν τῷ κυρίῳ, wobei wohl ἐστι zu ergänzen ist. Sie fasst den ganzen Ausdruck als zusammengehörig auf; „die Zeit, für Gott zu handeln (ist da)." Die anderen Übersetzer nehmen עת als Prädikat.

127. פז übersetzt Psch. ܟܐܦܐ ܝܩܝܪܬܐ (cf. Ps. 19, 11) „kostbarer Stein",[5] LXX scheint hier einen bestimmten Stein τοπάζιον angenommen zu haben, wogegen an anderer Stelle (Ps. 19, 11. 21, 4) dafür auch nur lapis pretiosus übersetzt wird.

128. כל פקודי כל ישרתי übersetzen Psch., LXX כל פקודיך ישרתי.[6]

130. פֵּתַח übersetzen LXX durch δήλωσις „Offenbarung",[7] statt מבין haben sie יָבִין. Psch. übersetzt: ܦܬܚ ܡܠܬܟ ܐܢܗܪ ܘܣܟܠ ܠܛܠܝܐ, wofür im Texte stehen müsste: פְּתַח דְּבָרְךָ וְהָאֵר וְהָבֵין פתיים.

---

[1] Aqu., Sym. ἐλογίσω = חִשַּׁבְתָּ oder חָשַׁבְתָּ. Hitz. verwirft diese Lesart, sowie die vorgeschlagenen Conjecturen הִשַּׁבְתָּ und הָשִׁבֹתָ, sondern nimmt הֶשִׁבֹתָ von הֵשִׁיב redigere ad (2 Reg. 14,28), שׁוּב wieder werden (2 Reg. 5, 14) an.

[2] Aqu., Theod. ἐγγύησαν, Syro-hex., Aqu., Sym. ܥܪܒܘܢܝ = עָרְבֵנִי.

[3] Cf. Talm. Berachoth 63[a].

[4] Cf. Delitzsch, Hupf.: es ist Zeit, zu handeln für Gott, dagegen Hitz.: Zeit ist's für Gott, zu handeln.

[5] Syro-hex., Sym. ܕܗܒܐ ܪܝܫܐ, was mit der allgemein angenommenen Bedeutung „gediegenes Gold" übereinstimmt, cf. Gesen.-Lex. sub פז.

[6] Hupf. vermutet בחרתי, Nowack: שמרתי, Olsh.: אִשַּׁרְתִּי.

[7] Ebenso Olsh., Hupf. Eröffnung. Sym. πύλη. Syro-hex., Sym. ܬܪܥܐ = פֵּתַח, Raschi: תחילת.

Digitized by Google

132. Statt כמשפט לאהבי שמך liest Psch. כי אהבתי שמך.

133. Statt באמרתך liest Psch. בדרכיך (ܒܫܒܝܠܝܟ), Psch. und LXX lesen יִשְׁלַט statt תַּשְׁלֶט, כל fehlt in der Psch. und אָוֶן nimmt sie persönlich gleich אֱוִל, רָשָׁע.

136. Psch. liest מַעְיָנָי für עיני, weshalb sie פלגי als Subjekt annimmt, LXX haben שָׁמַרְתִּי für שמרו, wogegen Vulg. dem M. T. gemäss übersetzt.

137. משפטיך. Vulg. hat allein den Singular judicium tuum = משפטך übersetzt.

138. צמתתני übersetzt Psch. ܫܪܦܘܢܝ, indem sie, wie es gewöhnlich angenommen wird, der Bedeutung „vernichten“ zuneigt.[1] Sie hat auch ܒܟܠܠ ܪܚ hinzugefügt, was vielleicht für das im vorhergehenden Verse fehlende und zu diesem Verse herübergezogene מאד die Übersetzung sein soll; für צרי liest sie צריך.

142. Für צדק liest Psch. קַיֶּמֶת (עֹמֶדֶת), für אֱמֶת übersetzt sie בֶּאֱמֶת.

143. שַׁעֲשֻׁעָי übersetzt Psch., wie Vers 16. אֶשְׁתַּעֲשָׁע, durch ܪܢܠ (cf. Vers 24).

145. קראתי בכל לב übersetzt Psch. קראתיך בכל לִבִּי, auch LXX lesen בכל לִבִּי.

147. Psch. drückt das Kri לִדְבָרְךָ aus (cf. Targ.).

149. Psch. liest כחסדיך für כחסדך und במשפטיך für כמשפטך.

150. LXX lesen רֹדְפַי, ähnlich Psch.[2]

151. Zu diesem Verse fügt Psch. noch Vers 148 hinzu.

154. Psch. liest באמרתך statt ל(כ)אמרתך, ebenso hat sie

156. במשפטיך (cf. Vers 159, 170 etc.).

158. ואתקוטטה (Eckel empfinden) übersetzen LXX hier und Ps. 139, 21, ähnlich wie Vers 139 צמתתני, durch ἐξετηκόμην, tabescebam (נָמַס), Psch. hat dafür ܝܕܥܬ = ידעתי übersetzt.

---

[1] Cf. Psch. zu Thren. 3, 53. Syro-hex. Aqu. ܫܬܩܘܢܝ, indem er die Bedeutung „Schweigen, zum Schweigen bringen“ annimmt, cf. Gesen.-Lex. sub צמת.

[2] Zu dieser Lesart verlangt Hitz. קְרֵבוּ statt קָרְבוּ zu vokalisieren.

Digitized by Google

160. דברך hat Psch. dem M. T. gemäss, LXX aber דבריך, ferner lesen Psch., Targ., LXX כל מִשְׁפְּטֵי צִדְקֶךָ.

161. Psch., Targ. übersetzen das Kri מדברך (cf. Vers 147).

169. Statt כדברך הבינני liest Psch. בדברך חַיֵּנִי.

171. In der Psch. sind Vers 171 und 172 vertauscht; zu תהלה fügt sie das Suffix ך hinzu: תהלתך, für צדק liest sie בצדקה.

173. Für לְעָזְרֵנִי übersetzt Targ. לְעֶזְרָתִי, Psch. liest עָזְרֵנִי ידך.

174 יהוה fehlt in der Psch. Über שעשעי vgl. Vers 143.

175. וּמִשְׁפָּטֶךָ יַעֲזְרֻנִי LXX, Vulg., Targ. drücken den Plural aus, Psch. dagegen hat den Singular וּמִשְׁפָּטְךָ יַעְזְרֵנִי.

176. כְּשֶׂה אֹבֵד ziehen die Übersetzungen zu תעיתי.[1]

Die Überschriften der Ps. 120—134 שירי הַמעלות in der Psch. und ihr Verhältnis zum M. T. und den älteren Übersetzungen.

Die fünfzehn Psalmen haben im Text die Überschrift שיר המעלות und nur bei Ps. 121 findet sich שיר למעלות. Über die Bedeutung dieses Wortes sind viele und verschiedene Deutungen vorhanden, von denen aber keine zur allgemeinen Annahme gelangt ist. Gewöhnlich wird Mischnah Succah cap. 5, 2 zur Erklärung herangezogen, wo sich bei der Schilderung des Festes des Wasserschöpfens die Worte finden: „Fromme und angesehene Männer tanzten mit Fackeln in den Händen und sangen Loblieder, und die Leviten mit verschiedenen Musikinstrumenten standen auf fünfzehn Stufen, welche vom Vorhof der Männer zu dem der Frauen hinabführten, gemäss den fünfzehn מעלות in den Psalmen (על חמש עשרה מעלות היורדות מעזרת ישראל לעזרת נשים כנגד ט"ו מעלות שבתהילים) und sangen Lieder". Wir finden keine Andeutung in Mischnah und Talmud, dass die Rabbinen die Echtheit der Psalmenüberschriften angezweifelt hätten. Demnach und, wenn man das Wort כנגד in diesem Zusammenhange nur in der Bedeutung „gemäss, entsprechend" nehmen kann, wird man die Worte כנגד ט"ו מעלות שבתהילים für eine Parenthese halten müssen, zumal die folgenden Worte die durch כנגד unterbrochene Erzählung wieder aufnehmen. Aus dieser

[1] Delitzsch, Hupf. ziehen es zu בקש.

Digitized by Google

Parenthese sehen wir, dass diese 15 Stufen im Tempel erbaut worden sind gemäss den 15 שירי המעלות. Demnach kann man nicht sagen, dass die 15 Lieder deshalb so genannt wurden, weil sie auf den 15 Stufen gesungen worden sind. Der Gleichklang der Überschrift מעלות an dasselbe Wort in der Bedeutung „Stufen" mag Veranlassung gegeben haben für die Einrichung, diese Lieder auf den Stufen des Tempels zu singen. Jedenfalls können wir nicht behaupten, dass die Mischnah durch ihre Glosse[1] eine Erklärung jener Überschriften geben wollte, und es ist dadurch noch nicht erwiesen, ob sie diese Ansicht überhaupt geteilt hat. Ebensowenig Aufschluss über die Bedeutung dieses Wortes giebt uns das Targum, das die Überschrift in folgender Weise wiedergiebt: שירא דאתאמר על מסוקין דתהומא. Es ist diese Deutung nur eine agadische, beruhend auf Talm. Succa 53 a (Maccoth 11 a).[2] בשעה שכרה דוד שיתין קפא[2] תהומא ובעא למשטפא עלמא. Die Übersetzung der LXX und Vulg. ᾠδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, canticum graduum, beweist nur, dass die talmudische Glosse von den 15 Tempelstufen in Beziehung auf die 15 שירי המעלות allmählich Veranlassung gegeben haben mag, sie wirklich als „Stufenlieder" zu betrachten, und dass diese Ansicht zur Zeit der LXX sich schon allgemein verbreitet hatte. Zu bemerken ist, dass die auffällige Überschrift von Ps. 121 למעלות von Targ., LXX, Vulg. nicht beachtet wurde. Dagegen haben Theod. übersetzt ᾆσμα τῶν ἀναβάσεων Aqu. Sym. ᾠδὴ εἰς τὰς ἀναβάσεις als ob es durchweg למעלות hiesse. Die Kirchenväter und besonders Theodoret, sowie die syrische Kirche denken hierbei an die Rückkehr aus dem babylonischen Exil. Wir finden auch diese Ansicht in den Überschriften, die die Peschitta für שיר המעלות giebt, vertreten. Die Psalmenüberschriften der Psch. überhaupt bestehen aus: 1. der Übersetzung des hebräischen Titels, 2. einer Angabe über den Verfasser, 3. einer Angabe der geschichtlichen Veranlassung,

[1] Ähnliche Zusammenstellungen finden sich Talm. Berachoth 28b.

[2] Cf. Buxt. Lex. Talm. קפא = צף natavit. Qua hora fodit David fundamenta templi natavit abyssus, quaerens inundare mundum.

Digitized by Google

4. einer Angabe des ethischen und theologischen Inhalts. Dass öfter eine oder die andere dieser Angaben fehlen, bedarf kaum der Erwähnung. Bei den שירי המעלות finden sich diese Angaben fast durchweg. In Betreff des ethischen und theologischen Inhalts ist nichts besonderes zu bemerken, da sie ziemlich allgemeiner und willkürlicher Art sind. Was nun die Übersetzung des Titels שיר המעלות betrifft, so muss es auffallen, dass diese Übersetzung in einzelnen dieser Psalmen verschieden ist. Es findet sich: Ps. 120. ܠܡܣܩܬܐ ܡܦܩܬܐ ܕܡܣܩܐ Ps. 121. ܡܢ ܡܣܩܐ ܘܡܢ ܒܒܠ Ps. 122, 123, 125—130, 132, 133. ܡܢ ܡܣܩܐ Ps. 131. ܡܢ ܕܡܣܩܐ Ps. 124. ܡܣܩܐ Ps. 134 fehlt die Überschrift überhaupt. Die Überschrift von Ps. 121 sagt deutlich, dass hier das Hinaufsteigen der Exulanten von Babylon nach Jerusalem gemeint ist.[1] Es scheint, dass gerade bei diesem Ps. die Überschrift so gewählt ist, infolge der Ausnahmsstellung, die er unter diesen Liedern infolge seiner Aufschrift im M. T. einnimmt. Dass ܡܣܩܐ in diesem Sinne gebraucht wird, beweist die Psch. durch die geschichtliche Überschrift des Ps. 121, die da lautet: als Cyrus den Befehl erteilte, dass die Gefangenen hinaufsteigen sollten, nämlich nach Jerusalem, wobei das Wort ܣܠܩ, bekanntlich der Stamm zu ܡܣܩܐ, in diesem Sinne gebraucht wird. Dabei ist noch zu bemerken, dass nicht, wie im M. T. der Plural מעלות steht, sondern der Singular. Wenn man nun bei diesen Psalmen die Beziehung auf die Rückkehr aus dem Exil finden kann, und auch das hebräische עלה, als Stamm zu מעלות so gebraucht wird, wie es Esra 7, 9, ferner Esra 1, 3, 5, 11. 2, 1. 7, 7. 8. 1. Neh. 7, 6 beweist, lässt sich der Plural des hebräischen מעלות dadurch erklären, dass man in Betracht zieht, dass die Rückkehr der Exulanten zu verschiedenen Zeiten stattgefunden hat. Diese Ansicht hat auch die Psch. angenommen und, wie wir weiter sehen werden, auch in der Überschrift für die geschichtliche Veranlassung zum Ausdruck gebracht. Es lässt sich schwer entscheiden, ob die Verschieden-

[1] Cf. Ibn Esra.

Digitized by Google

heiten der Überschriften ܡܣܩܬܐ, ܡܢ ܡܣܩܬܐ, ܡܢ ܘܡܣܩܬܐ durch fehlerhaftes Abschreiben verursacht worden sind, oder ob diesem Umstande irgend welche Absicht zu Grunde liegt. Bei den Liedern, welche ܡܢ ܡܣܩܬܐ als Überschrift haben, wird auch die geschichtliche Veranlassung so angegeben, dass man auf die Vemutung kommen könnte, diese Aufschrift bedeute „von, in Betreff der Angelegenheit des Aufstieges" nach Jerusalem. Hierbei ist jedoch zu bemerken, dass der Inhalt der Psalmen diese Vermutung nicht immer bestätigt, und nur die angegebene geschichtliche Veranlassung sich damit vereinbaren zu lassen scheint. Ps. 124 hat allein die Aufschrift ܡܣܩܬܐ, und es fehlt auch die geschichtliche Angabe, so dass man dem Gedanken Raum geben könnte, diese Aufschrift vertrete beide Angaben, es sei eben der Aufstieg, bei welchem das Lied gesungen wurde, der Akt der Befreiung. Der Inhalt des Psalms dürfte auch diese Vermutung bestätigen. Der syrische Ausdruck würde dem hebräischen המעלה entsprechen. Die Ps. 131 vorkommende Überschrift ist nicht von besonderer Bedeutung. Im hebräischen Texte findet sich Ps. 122, 124, 131, 133 לדוד. Die Psch. überschreibt alle diejenigen Psalmen, die keinen Verfasser nennen, „Unbenannt". In diesen Liedern stimmt sie mit der Angabe לדוד mit dem M.T. überein; nur bei Ps. 124 fehlt es. LXX hat diese Aufschrift nur Ps. 123, wogegen Vulg. sie auch Ps. 131, 133 hat. Auch Targ. hat Ps. 124 die Angabe על יד דוד. Im M.T. findet sich Ps. 127 die Aufschrift לשלמה, was auch Vulg. hat, während Targ. על יד שלמה überschrieben hat. In der Psch. findet sich hierbei die Angabe: „von David über Salomon". Inwiefern diese Angaben im M.T. und ihre Verschiedenheit in den Übersetzungen berechtigt sind, lässt sich schwer entscheiden. Die geschichtliche Veranlassung, die in der Psch. angegeben ist, spricht jedenfalls gegen die Richtigkeit der Angabe לדוד. Es wird jedenfalls diese Angabe in dem Sinne, wie Targ. es hat, על יד דוד zu nehmen sein: „nach der Weise des David". Die Angabe Ps. 127 „von David über Salomon" scheint jüdischen Ursprungs zu sein. Raschi sagt zur Stelle: שירא זה אמר

Digitized by Google

דוד על שלמה בנו שצפה ברוח הקדש שעתיד לבנות בית המקדש ..... (cf. Ibn Esra). In den Psalmen 121, 122, 123, 126—128, 130—132 wird als geschichtliches Moment das babylonische Exil oder vielmehr die Rückkehr aus dem Exil, und was sich daran anschliesst, der Bau des Tempels angegeben. Eine ähnliche Beziehung lässt sich auch in der Aufschrift des Ps. 120: „Ein Gebet des Volkes von Babel (das in babylonischer Gefangenschaft ist) um seine Befreiung“ finden. Daher scheint es, dass dieser Ps. mit Unrecht die Aufschrift ܡܣܩܢܐ trägt, da er nicht von der Rückkehr der Exulanten spricht, sondern nur als ein Bittpsalm für die Befreiung aus Babylon anzusehen ist. Für Ps. 124, 125 ist keine geschichtliche Veranlassung angegeben. Ps. 129 hat als Aufschrift: „Über die Not des Volkes“, vielleicht ist damit abermals das Volk im babylonischen Exil gemeint. Diese Vermutung scheint auch der Inhalt desselben zu bestätigen. Der Dichter spricht von vergangenen Tagen, in denen das Volk in Not und Bedrängnis war und sich in der Hand seiner Bedrücker befand, er ruft freudig aus: גם לא יכלו לי „sie vermochten uns nicht zu vernichten“. Der Ewige, der die Übelthäter bestraft, hat uns erlöst und befreit (cf. Ibn, Esra). Die Überschriften der Ps. 123, 128 sprechen von Serubabel, wobei man bemerken kann, dass in der ersteren Angabe die Person des Serubabel als des Anführers der Exulanten (cf. Ibn Esra: על גדול הדור שהוא בגלות או במצור) in der zweiten als dessen, der, nach Jerusalem zurückgekehrt, den Bau des Tempels zu beschleunigen sucht, hervorgehoben wird. Ähnlich ist das Verhältnis der geschichtlichen Veranlassung der Ps. 126, 127 über Chaggai und Zacharia. Ps. 130 soll ein Ausspruch über den Priester (sic!) Nehemia sein und Ps. 131 über Jeschu, Sohn Jozadak's, der wohl identisch ist mit dem Chg. 1, 1 erwähnten Josua. Die beiden letzten Psalmen 133, 134 sprechen zwar nicht direkt vom babylonischen Exil, aber sie verherrlichen das Priestertum, vielleicht die zum Dienste für den neugebauten Tempel bestimmten Priester. Die Überschrift Ps. 133: „Ausspruch über Mose und Aaron, die im Zelte des Ewigen wohn-

Digitized by Google

ten", ist wohl so zu verstehen, dass die genannten Personen nur Symbole sind für das friedliche Zusammenleben, das in dem neuerbauten Tempel unter den Priestern herrschen soll (cf. Raschi: רבותינו דרשו שבת אחים משה ואהרן, s. Horioth 12ᵃ; cf. Ibn Esra: רמז לכהנים או הנכון להיות אחים על חברת הכהנים). Die Überschrift Ps. 134: „über die zum Nachtdienst bestimmten Priester" spricht dafür, dass auch dieses Lied sich auf den neuen Tempel bezieht.

Psalm 120. 2. יהוה הצילה. Psch. hat ܡܪܝܐ. ܘܦܪܘܩܝܗ. Das ܘ hat hier keinen Sinn, und, will man es beibehalten, so wird man wohl ܡܪܝܐ zum vorhergehenden Verse ziehen und den syrischen Text in folgender Weise abteilen müssen ܘܥܢܝܢܝ ܡܪܝܐ: ܘܦܪܘܩܝܗ. Psch. dürfte dann wohl den hebräischen Text dafür so gelesen haben: ויענני יהוה: והצ(י)ל. Das ה am Ende des Imperativ הצילה konnte sie leicht übersehen haben. משפת שקר. Psch. übersetzt mit LXX[1] den Plural ܡܢ ܣܦܘ̈ܬܐ ܕܥܘ̈ܠܐ. In gleicher Weise übersetzt sie Prov. 10, 18 משפת שקר, so dass man vermuten kann, sie habe an dieser Stelle ebenso gelesen. Nicht übereinstimmend mit den LXX, die den Singular haben, fährt sie fort und übersetzt: ܡܢ ܠܫܢ̈ܐ ܢܟܘ̈ܠܬܢܐ für die Textworte מִלָּשׁוֹן רמיה, also wieder den Plural, wahrscheinlich um den Parallelismus in der Übersetzung zu wahren. Was die Punktation betrifft, die das Wort לָשׁוֹן unregelmässig hat, so scheinen die Übersetzungen sie zu bestätigen, wenn sie רמיה durch Adjektiva wiedergeben.[2]

3. מה יתן לך ומה יוסיף לך.[3] Targ. erklärt diese Stelle, in-

---

[1] Aqu. Sym. ἀπὸ χείλους ψευδοῦς. Syro-hex. ܡܢ ܣܦܬܐ ܕܥܘܠܐ, welche Übersetzung dem M.T. genau entspricht.

[2] Die meisten Erklärer, wie Kimchi, Olsh., Del., Hitz., Gesen. halten רמיה für ein Adjektiv im Femininum, dessen Masculinum רמי lauten müsste. Hupf. dagegen hält diese Adjektivform für unnachweisbar und רמיה für ein Subst., wofür sich auch sonst mit Ausnahme von dieser Stelle Gesen.-Lex. ausspricht. H. hält es für eine Apposition (ähnlich wie Spr. 22, 21) Zunge, die Trug ist.

[3] Raschi nimmt als Subj. zu diesem Ausdrucke הק"בה an. Diese Ansicht hält auch F. Bovet: les psaumes des Maaloth für die wahrscheinlichste. Die agadische Auslegung findet sich Talm babl. Erachin 15ᵇ אמר ר' יוחנן.

Digitized by Google

dem es zu den Verben bezüglich מלשינא und אכיל קורצי als Subjekte hinzufügen, wodurch sich der Sinn ähnlich gestaltet wie in der Übersetzung der LXX τί δοθείησοι καὶ προστεθείη πρὸς γλῶσσαν δολίαν.[1] Die Psch. nimmt das Wort לשון wieder im Plural als Subj. an und übersetzt: ܡܢܐ ܢܬܠܘܢ ܠܟ ܘܡܢܐ ܢܘܣܦܘܢ ܠܟ ܠܫܢܐ ܢܟܘܠܬܢܐ, d. h. sie nützen dir nichts.[2]

4. חצי גבור. Targ. giebt für diesen Vers eine der talmudischen[3] ähnliche Erklärung. Die Pfeile des Helden geschärft היך ברקין מלעיל wie Blitze von oben, mit Kohlen des Ginsters דדלקין בגהנם מלרע, angezündet in der Gehenna unten. Für עם hat Psch. ܐܝܟ als wenn sie im M.T. כגחלי gelesen hätte. Hierdurch ist der Sinn abgeschwächt. רתמים[4]. LXX übersetzen συν τοῖς ἄνθραξι τοῖς ἐρημικοῖς, Vulg. cum carbonibus desolatoriis. In beiden Übersetzungen ist die Bedeutung des Wortes nur durch einen allgemeinen Ausdruck „öde, einsam" ersetzt worden. Es soll wohl damit angedeutet werden, dass, da den Übersetzern die wahre Bedeutung des Wortes unbekannt war, sie jedenfalls wussten, dass es eine in öden, einsamen Gegenden vorkommende Pflanze sei. Dieses scheint auch Syrohex. durch das Wort ܡܕܒܪܝܬܐ zu bestätigen. Sym. lässt es ganz unberücksichtigt und übersetzt μετὰ ἀνθράκων ἐστοιβασμένων „aufgehäufte Kohlen." Aqu. hat die Pflanzengattung, die unter diesem Worte zu denken ist, näher zu bestimmen gesucht, wenn er es mit ἀρκευθίνας „zum Wachholderstrauch gehörig" wiedergiebt. Psch. hat dafür ܒܠܘܛܐ, was „Eiche" bedeutet.

5. כי גרתי משך. Targ. giebt eine ganz allgemeine Bezeichnung für dasjenige, was unter משך zu verstehen ist, wenn

---

[1] Die Übersetzung der LXX lässt sich mit der Ansicht dessen vereinigen, der לך nicht auf „Zunge", sondern auf die Person bezieht, also: Du, o Mensch, u. s. w. Aqu. τί δῴη σοι καὶ τί προστεθείη σοι γλῶσσα κατεπιθέσεως (Syrus κατ' ἐπιθέσεως).

[2] Auch die Psch. scheint die in voriger Anm. erwähnte Ansicht zu bestätigen.

[3] Talm. babl. Erachin 15[b] אין גבור אלא הק"בה sind die Pfeile die Strafgerichte, womit Gott die trügerische Zunge treffen will.

[4] Cf. Gesen.-Lex. sub רתם, desgl. Löw, Pflanzen 313.

Digitized by Google

es übersetzt אוסאי ·Asiatici.[1] LXX nehmen משך als Verbum und übersetzen ὅτι ἡ παροικία μου ἐμακρύνθη, in demselben Sinne hat auch Psch. übersetzt ܕܐܬܬܘܬܒܬ ܠܙܒܢܐ, was vielleicht כי מגורי נמשכו heissen könnte.[2] עם אהלי קדר[3]. Targ. erklärt allgemein קדר durch ערבאי. Vulg. übersetzt אהלו durch habitantibus, wofür im M.T. שֹׁכְנֵי קדר stehen müsste. Psch. hat für den Plural den Singular ܒܡܫܟܢܐ.

7. אני שלום וכי. Psch. übersetzt ܘܐܢܐ ܫܠܡܐ ܡܡܠܠ ܗܘܝܬ, indem sie das וכי übersehen und etwa so gelesen hat: ואני שלום אדבר 7b. המה למלחמה. LXX haben statt „המה“ להם, welches sie zum ersten Teile des Verses ziehen, sie übersetzen nämlich ὅτι ἐλάλουν αὐτοῖς. Alle Übersetzungen haben für das Subst. Verba gebraucht, und zwar LXX ἐπολέμησαν αὐτοῖς, was dem hebräischen לחמו entsprechen dürfte. Sie haben auch noch δωρεάν hinzugefügt = חנם. Psch. hat ܘܗܢܘܢ ܡܬܟܬܫܝܢ ܗܘܘ ܒܡܓܢ, hebräisch etwa והמה לחמו עמי.

Psalm 121. 1. אשא. LXX übersetzen ἦρα, wofür im Texte stehen müsste נשאתי. אל ההרים. Psch. übersetzt ܠܛܘܪܐ = אל ההר. Alle anderen Übersetzungen haben den Plural, so dass man wohl vermuten kann, es sei in der Psch. das Ribbuj ausgefallen. Oder sollte sie absichtlich so gelesen haben, weil sie das Wort auf den Berg Zion bezogen hat?[4] מאין haben die Übersetzungen

---

[1] Ebenso allgemein ist die Erklärung Raschi's: הרי גרתי משך עם בני יפת במלכות פרס ויון ומשך. Für das Volk משך, keilschriftlich Muski, bei Herodot Μόσχου, s. Schrader, KAT² 84. Aqu. nimmt משך in der Bedeutung lange Zeit, wenn er übersetzt: ὅτι παρηλύτευσα ἐν μακρυσμῷ.

[2] Nach Rosenm. würde die Übersetzung der LXX dem hebräischen Ausdrucke גרותי מָשַׁךְ entsprechen, doch scheint משך in passivischer Bedeutung sich nicht zu finden. Cf. Gesen.-Lex. sub משך.

[3] Über diesen Volksnamen s. Schrader KAT² 147.

[4] Über diese Stelle finden sich verschiedene Ansichten: die Einen (wie Hupf.) behaupten, es beziehe sich auf die Berge Zions (cf. Ps. 133, 3). Diese Ansicht scheint die Psch. zu bestätigen, indem sie noch bestimmter den Singular setzt. Andere (Tiling, Rosenm.) meinen: es beziehe sich überhaupt auf die Berge Palästina's. Bovet p. 44 hat eine vermittelnde Ansicht: vers les montagnes de Juda et particulièrement vers celle, sur laquelle s'élève Jérusalem.

Digitized by Google

relativisch gefasst.[1] עֲזָרִי. Psch. liest עָזְרִי, wenn sie übersetzt ܡܥܕܪܢܝ.

3. אל יתן LXX haben δῴης,[2] sie haben also gelesen אל תתן. Psch. und Targ. fassen יתן als Futurum und אל als Verneinungspartikel = לא, dagegen hat Vulg. diesen Ausdruck richtiger als Wunsch gefasst (non det).[3] למוט[4] Psch. fassen es als Substantiv auf, nur Targ. übersetzt לאתמוטטא.[5] LXX hat das Wort mit εἰς σάλον[6] übersetzt, was etwa „schwankende Bewegung" bedeutet. Aqu. erklärt diesen Ausdruck, wenn er σφαλμόν (Irrtum, Fehltritt) übersetzt.[7]

4. הנה wird in der Psch. mit ܡܛܠ übersetzt, wohl infolge griechischen Einflusses = γάρ, richtiger stände an dieser Stelle, wie das Targ. es auch hat, ܗܐ. Für לא ינום hat Psch. das Partizipium ܠܐ ܢܐܡ ܘܠܐ ܕܡܟ.

5. יהוה שמרך übersetzen Targ. und LXX bzgl. ינטרנך, φυλάξει als hätten sie יהוה ישמרך gelesen. Targ. hat צלך durch das Verbum wiedergegeben יטלל עלך, ebenso Psch. ܢܛܠܠ ܥܠܝܟ. Vulg. hat protectio tua, das eine erklärende Übersetzung zu sein scheint. על יד hat die Psch. übersetzt ܒܝܡܝܢܗ = ביד. Es ist hierbei kein Zweifel, dass die Psch. ܢܛܠܠ ܥܠܝܟ ܥܠ ܝܡܝܢܗ als zusammengehörig betrachtet hat.[8] Vulg. hat die unverständliche Übersetzung sub manum, sollte es ein Fehler für super sein? In diesem Falle hat sie צלך על יד verbinden zu müssen geglaubt.

6. Diesen Vers, dessen zweiter Teil den Auslegern[9] viele Schwierigkeiten verursacht hat, erklärt Targ. folgendermaassen:

---

[1] Was jetzt allgemein als falsch anerkannt worden ist; cf. Bovet p. 45.

[2] Ebenso übersetzen Aqu. Sym. Theod.

[3] Bovet bemerkt richtig: on ne doit pas traduire: „il ne permettra pas" etc. אל oblige à rendre les verbes de ce verset par des optatifs, comme le fait avec raison la Vulgate; cf. Ibn Esra.

[4] Gesen.-Lex. sub מוט nimmt es als Nomen.

[5] Cf. Ps. 55, 23. 66, 9, wo sich ein ähnliches Verhältnis zeigt. Die Syrohex. hat statt des Subst. ܠܬܙܘܥܬܐ ein Verbum angenommen ܠܡܬܙܥܙܥܘ.

[6] Ebenso Theod.

[7] Cf. Sym. μὴ δῴης περιτραπῆναν.

[8] Dagegen Rosenm., de Wette, Bovet p. 47.

[9] Über die mutmassliche Annahme des Mondstiches cf. Del., Hupf., Bovet.

Digitized by Google

יימם כד שליט שמשא לא ימחונך צפרירי ולליה כד שליט סיהרה בליליא „am Tage, wenn die Sonne die Herrschaft hat, wird sie dich nicht schlagen mit ihren mittäglichen Strahlen, des Nachts, wenn der Mond herrscht, wird er dich nicht treffen mit seinen nächtlichen Strahlen." Hier wird direkt an einen Sonnen- und Mondstich gedacht, welche Ansicht auch LXX und Vulg. in ihrer Übersetzung συγκαύσει, uret zu vertreten scheinen. Psch. scheint auch eine ähnliche Auffassung gehabt zu haben, wenn sie ܢܦܚ übersetzt, doch ist hier nur von einer schädlichen Einwirkung die Rede und nicht direkt von einem Mondstich. Dabei ist nicht zu verkennen, dass das hebräische נכה mit dem syrischen ܢܟܐ stammverwandt ist, und die Psch. vielleicht gerade deshalb veranlasst wurde, dieses Wort an dieser Stelle zu gebrauchen.

7. ישמרך Vulg. hat custodit te, wie sie sonst שְׁמָרְךָ wiedergiebt. LXX fassen es als Wunsch auf, wenn sie φυλάξαι übersetzen. Das Verhältnis ist im zweiten Teil ein umgekehrtes, wo Vulg. den Wunsch ausdrückt, und LXX die futurische Übersetzung beibehält.

Vulg. hat auch hier ישמר als Wunsch gefasst, dagegen LXX futurisch.[1] Targ. giebt folgende homiletische Erklärung für diesen Vers: Der Ewige wird behüten Deinen Ausgang לפרגמטיא, wenn Du Deinen Geschäften nachgehen willst, und Deinen Eingang למעסק באוריתא zum Studium des Gesetzes.

Psalm 122. 1. Psch., Targ., LXX verstehen בְּאֹמְרִים לִי von Personen, dagegen übersetzt Vulg. in his, quae dicta sunt mihi. Psch. hat aber ܡܢ ܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܠܝ, was dem hebräischen Ausdruck entspräche בְּאָמְרָם לִי.[2]

2. רגלינו Psch. hat dafür ܪ̈ܓܠܝ.

3. Targ. erklärt הבנויה durch דמתבניא ברקיעא und fügt dann zum Schlusse zu כחדא hinzu בארעא d. h. etwa: Jerusalem, das gebaut ist ins Firmament, und das in sich verbunden ist, wie eines (Jerusalem) auf der Erde. Die Erklärung des Targ.

---

[1] Aqu. φυλάξαι, Sym. φυλάξει.

[2] Cf. Ps. 42, 11.

Digitized by Google

ist nicht ganz verständlich[1], wie überhaupt diese Stelle viele Schwierigkeiten[2] bietet. Psch. hat eine andere Erklärung gegeben, ohne sich einer annähernd wörtlichen Übersetzung zu befleissigen. Sie übersetzt nämlich die Textworte כעיר שחברה לה יחדיו mit ܐܝܟ ܡܕܝܢܬܐ ܕܚܕܝܪ ܠܗ ܫܘܪܐ, wie eine Stadt, die mit einer Mauer umgeben ist. LXX haben ὡς πόλις ἧς ἡ μετοχὴ αὐτῆς ἐπὶ τὸ αὐτό[3] und ihr folgt Vulg. cuius participatio eius in id ipsum. Man könnte vermuten, dass LXX hier nicht שֶׁחֻבְּרָה sondern שֶׁחֶבְרָה gelesen oder vokalisiert haben.

5. Targ. hat statt der wörtlichen Übersetzung von ישבו eine passende Erklärung gewählt, wenn es מתיתבין hat, etwa praeparatae sunt, ferner fügt sie zu כסאות erläuternd בירושלים hinzu. כסאות לבית דוד erklärt Targ. durch כרסון בבית מקדשא[4] למלכיא לבית דוד. Psch. übersetzt den ersten Teil des Verses ܬܡܢ ܓܝܪ ܐܬܬܣܝܡܘ ܟܘܪܣܘܬܐ ܠܕܝܢܐ „dort haben sie aufgestellt Sitze zum Gericht". Diese Übersetzung, die nur den Sinn wiedergiebt, ist der wörtlichen, aber nicht klaren Wiedergabe der LXX vorzuziehen: ἐκάθισαν θρόνοι.[5]

7. שאלו שלום LXX haben τὰ εἰς εἰρήνην.[6] Das Wort ישליו umschreibt Targ. durch יתבין בשלותא. Psch. nähert sich der Übersetzung der LXX, welche εὐθηνία übersetzt, wenn sie ܢܗܘܘܢ ܡܘܬܪܝܢ, abundantes hat. Diese Übersetzung der LXX findet sich auch im folgenden Vers für שלוה, so dass sie wohl auch hier שלוה statt ישליו gelesen haben mögen.[7]

---

1 Raschi's Erklärung, beruhend auf Talm. babl. Taanith 5^a, dürfte sie etwas deutlicher machen, wenn er unter anderem zu dieser Stelle bemerkt: ורבותינו אמרו יש ירושלים בנויה בשמים ועתידה ירושלים של מטה להיות כמותה.

2 S. Gesen.-Lex. sub חבר, cf. Ibn Esra z. St.

3 Sym. συνάψειαν ἔχουσαν ὁμοῦ.

4 Siehe Raschi.

5 Die Übersetzungen haben den Text anders gefasst, als wir es bei Gesen.-Lex. sub ישב finden, indem er ישב mit dem poet. Acc. konstruiert und übersetzt, denn dort sassen sie (sass man) auf Stühlen zum Gerichte, oder auch waren hingestellt Stühle zum Gerichte. Cf. Rosenm., Olsh.

6 Sym. ἀσπάσασθε τὴν Ἱερουσαλήμ, was mehr der Bedeutung שאל לשלום (1 M. 43, 27) zukommt.

7 Cf. Raschi z. St. Es wird ישליו als Gruss betrachtet.

Digitized by Google

7. בחילך[1] hat einerseits die Bedeutung „Heer, Befestigung, Zwinger“,[2] andrerseits „Tapferkeit, Stärke, Kraft“. LXX haben ἐν τῇ δυνάμει σου, was sowohl Heeresmacht als auch Kraft bedeuten kann, dagegen scheint Vulg. sich für letzteres zu entscheiden, wenn sie in virtute tua übersetzt. Die Übersetzung der Psch. ܒܚܝܠܟܝ lässt ebenfalls beide Bedeutungen zu. בארמנותיך übersetzt Targ. mit בברניתך in praetoriis tuis, ähnlich Psch. in palatiis tuis = ܒܩܨܪ̈ܝܟܝ, LXX haben ἐν τοῖς πυργοβάρεσί σου,[3] Vulg. in turribus tuis. Entweder haben sie an Paläste, mit Thürmen versehen, gedacht oder an die auf den Mauern Jerusalems sich befindlichen Thürme.

8. בך LXX haben περὶ σοῦ, auch Psch. hat ܥܠܝܟܝ, wodurch sich die Übersetzung gestaltet: „will ich reden Frieden über Dich“, wogegen man nach dem M.T. die Auffassung haben kann: „lass mich reden: Friede sei in Dir“.[4]

Psalm 123. 2. Psch. hat den Schluss des Verses so übertragen: ܠܘܬܟ ܡܪܝܐ ܐܠܗܢ ܥܕܡܐ ܕܢܬܪܚܡ ܥܠܝܢ, als hätte im M.T. gestanden: אליך יהוה אלהינו עד שתחננו.

3. LXX, Targ. fassen רב[5] als Adverbium der Art und Weise = רבת. Dagegen hat Psch. übersetzt: ܣܓܝ ܕܫܡܥܢ ܨܥܪܐ ܕܡܫܝܛܘܬܐ sie hat also statt רַב gelesen רֹב, ferner hat sie שבענו übertragen durch ܫܡܥܢ so dass das anklingende Wort שמענו eingetreten ist.

4. Targ. übersetzt: Sehr ist gesättigt meine Seele תלעובא דשלוין מבסרניא וגיותניא des Schimpfes der in Sicherheit lebenden Verächter und Übermütigen. Der hebräische Text müsste dann lauten: לעג השאננים הבזים והגאיונים. Psch. hat statt השאננים übersetzt ܡܒܙܚܢܐ irrisores. LXX übersetzen: ἐπὶ πλεῖον ἐπλήσθη ἡ ψυχὴ ἡμῶν· τὸ ὄνειδος τοῖς εὐθηνοῦσι καὶ ἡ ἐξουδένωσις

—

[1] S. Gesen.-Lex. sub חיל.

[2] Ibn Esra nimmt חיל in der Bedeutung „Mauer“ und sagt: der Vers spricht von einem inneren und äusseren Frieden Jerusalems.

[3] Syro-hex. Aqu. ܒܦܪܘܛܝܟܣܡ̈ܝܟܝ antemurale, Sym. ܒܣܝܓܝܟܝ saeptum.

[4] Cf. Olsh. z. St.

[5] Ibn Esra erklärt רבת durch זמן רב.

Digitized by Google

τοῖς ὑπερηφάνοις. Sie fassen den ersten Teil des Verses als eine Wiederholung des zweiten Teiles des vorhergehenden Verses, während der zweite Teil dieses Verses einen Wunsch ausdrückt: die Schmach den Begüterten und die Verachtung den Übermütigen;[1] im M. T. müsste dann לשאננים stehen. Deutlich beweist diese Auffassung die Vulg., welche das כי des vorhergehenden Verses durch quia hier wiedergiebt. Bei beiden Übersetzungen ist nach נפשינו das Wort des vorhergehenden Verses בוז zu ergänzen. Psch. beginnt diesen Vers mit ܘ, wodurch er auch äusserlich mit dem folgenden verbunden ist, und wodurch nicht blos eine Wiederholung, sondern ein Fortschritt und eine Steigerung erzielt ist. Der Sinn der beiden Verse nach der Psch. ist etwa dieser: Erbarme Dich unser, o Gott, denn wir haben die Menge der Schmähungen gehört, und unsere Seele ist infolgedessen gesättigt von dem Schimpfe der Spötter und der Verachtung der Übermütigen. Die Übersetzungen haben für das Wort לגאייונים[2] das Ktib angenommen.

Psalm 124. 1. שהיה לנו Targ. erklärt דהוה בסעדנא, ähnlich Psch. ܘܩܡ݂ܠܢ, sie hat also שקם לנו übersetzt. Während לולי יהוה als eine elliptische Konstruktion zu fassen ist, haben LXX beide Sätze zusammengezogen, indem sie das ש an den Anfang setzten, so dass der Text hätte lauten müssen: לולי שיהוה היה לנו. Der Anfang des zweiten Verses wird in derselben Weise übersetzt.

3. אזי Psch. hat dieses Wort garnicht übersetzt. בחרות erklärt Targ. כד תקיף רוגזהון בנא. Psch. hat übersetzt: ܟܕ ܐܬܚܡܬ, hebräisch וכאשר חרה. Das ܘ der Psch. lässt folgende Auffassung dieser beiden Verse vermuten: Wenn nicht Gott unsere Hilfe wäre, als Menschen sich gegen uns erhoben, hätten sie uns

---

[1] Ibn Esra hat folgende Erklärung zu הלעג השאננים gegeben: כמו הספר המקנה הלעג לעג השאננים והבוז בוז לגאייונים והיא מלה אחת כמו עליונים מגזרת גאה cf. Gesen.-Kautzsch p. 286.

[2] Cf. Gesen.-Lex. sub גאיון. Was die unregelmässige Schreibung des Einen Wortes mit „יי" betrifft, sagt Bovet p. 70: elle nous paraît une faute du copiste, due à l'influence du Keri.

Digitized by Google

lebend verschlungen, und als ihr Zorn entbrannt war, hätten sie uns in Gewässer versenkt. Es ergiebt sich so eine vom M. T. verschiedene Abteilung der Verse.

4. Die Psch. hat ܒܡܝܐ ܡܫܬܩܥܝܢ ܗܘܘ ܠܢ hebräisch במים שטפונו.[1] Danach ist das Subjekt nicht מים sondern die Menschen, die gegen uns auftreten. Die anderen Übersetzungen haben מים als Subjekt. נחלה[2] Während LXX, Psch. das Wort mit „Bach“ übersetzen, hat Targ. מרעית, was etwa infirmitas bedeutet, dann ist der Stamm חלה[3] „krank, schwach sein“. Psch., Targ. haben im Übrigen dem M. T. gemäss übersetzt, dagegen haben LXX eine andere Konstruktion des Satzes: χείμαρρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν, welche Übersetzung dem hebräischen Ausdrucke בנחל(ה) עבר נפשנו entsprechen würde.

5. Targ. erklärt den Vers folgendermassen: dann wäre über unsere Seele geströmt, vorübergezogen מלכיא דמתיל למוי זידוניא דימא der König, der verglichen worden ist mit den wogenden Gewässern des Meeres.[4] Psch. hat folgende Übersetzung: ܘܡܝܐ ܣܓܝܐܐ ܥܒܪܘ ܥܠ ܢܦܫܢ hebräisch etwa ומים רבים עברו על נפשנו. Hierbei ist die Bedeutung von הזידונים ganz übergangen, und die Wiederholung des vorhergehenden Verses vermieden worden. Möglich ist es, dass Psch. an dem Singular עבר bei dem Plural des Subjekts Anstoss genommen und deshalb geändert hat.[5] LXX haben den Anfang des Verses wieder, wie im vorigen übersetzt und המים als Objekt angenommen: ἄρα διῆλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν τὸ ὕδωρ τὸ ἀνυπόστατον. In dieser Übersetzung ist die Bedeutung des Wortes זידונים „stolz, übermütig“ erweitert worden, indem das Stolze, Übermütige auch das Unerträgliche ist. Der hebräische Text müsste sich danach etwa so gestalten: נפשנו עבר [ב]מים הזידונים.

---

[1] שטף hat auch die Bedeutung „überströmen, ersäufen“. Cf. Ps. 69, 3, ferner Gesen.-Lex. sub שטף.

[2] Cf. Gesen.-Kautzsch Gramm. p. 227 u. Ibn Esra z. St.

[3] Ähnlich erklärt Raschi: נחלה: לשון חולי.

[4] Delitzsch bemerkt hierzu: cf. Jes. 8, 7: Das Targ. denkt an den König von Assur als Träger der Weltherrschaft.

[5] Cf. Rosenm. z. St. u. zu Ps. 10, 10.

Digitized by Google

6. LXX übersetzen εἰς ϑῆραν, wofür im M.T. לטרף stehen müsste. Psch. hat טרף wiedergegeben durch ܡܐܟܘܠܬܐ,[1] was dem hebräischen Ausdruck אֹכֶל entsprechen dürfte.

7. יוקשים Die prägnante Bedeutung dieses Wortes „Schlingen, Fallen legen“ haben LXX, Psch. einfach durch den Begriff „jagen“ übersetzt, da ja auch das Jagen der Vögel im Legen von Schlingen besteht.

Psalm 125. 1. Targ. erklärt צדקיא דמתרחצין במימרא דיי היך טורא דציון לא יזדעזע לעולם יתיתב die Gerechten, die da vertrauen auf das Wort Gottes, sind wie der Berg Zion, der nicht wanken wird und ewiglich bewohnt sein wird.[2] Hiermit wird deutlich gezeigt, dass sich die Worte לא ימוט לעולם ישב auf הר ציון beziehen.[3] Eine andere Auffassung haben LXX οἱ πεποιϑότες ἐπὶ κύριον ὡς ὄρος Σιών· οὐ σαλευϑήσεται εἰς τὸν αἰῶνα ὁ κατοικῶν Ἰερουσαλήμ. Danach würde der Text lauten: הבטחים ביהוה כהר ציון לא ימוט לעולם הַיֹּשֵׁב בירושלים, wobei ירושלים des folgenden Verses zum vorhergehenden gezogen ist. Psch. hat folgende Übersetzung: ܐܝܠܝܢ ܕܡܬܟܠܝܢ ܒܡܪܝܐ ܐܝܟ ܛܘܪܐ ܕܨܗܝܘܢ ܠܐ ܢܙܘܥܘܢ ܐܠܐ ܠܥܠܡ ܢܬܒܘܢ, wonach der Text lauten müsste: הבטחים ביהוה בהר ציון לא ימוטו כי לעולם ישבו. Dadurch ist die Schwierigkeit der Vergleichung übergangen worden.

2. Psch. übersetzt סביב durch das entsprechende Verbum ܛܘܪܐ ܚܕܪܝܢ ܠܗ = הרים סובבים לה.

3. לא ינוח שבט LXX haben übersetzt: ὅτι οὐκ ἀφήσει κύριος τὴν ῥαβδόν, so dass man vermuten kann, sie haben im M.T. gelesen כי לא יַנִּיחַ שבט. Für הרשע haben LXX τῶν ἁμαρτωλῶν, was dem hebräischen Ausdruck הרשעים entsprechen dürfte.

5. Targ. erklärt: Und die da ablenken בתר עוקמנותהון nach ihren Tücken, die wird er führen in die Gehenna,[4] ihr Anteil

---

[1] Cf. Hiob 4, 11 ܠܡܐܟܠ, 29, 17 ܡܐܟܘܠܬܐ, dagegen findet sich dieselbe Übersetzung Ps. 111, 5. Maleachi 3, 10. Hi. 38, 39. Spr. 31, 15.

[2] Eine ähnliche Deutung findet sich Talm. Berachoth 58^b.

[3] Cf. Raschi z. St.

[4] Cf. Talm. babl. Berachoth 19^a.

Digitized by Google

ist mit denen, die Lügenhaftes vollführen. והמטים עקלקלותם[1] LXX übersetzen τοὺς ἐκκλίνοντας εἰς στραγγαλίας.[2] Vulg. declinantes in obligationes. Es scheint, dass sich diese beiden Übersetzer לבותם hinzugedacht und das Verbum im transitiven Sinne gebraucht haben. Psch. übersetzt: ܘܐܝܠܝܢ ܕܡܥܩܡܝܢ ܫܒܝܠܗܘܢ, was dem hebräischen Ausdrucke entsprechen würde: המעקלים ארחותם (doch ist das Piel von עקל nicht gebräuchlich). Dabei ist die Bedeutung von המטים kaum angedeutet. Es scheint diese Übersetzung den Charakter einer Erklärung des kurzgefassten Textes zu haben.

Psalm 126. 1. בשוב יהוה את שיבת[3] Targ. hat גלות ähnlich LXX αἰχμαλωσίαν, ebenso Psch. ܫܒܝܬܐ, es wäre daher möglich, dass sie an dieser Stelle an das öfter vorkommende שבות[4] oder שבית gedacht haben. כחלמים Targ. erklärt היך מרעיא דאתסין, wie Kranke, die geheilt werden, wobei es an die ursprüngliche Bedeutung des Wortes חלם[5] „gesund, stark sein", wie es sich im Syrischen[6] findet, gedacht haben mag. LXX übersetzen παρακεκλημένοι,[7] Vulg. consolati. Im Texte müsste danach כְּנִחָמִים stehen. Psch. übersetzt ܐܝܟ ܗܘܝܢ ܕܚܕܝܢ hebräisch כשמחים.

3. Psch. hat übersetzt היינו שמחים durch ܘܗܘܝܢ ܒܚܕܘܬܐ, was genauer dem hebräischen Ausdrucke היינו בשמחה entsprechen dürfte.

4. בנגב Psch. hat es als südliche Gegend gefasst durch ihre Übersetzung ܕܒܬܝܡܢܐ, dagegen halten LXX es für den Wind,

---

[1] Cf. Gesen.-Lex. sub נטה. Ibn Esra ergänzt zu עקלקלותם die Präposition „ב". Raschi giebt folgende Erklärung: המטים עקלקלותם על הבריות למצוא עלילות רשע.

[2] Aqu. διαπλοκάς Verknüpfung, Verstellung simultates. Sym. σκολιότητας Krümmung, Tücke, obliquitates. Theod. διεστραμμένα Verwirrtes, perversa.

[3] Cf. Gesen.-Lex. sub שיבה, wo es von שוב abgeleitet wird, also das Zurückkehren (cf. Ibn Esra z. St.).

[4] Dasselbe Verhältnis ergiebt sich bei der Übersetzung des Ps. 14, 7. 53, 7. Hos. 6, 11 u. a. St.

[5] Cf. Gesen.-Lex. sub חלם.

[6] Cf. die syrische Übersetzung zu Jes. 38, 16.

[7] Syro-hex. παρακεκλημένοι ܐܝܟ ܡܒܝܐܐ, dagegen Aqu., Sym., Theod. ܐܝܟ ܚܠܝܡܐ ܡܚܠܡܐ.

Digitized by Google

der aus dieser Gegend kommt, wenn sie übersetzen ἐν τῷ νότῳ.

6. נשא [1] משך הזרע Targ. erklärt es durch מסובר נגדא דבר זרעא, dagegen lassen Psch., LXX das Wort משך ganz unübersetzt, wenn sie bzgl. haben ܐܝܠܝܢ ܕܫܩܠܝܢ ܙܪܥܐ, βάλλοντες τὰ σπέρματα. Man könnte auch vermuten, dass die Übersetzung der LXX eher משך übertragen und נשא übergangen haben. Das Werfen des Samens in der Übersetzung der LXX könnte sich wohl zum Teil decken mit dem Bilde des Hinziehens des Samens in den Furchen, wogegen das Tragen im M. T. und das Werfen doch sehr verschieden ist. Es ist noch bei den LXX der Plural zu bemerken, als hätte נשאים oder nach unserer Vermutung משכים gestanden. וּבָכֹה LXX haben וּבָכוּ übersetzt, Psch. hat ܘܒܟܐ wofür im M. T. וּבָכָה zu vokalisieren wäre. LXX fahren fort auch hier den Plural zu übersetzen, für יבא ἥξουσι, für נשא αἴροντες. Die Verschiedenheit der Übersetzung an der Stelle נשא in diesem Verse scheint die obige Vermutung zu bestätigen. Psch. hat für den Plural אלמתיו übersetzt ܟܦܐ was im M. T. אלמה heissen müsste.

Psalm 127. 2. Targ. erklärt: Umsonst bemühet ihr euch, die ihr früh kommet, um euch Beute zu erobern, die ihr spät sitzet, um Verbrechen auszuüben, die ihr esset Speisen der Armen, um die sie sich abgemüht haben. Dagegen giebt der Ewige seinem Geliebten den Schlaf.[2] LXX[3] übersetzen εἰς μάτην ὑμῖν τὸ ὀρθρίζειν, ἐγείρεσθε μετὰ τὸ καθῆσθαι οἱ ἐσθίοντες ἄρτον ὀδύνης, ὅταν δῷ τοῖς ἀγαπητοῖς αὐτοῦ ὕπνον. Hiernach ergiebt sich eine andere Textvorlage: τὸ ὀρθρίζειν, ante

---

[1] Cf. Gesen.-Lex. sub משך. Cf. Tiling. p. 121, Anm. i, wo für מֶשֶׁךְ die Punktation מֹשֵׁךְ vorgeschlagen wird, portans et spargens. Ibn Esra giebt folgende Erklärung für das Wort: וטעם משך הכלי שיש בו הזרע.

[2] Cf. Raschi und Ibn Esra z. St.

[3] Hex. Aqu. εἰκῇ ὑμῖν ὀρθρίζουσι ἀνίστασθαι, βραδύνουσι καθῆσθαι. Sym. μάταιον ὑμῖν ἐξ ὄρθρον ἀνίστασθαι μετὰ οἰκῆσαν. Syro-hex.: ܠܣܪܝܩܘܬܐ. ܠܟܘܢ ܐܝܟ ܗܘ ܠܡܩܕܡܘ ܩܘܡܘ ܒܬܪ ܕܝܬܒܬܘܢ. Aqu. ܣܪܝܩܘܬܐ ܗܝ ܠܟܘܢ ܕܡܩܕܡܝܢ ܐܝܟ ܠܡܩܡ ܘܡܘܚܪܝܢ ܠܡܬܒ. Sym. ܣܪܝܩܐܝܬ ܠܟܘܢ ܡܢ ܨܦܪܐ ܠܡܩܡ ܒܬܪ ܕܠܡܥܡܪ.

Digitized by Google

lucem surgere würde dem Infinitiv הַשְׁכֵּם entsprechen, für ἐγεί-ρεσθε müsste man קומו lesen, מאחרי שבת könnte dem Ausdrucke μετὰ τὸ καθῆσθαι entsprechen, wenn man · מאחרי als Adverbium fasst. Nach ὀδύνης[1] müsste man עצב für עצבים lesen. Dem Worte ὅταν könnte כאשר entsprechen, nach τοῖς ἀγαπητοῖς müsste man לידידיו lesen. Es ergiebt sich hiernach folgende Textvorlage: שוא לכם הַשְׁכֵּם קומו (מ)אחרי שבת אכלי לחם העצב כאשר יתן לידידיו שֵׁנָא[2]. Der Sinn dürfte folgender sein: Es nützt nichts, gleich nach kurzer Ruhe vor Sonnenaufgang aufzustehen; erhebet euch, die ihr das Brod des Mühsals esset, nachdem ihr geruht habt, da Gott doch seinen Lieblingen den Schlaf geben wird. Man wird wohl לידידיו auf אכלי beziehen, und diese Armen als die Geliebten Gottes betrachten müssen, da sonst die Verbindung durch ὅταν keinen Sinn ergeben würde. Psch. hat für שוא לכם übersetzt ܣܪ̈ܝܩܝܢ ܐܢܘܢ ܐܠܝܢ, was dem hebräischen Ausdrucke entsprechen dürfte: שוא להם המשכימים ferner hat sie für לחם העצבים übertragen ܠܚܡܐ ܕܥܡܠܐ also בעצב. כן[3] übersetzt sie durch ܗܟܢ. Danach würde sich folgender Sinn ergeben: Wenn ihr euch umsonst abmühet und euch nur wenig Ruhe und Rast gönnt, so lässt Gott dagegen seine Lieblinge den Schlaf geniessen, frei von Sorgen und Mühen.[4] Psch. hat ebenfalls, wie LXX, לידידיו statt לידידו übersetzt.

3. Nach den LXX, die übersetzen ἡ κληρονομία κυρίου

---

[1] Aqu. ἄρτον διαπονημάτων. Sym. κακοποθούμενον.

[2] Über die Verwechslung des „א“ mit „ה“ cf. Gesen.-Kautzsch p. 71, 206.

[3] Einige übersetzen dieses „כן“ mit „sicherlich, in der That“, ergänzen zu יתן nochmals לחם und zu שנא die Präposition „ב“: Sicherlich giebt er seinen Lieblingen den Lebensunterhalt im Schlaf. Olsh. bemerkt zur Stelle: Manche Ausleger erklären es geradezu als „dasselbe“, welches dann Objekt zu יתן sein würde. v. Leng. nimmt כן = כזאת solcherlei, wie ihr zu erwerben trachtet. Ewald schlägt zwei Erklärungen vor, entweder soll כן = ὅμως tamen sein oder „also“, und soll mit Beziehung auf den Inhalt von Vers 1 soviel sagen als: selbst sorgend und wachend giebt Gott u. s. w. An letzteres scheint auch Psch. gedacht zu haben.

[4] Durch den Gedanken, dass von Gott alles abhängt, und der sich auch deutlich hier zeigt, werden dieser und der folgende Vers von Ibn Esra erklärt.

Digitized by Google

υἱοί, ὁ μισθὸς τοῦ καρποῦ τῆς γαστρὸς ist שכר als Apposition zu בנים zu denken, mit פרי zu verbinden und daher als stat. constr. שְׂכַר zu vokalisieren. Psch. hat dieselbe Auffassung. Für den Singular פרי hat sie ܦܐܪ̈ܐ übersetzt. Dieses Wort findet sich in der Bibel im Plural nicht, sondern erst in der Mischnah.

4. הנעורים Targ. erklärt בנין דעולימא filii iuvenes, genauer Psch. ܒܢܝ ܛܠܝܘܬܐ filii iuventutis. Dagegen haben LXX οἱ υἱοὶ ἐκτετιναγμένων,[1] wobei der Stamm des Wortes נָעַר „abschütteln, ausstossen" ist.[2]

5. Targ. erklärt: Heil dem Manne, der gefüllt hat בית מדרשיה seine Schule mit diesen, sie werden nicht verwirrt werden, wenn sie streiten mit den Gegnern בתרע דבית דינא im Thore des Gerichtshauses.[3] LXX haben für אשפתו τὴν ἐπιθυμίαν αὐτοῦ übersetzt, vielleicht nahmen sie den Stamm שאף „verlangen" an.

Psalm 128. 2. יגיע כפיך LXX haben τοὺς πόνους τῶν καρπῶν σου φάγεσαι.[4] Man könnte vermuten, dass LXX statt כפיך nach ihrer Übersetzung פריך gelesen haben mögen.[5] In dieser Übersetzung fehlt das כי ganz und φάγεσαι ist ein Imperativ = אֱכֹל. Targ. erklärt den zweiten Teil des Verses: Du wirst glücklich sein בעלמא הדין in dieser Welt, und es wird Dir gut gehen לעלמא דאתי in der zukünftigen Welt.[6] טוב לך hat Psch. ܘܛܒܐ ܠܢܦܫܟ = וטוב לנפשך.

3. פריה übersetzen LXX durch εὐθηνοῦσι abundans.[7] Psch. hat dafür ܡܥܫܢܬܐ. Für ירכתי, das die Bedeutung von

---

[1] Sym. und Theod. haben richtig τῆς νεότητος.

[2] Rosenm. erklärt diese Übersetzung: intellexit haud dubie tales, qui plurimis aerumnis vexantur.

[3] Cf. Raschi's Erklärung z. St.

[4] Aqu. κόπον ταρσῶν σου ὅτι φάγεσαι. Sym. κόπον χειρῶν σου ὅτι ἐσθίων. Theod. κόπον χειρῶν σου ὅτι φάγεσαι.

[5] Κάρπος ut Agellius scite notavit utrumque et fructum significat et manum sive palmam, unde LXX Prov. et 31, 20 vertit κάρπον δὲ ἐξέτεινε πτωχῷ palmas suas extendit ad pauperem s. Rosenm. z. St.

[6] Cf. Talm. babl. Berachoth 8ª.

[7] Sie leiten es richtig von פרה „vernehmen" ab, cf. Raschi z. St.

Digitized by Google

penetralia hat, übersetzen Targ. על שדא LXX ἐν ταῖς κλίτεσι Vulg. in lateribus, Psch. ܒܩܦܘܠܝ wodurch die Vergleichung auch hier fortgesetzt wird, da ירכי dann die Seiten des Hauses bedeuten, an denen sich der Weinstock emporrankt. Im Übrigen ist man wohl nicht geneigt, so weit die Vergleichung auszüdehnen, sondern zu übersetzen im Innern des Hauses. Psch. hat für סביב übersetzt ܡܚܕܪܝܢ = סובבים.

6. שלום על ישראל LXX übersetzen εἰρήνη ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ, sie hat daher diesen Ausdruck von dem vorhergehenden Verse getrennt. Dagegen haben Vulg. und Psch. diese Worte mit dem vorhergehenden verbunden, denn sie übersetzen: et pacem super Israel — ܘܫܠܡܐ ܥܠ ܐܝܣܪܐܝܠ.[1]

Psalm 129. 1. רבת Targ. übersetzt סגיאין wofür im Texte רבים stehen müsste. Psch. übersetzt ܣܓܝܘ ܐܠܨܘܢܝ, was dem hebräischen Ausdrucke רַבּוּ צָרַי[2] entsprechen dürfte.

2. גם לא יכלו לי Targ. erklärt ברם לא יכילו לאבאשא לי und sie konnten mir nicht ein Übel zufügen. Ganz wörtlich, aber nicht verständlich übersetzen LXX καὶ γὰρ οὐκ ἠδυνήθησάν μοι.[3] Psch. hat ܘܠܐ ܐܬܡܨܝܘ ܠܘܬܝ, wobei לי durch ܠܘܬܝ = כתִי erklärt wird.

3. LXX übersetzen ἐπὶ τὸν νωτόν μου ἐτέκταινον ἁμαρτωλοί.[4] Die Bedeutung von חרש = τεκταίνω, fabricare ist in der Bibel nicht ungewöhnlich;[5] für חורשים scheinen sie רשעים gelesen zu haben. Psch. erklärt diese Worte, wenn sie übersetzt: ܥܠ ܚܨܝ ܢܓܕܘ ܢܓܘܕܐ über meinen Rücken haben sie Geisseln geschwungen. ܢܓܕ im Pael hat die Bedeutung von „geisseln". האריכו למענותם LXX haben übersetzt ἐμάκρυναν

[1] Cf. Raschi, Ibn Esra, Talm. babl., Kethuboth 50a. Es wird dieser Ausdruck als Folge des vorhergehenden betrachtet: dann ist Friede.

[2] Cf. Ps. 3, 2, wo sich dieselben Worte in der syrischen Übersetzung finden.

[3] Cf. Ps. 13, 5, wo יכלתיו richtiger durch ἴσχυσα πρὸς αὐτὸν, praevalui adversus eum übersetzt wird.

[4] Richtig Aqu. ἠροτρίασαν ἀροτριῶντες.

[5] Cf. Spr. 6, 14. 14, 22. Hiob 4, 8 etc.

Digitized by Google

τὴν ἀνομίαν αὐτῶν,[1] wobei sie statt מענותם gelesen haben עֲוֹנוֹתָם. Psch. übersetzt ܘܐܘܪܟܘ ܡܘܟܟܗܘܢ, wofür im Texte עֱנוּתָם stehen müsste.

4. עבות Targ. übersetzt שולשלי catenas, LXX haben αὐχένας[2] cervices, vielleicht nahmen sie den Stamm עב dicht an. Hierbei handelt es sich um eine Erklärung, die ausdrücken soll: den erhobenen Nacken, den Stolz. Das entsprechende hebräische Wort wäre ענק. Psch. hat ܣܘܟܝܗܘܢ ramos.

5. Die Übersetzung von יבשו fehlt in der Psch. und ist vielleicht zu ergänzen ܢܒܗܬܘܢ.

6. שקדמת שלף haben LXX genau nach seiner ursprünglichen Bedeutung wiedergegeben durch πρὸ τοῦ ἐκσπασθῆναι.[3] שלף wird auch sonst vom Herausziehen z. B. des Schwertes gebraucht.[4] Die Psch. hat übersetzt ܕܩܕܡ ܕܢܫܒ ܒܗ ܪܘܚܐ ܝܒܫ ܘܝܒܫ, wofür im Texte stehen müsste: שקדמת נשף רוח בו שלף ויבש.

7. חצנו Targ. hat כתפיה, richtiger LXX κόλπον — sinum, Psch. ܥܘܒܗ.

8. Targ. erklärt: Und nicht sagen die dort Vorübergehenden: „Der Segen des Ewigen über Euch", ולא יתיבון להון und nicht antworten sie ihnen: „Wir segnen Euch im Namen des Ewigen".[5]

Psalm 130. 2. Psch. verbindet den ersten Vers mit dem zweiten durch ܘ und übersetzt ܘܬܫܡܥ als ob ותשמע stände. אדני fehlt in der Psch.

4. למען תִּוָּרֵא Targ. übersetzt מן בגלל דתתחמי, als hätte sie im Texte למען תֵּרָאֶה gelesen. Psch. lässt diese Worte ganz unübersetzt. Vulg. hat et propter legem tuam, wogegen LXX ἕνεκεν ὀνόματός σου übersetzt, was jedenfalls verschrieben ist für ἕνεκεν τοῦ νόμου wie es sich auch bei Sym. und Theod.

---

[1] Aqu. ἐμήκυναν πλέθρον αὐτῶν, Sym. παρέτειναν κακοῦντες.

[2] Aqu. βρόχους, ebenso Sym. Theod. κλοιούς.

[3] Sym. πρὸ ἐκκαυλῆσαι, Theod. ἐκσπασθῆναι.

[4] Cf. Ibn Esra z. St. כמו שליפת החרב והנעל, siehe Raschi z. St. Cf. Talm. jerus. Aboda Sara, cap. 3.

[5] Ähnlich ist die Erklärung Ibn Esra's.

Digitized by Google

findet.[1] Diese Übersetzung ist wohl durch die Verwechselung von תורא und תורה entstanden.

5. ולדברו Targ. übersetzt ולאיקריה gloria. LXX und Psch. schliessen den Vers mit דברו und verbinden es mit den vorhergehenden Worten, indem sie das „ו“ auslassen; sie übersetzen bzgl. ὑπέμειναν ἡ ψυχή μου εἰς τὸν λόγον σου, wobei sie für לדברו gelesen hat לדברך, ܘܣܟܬ ܢܦܫܝ ܠܡܠܬܗ. Im Weiteren ziehen sie הוחלתי zum folgenden Verse und übersetzen הוחילי נפשי לאדני. Psch. lässt נפשי aus und übersetzt: הוחלתי לאדני.

6. משמרים לבקר Targ. erklärt: Meine Seele wartet auf den Ewigen mehr als die, welche die Morgenwache beobachten, die sie beobachten, um das Morgenopfer darzubringen.[2] LXX haben ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας μεχρὶ νυκτός,[3] wofür das Wort שְׁמֻרָה stehen,[4] und der Text so lauten musste: מִשְּׁמֻרַת בקר עד לילה. Der Zusatz, den LXX hier machen, soll wohl eine Erklärung sein für diese oft anders aufgefasste Stelle. Psch. übersetzt: ܡܢ ܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܐ ܘܥܕܡܐ ܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܐ[5], wofür im Texte stehen müsste: משמרת בקר עד שמרת בקר.

Psalm 131. 1. ובנפלאות Die Übersetzung dieses Wortes fehlt in der Psch.

2. Targ. erklärt: Wenn ich nicht gelegt habe meine Hand und schweigen machte meine Seele עד דצית פתגמי אוריתא, bis ich gehört habe die Worte der Lehre, wie ein entwöhntes Kind an den Brüsten seiner Mutter איתגברית באוריתא, bin ich erstarkt in der Lehre; wie ein entwöhntes Kind עלוי נפשי, so ist bei mir meine Seele. In der Übersetzung der LXX für die Textworte: אם לא שויתי εἰ μὴ ἐταπεινόφρουν[6] scheint die Bedeutung „be-

---

[1] Sym. ἕνεκα νόμου διέμεινα κύριον. Theod. ἕνεκα τοῦ νόμου σου. Aqu. ἕνεκα φόβου (יִרְאָה) ὑπέμεινα κύριον.

[2] Cf. die Erklärung Ibn Esra's z. St., s. Talm. babl. Joma 3a, Tamid 3b.

[3] Aqu. ψυχή μου εἰς κύριον ἀπὸ φυλασσόντων τὴν πρωΐαν.

[4] Cf. Ps. 141, 3, welches die einzige Stelle ist, wo dieses Wort vorkommt.

[5] Syro-hex., Sym. ܡܢ ܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܬܐ ܥܕܡܐ ܠܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܬܐ.

[6] Rosenm. p. 647 giebt für diese Übersetzung folgende Erklärung: verbo שויתי graecus interpretes significari existimavit eum, qui supra ceteros sese non attolit, et eis etiamsi humilioribus sese aequat.

Digitized by Google

schwichtigen“ erklärt worden zu sein, den Stolz beschwichtigen, also niedriger von sich denken; in diesem Sinne hat auch Psch. ܐܠܐ ܡܟܟܬ ܢܦܫܝ und lässt das andere Wort דוממתי unübersetzt. Letzteres haben LXX wiedergegeben durch ἀλλ' ὕψωσα τὴν ψυχήν μου, wobei sie statt דוממתי gelesen hat רוממתי. Für כגמל עָלַי haben LXX ὡς ἀνταποδώσεις ἐπὶ τὴν ψυχήν μου Vulg. ita retributio in anima mea. Die Übersetzung der LXX ist der der Vulg. nicht ganz gleich. Man wird wohl ἀνταποδώσεις der LXX als Verbum betrachten müssen.[1] Demnach müsste der Text lauten כְּתִגְמֹל, während Vulg. retributio übersetzt, was dem hebräischen Ausdrucke גְמוּל entspricht. Für עָלַי haben beide Übersetzungen עָלַי wie im ersten Teile des Verses. Das Verbum גמל vergelten, wie auch גמול die Vergeltung werden beide mit על (= עלי) konstruiert.[2] Die Psch. hat diese Stelle richtig verstanden, wenn sie übersetzt: ܘܐܝܟ ܫܘܝܠܐ ܗܘܬ ܥܠܝ ܢܦܫܝ, wie ein entwöhntes Kind war in mir meine Seele.

Psalm 132. 1. את כל עֻנּותו LXX übersetzen καὶ πάσης πρᾳότητος αὐτοῦ ebenso Psch. ܘܟܠܗ ܡܟܝܟܘܬܗ. Sie haben danach עַנְוָתוֹ vokalisiert. Ferner findet sich bei ihnen die Verbindung dieses Satzes durch καί, ܘ, daher müsste der Text nach ihnen lauten זכור יהוה לדוד ולכל עַנְוָתוֹ.

3. Targ. giebt für אהל ביתי die Erklärung: אין אעול על אתתי, wobei es an das innere Schlafgemach der Ehegattin bei dem Ausdruck des Textes gedacht haben mag. Auch Talm. erklärt häufig ביתי זה אשתי.

4. LXX und Vulg. haben noch zu diesem Satze hinzugefügt: καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς κροτάφοις μου, et requiem temporibus meis, was ja denselben Sinn hat, wie der frühere Teil

---

[1] So Sym. ὁμοίωσα τὴν ψυχήν μου ἀπογαλακτισθέντι πρὸς μητέρα αὐτοῦ οὕτως ἀναποδοθείη τῇ ψυχῇ μου. Cf. Ps. 137, 8, wo für ישלם ἀνταποδώσει und für גמולך ἀνταπόδομα übersetzt wird. Ps. 138, 8 wird יגמר mit ἀνταποδώσεις übersetzt. Das Subst. ἀνταπόδωσις scheinen sie nicht gebraucht zu haben, sondern ἀνταπόδομα.

[2] Cf. Ps. 103, 10. Jes. 4, 4.

Digitized by Google

des Verses.[1] לעפעפי übersetzen LXX, Vulg. richtig βλεφάροις, palpebris, dagegen hat Psch. ܠܓܒ̈ܝܢܐ, was dem lateinischen supercilium (Augenbrauen) entspricht; der genaue Ausdruck wäre ܠܥܦܥܦܝ, welches Wort sich auch im Targ. an dieser Stelle findet.

6. Targ. erklärt den Schluss des Verses: wir haben es gefunden im Gefilde des Waldes des Libanon, wo die alten Vorfahren gebetet haben.[3] Psch. hat יער ausgelassen, wenn sie übersetzt ܒܚܩܠܬܗ. Es müsste also lauten: ܒܚܩܠܬܗ ܕܥܒܐ.

7. LXX, Vulg. umschreiben הדום durch εἰς τόπον, οὗ ἔστησαν οἱ πόδες αὐτοῦ, ubi steterunt pedes eius, wofür kürzer ὑποπόδιον, scabellum hätte stehen können.[4] Für ארון עזך haben LXX ἡ κιβωτὸς τοῦ ἁγιάσματός σου = ארון קדשך.[5]

9. Targ. erklärt: Deine Priester bekleiden sich mit Kleidern der Gerechtigkeit und ולואי חסידיך die Leviten, deine Frommen preisen Dich על קורבניא bei den Opfern.[6] Die Auffassung der Vulg., welche den Optativ übersetzt hat, induantur — exultant scheint für die Stelle nicht passend zu sein; es handelt sich hier nicht um eine Bitte, der Zusammenhang fordert vielmehr das Futurum: Gott zieht in das Heiligtum ein, und dann werden seine Priester Gerechtigkeit üben und seine Frommen jubeln. So auch die LXX, die richtig futurisch übersetzen: ἐνδύσονται — ἀγαλλιάσονται. Psch. übersetzt den zweiten Teil des Verses חסידיך ירננו durch ܘܙܕܝܩܝܟ ܢܫܒܚܘܢ, wobei aus dem vorher-

---

[1] So auch Theod. Rosenm. bemerkt hierzu: illa verba et requiem temporibus meis ex Theodotionis interpretatione sunt idemque explicant, quae praecedentia: et palpebris meis dormitationem ideoque in editione LXX, quae habebatur Octaplis, obelo confossa erant. Agellius.

[2] Cf. die syrische Übersetzung zu Ps. 11, 5.

[3] Cf. Raschi, Ibn Esra; über die Schwierigkeit dieses Verses cf. Rosenm., Olsh., Hitz., Del. z. St., siehe ferner Gesen.-Lex. sub אפרתא, יער, die alten Übersetzungen geben uns über die Auffassung dieses Verses keinen Aufschluss.

[4] Cf. Ps. 95, 5. 110, 1.

[5] Cf. 2 Chr. 35, 3.

[6] Ibn Esra bemerkt zur Stelle כהניך הם בני אהרן, חסידיך הם הלוים המשוררים.

Digitized by Google

gehenden Teile ܢܠܟܗܘܢ zu ergänzen ist. Der hebräische Ausdruck wäre dann: וחסידיך רַנֵּה.[1]

10. Targ. erklärt: Wegen der Verdienste des David, Deines Knechtes, במעל ארונא במצע תרעיא, wenn die Lade einzieht in die Mitte der Thore, wende nicht ab das Angesicht Deines Gesalbten Salomon.[2]

11. Targ. übersetzt אמת durch בקושטא, ebenso Psch. ܒܩܘܫܬܐ = באמת.

15. צידה haben LXX, Psch. wiedergegeben durch θήραν[3] ܘܠܣܝܒܪܬܗ = טרף (Ps. 111, 5), wobei die Ableitung des Wortes ציד ist, dagegen hat Targ. זודה, was dem hebräischen צידה „Reisekost" entspricht. Vulg. übersetzt: viduam eius benedicens benedicam,[4] welche Übersetzung keinen Sinn giebt und nur durch einen Fehler entstanden sein kann.

16. Auch hier hat Psch. für רנן ירננו übersetzt ܫܘܒܚܐ = רַנֵּה.

18. נזרו geben LXX durch ἁγίασμα[5] wieder, welche Bedeutung ja im Stamme נזר „absondern zur Heiligung und Weihe" liegt. Psch. übersetzt ܩܘܕܫܝ, wodurch sich der Sinn etwas anders gestaltet. Nach dem M. T. und den Übersetzungen wohl das Suffix von נזרו auf den Besitzer der Krone zu beziehen, dagegen deutet das Suffix der Psch. auf Gott hin, also etwa: auf ihm wird sich vergrössern, ansammeln meine Heiligkeit.

Psalm 133. 1. Targ. erklärt: Siehe, wie schön ist es und wie lieblich, dass Zion und Jerusalem zusammenwohnen, wie

---

[1] Psch. hat für חסידיך die Übersetzung ܙܕܝܩܐ = צדיק Ps. 31, 24 und auch ܚܣܝܕܐ Ps. 30, 5.

[2] Ebenso Raschi: משיחך הוא שלמה בבאו להכנים שם את הארון, dagegen Ibn Esra: משחך הוא דוד. Nach einer Sage Talm. babl. Sabbath 30 soll Salomon, als bei der Einweihung des Tempels die Bundeslade nicht in die Pforte gebracht werden konnte, ausgerufen haben: O Herr, weise nicht zurück das Angesicht . . . .

[3] Cf. Gesen.-Lex. sub צידה, cf. Ps. 124, 6, LXX und Vulg.

[4] Rosenm. sagt zur St.: in versionis Graecae Alexandrinae codice Vaticano hebraeum צידה τὴν θήραν αὐτῆς redditum legitur, pro quo in codice Alexandrino τὴν χήραν αὐτῆς exstat manifesto errore, sed vetusto, nam Vulgatus viduam eius habet.

[5] Aqu. ἀφόρισμα αὐτοῦ, Sym. ἁγιασμός.

Digitized by Google

zwei Brüder. LXX übersetzen: τί καλὸν ἢ τί τερπὸν ἀλλ' ἢ τὸ κατοικεῖν ἀδελφοὺς ἐπὶ τὸ αὐτὸ, wofür im Texte zu lesen wäre: מה טוב ומה נעים אם לא שבת אחים יחד. Psch. hat: ܡܐ ܛܒ ܘܡܐ ܒܣܝܡ ܠܐܢܫܐ ܡܐ ܕܥܡܪܝܢ ܐܚܐ = מה טוב ומה נעים לאחים שישבים יחד.

2. Targ. erklärt: Wie das gute Öl, das ausgegossen ist auf das Haupt, hinabfliesst auf den Bart, den Bart Aarons, der hinabgeht auf den Saum seiner Kleider. Es ist hierbei nicht ersichtlich, ob sich der letzte Teil auf das Öl oder den Bart bezieht.[1] LXX beziehen es deutlich erkennbar auf das Öl: ὡς μῦρον ἐπὶ κεφαλῆς τὸ καταβαῖνον ἐπὶ πάγωνα, τὸν πάγωνα τὸν Ἀαρών, τὸ καταβαῖνον ἐπὶ τὴν ὤαν τοῦ ἐνδύματος αὐτοῦ.[2] Die Auffassung der Psch. in dieser Beziehung ist nicht klar ersichtlich, doch scheint sie sich den LXX anzuschliessen.[3] Der Anfang des Verses im M. T. müsste nach ihrer Übersetzung lauten: כשמן שירד על הראש ועל הזקן.

Psalm 134. 1. Targ. erklärt: Auf, segnet den Ewigen, ihr Knechte des Ewigen, die da stehen על בית מטרת בית מקדשא דיי bei dem Hause der Wacht des Heiligtums des Ewigen, ומשבחין und preisen in den Nächten. LXX übersetzen: οἱ ἑστῶτες ἐν οἴκῳ κυρίου ἐν αὐλαῖς οἴκου θεοῦ ἡμῶν, wobei sie noch בחצרות בית אלהינו eingeschoben haben.[4]

2. LXX ziehen בלילות zum folgenden Vers und übersetzen: ἐν ταῖς νυξὶν ἐπάρατε τὰς χεῖρας ὑμῶν εἰς τὰ ἅγια,[5] wonach für קדש zu lesen wäre אל הקדש. Auch Psch. übersetzt wie LXX ܠܩܘܕܫܐ. Targ. scheint קדש adverbial gefasst zu haben, es übersetzt: Erhebet eure Hände (ב)קודשא mit Heiligkeit, ihr Priester auf den Stufen der Heiligkeit, und segnet Gott.

---

[1] Cf. Raschi, Rosenm., de Wette, Hupf., Del., dagegen Ewald u. z. T. Olsh.

[2] Sym. ὡς τὸ μῦρον τὸ κάλλιστον ἐπὶ κεφαλήν, καταῤῥέον ἐπὶ πάγωνα τὸν Ἀαρὼν τὸ καταῤῥέον ἐπὶ τὴν ὤαν περιμέτρων ἐνδυμάτων αὐτοῦ.

[3] Syro-hex. ܗܘ ܕܢܚܬ ܥܠ ܨܘܪܐ ܕܠܒܘܫܗ, wozu Scholion ܡܛܠ ܡܘܪܘܢ ܘܠܐ ܡܛܠ ܕܩܢܐ.

[4] Cf. Ps. 135, 2.

[5] Sym. ἁγόως. Syro-hex. ܩܕܝܫܐܝܬ.

Digitized by Google

Psalm 135. 1. LXX übersetzen: αἰνεῖτε δοῦλοι κύριον, wonach sie עַבְדֵי יהוה nicht als stat. constr. nehmen, sondern עֲבָדִים lesen. Die anderen Übersetzungen halten sich an den Text.

2. Für בחצרות liest Psch. בחצרת.

11. בשן Targ. מתנן cf. 4 M. 21, 33, Targ., Onkelos und Jonathan ben Usiel.

Psalm 136. Ein Ausspruch über Mose und Israel, als sie Gott priesen wegen ihrer Befreiung, lautet die Aufschrift der Psch. Es bezieht sich dies auf 2 M. 15. Nach Sofrim 18, 12 wurde dieser Psalm am siebenten Tage des Passahfestes gesungen.

13. ים סוף erklären LXX in ihrer Übersetzung als εὐρύθρα θάλασσα „rotes Meer." לגזרים fehlt in der Psch.

Psalm 137. Die Überschrift der Psch.: „Eine heilige Gottesstimme für jene, die nach Babel gefangen geführt worden sind," findet einen Anhaltspunkt in Talm. babl. Gittin 57[b]; wo es heisst: Gott habe dem David die Zerstörung beider Tempel gezeigt; in so weit lässt sich auch die Angabe der LXX Ἰερεμίου rechtfertigen, welche nach der ausdrücklichen Angabe der Syrohex. im M. T. nicht steht, cf. Pesikta Rabathi, Jalkut z. St.

3. תוללינו Targ. übersetzt בוזנא = שוללינו, jedoch giebt es ein aram. Wort תלל = שלל nicht. LXX haben οἱ ἀπαγαγόντες ἡμᾶς, nach ihnen ebenso die Psch., welche Übersetzung des Wortes sich auf keine der vermuteten Stämme zurückführen lässt.[1] שמחה übersetzt Targ. בדברי שמחה, LXX fassen es als Acc. und übersetzen es durch ὕμνον, ebenso auch Vulg., welche es jedoch zum folgenden zieht. Psch. lässt שמחה aus und übersetzt: ותוללינו אמרו לנו.

4 ff. Targ. fasst diesen Vers als Antwort der Leviten auf, die ja im Tempel den Gesang ausgeführt haben[2], worauf Vers 5

---

[1] Hitz. vermutet im Poel תולל von הֵיתֵל täuschen, verhöhnen, womit sich die Syro-hex., Sym. ܐܝܠܝܢ ܕܡܫܥܒܕܝܢ ܠܟܘܢ schon vereinbaren liesse. Del. vermutet entweder תּוֹלָל = תהולל von מהולל Ps. 102, 9 der Rasende d. i. Wüterich oder von ילל ejulare nicht die Wehklage selbst (Abulw.), sondern den die Wehklage bewirkenden, den Peiniger.

[2] Cf. Ibn Esra zu Vers 1.

Digitized by Google

eine heilige göttliche Stimme eine Heilsprophezeiung erwiedert (vgl. die Aufschrift der Psch.), der dann Vers 7 der Schutzgeist von Jerusalem, Michael, mit einer Bitte um Vernichtung folgt, deren Erfüllung der Schutzengel von Zion, Gabriel, durch eine Prophezeiung über Babylon, die Verwüsterin, Vers 8 verkündet.

5. תִּשְׁכַּח ימיני LXX übersetzen ἐπιλησθείη, wofür תִּשָּׁכַח zu vokalisieren wäre; Targ. überträgt אֶשְׁכַּח ימיני = אנשיה לימיני ich will vergessen meine Rechte. Psch. hat ܠܐܬܛܥܝ ܝܡܝܢܝ = תִּשְׁכָּחֵנִי ימיני die Rechte vergesse meiner, versage mir den Dienst.[1]

6. אם לא אעלה Targ. ergänzt דִּכְרָן „wenn ich nicht aufsteigen lasse das Andenken Jerusalems an die Spitze meiner Freude." LXX übersetzen: ἐὰν μὴ προανατάξομαι ..... ὡς ἐν ἀρχῇ τῆς εὐφροσύνης μου, „wenn ich mir nicht vorstellen werde ..... כבראש שִׂמְחָתִי wie an der Spitze meiner Freude"; ähnlich Vulg. jedoch mit Fortlassung der Vergleichungspartikel „כ". Psch. hat ܐܠܐ ܐܣܩܝܘܗ̈ ܠܐܘܪܫܠܡ ܒܪܝܫ ܚܕܘܬܝ „sondern erhebe ..... (על) בראש שִׂמְחֹתַי an die Spitze meiner Freuden, es zu meiner höchsten Freude erhebe.[2]

7. Für את יום liest Psch. ביום.

8. הַשְּׁדוּדָה Targ. und Psch. übersetzen בזוזיתא, ܒܙܘܙܬܐ vastatrix, Verwüsterin, wofür aber הַשָּׁדוּדָה zu vokalisieren wäre[3]; wogegen nach der Vokalisation des Textes „Verwüstete" zu übersetzen wäre[4], daher auch LXX ταλαίπωρος „unglückliche."

Psalm 138. Da LXX den vorhergehenden Psalm auf Jeremia bezogen haben, so beziehen sie diesen auf die Erbauung des

---

[1] Ebenso de Wette: versage mir den Dienst, erstarre. Mit dieser Übersetzung stimmt Del. überein, weist jedoch die Ergänzung des Suffixum zurück, ebenso die des Wortes מִנִּי Saitenspiel (Olsh.); Dyser. conjiciert תִּיבַשׁ cf. 1 Reg. 13, 4), Grätz: תִּכְחַשׁ sie verdorre.

[2] Del. übersetzt: wenn ich nicht überordne ..... meiner höchsten Freude, ebenso Olsh., Hitz., cf. Hupf., wenn ich nicht erhebe auf den Gipfel.

[3] Sym. ebenso ληστής.

[4] Cf. Ibn Esra: המשורר מתפלל שתהיה בת בבל שדודה, cf. Del., Olsh.

Digitized by Google

Tempels„ auf Chaggai und Zacharias[1] (mit Beziehung auf Vers 2).

1. נגד אלהים LXX übersetzen ἐναντίον ἀγγέλων, in conspectu angelorum, angesichts der Engel.[2] Targ. hat קבל דיניא indem es אלהים als Richter nimmt, was sich ja leicht nachweisen lässt;[3] Psch. übersetzt ܩܕܡ ܡܠܟܐ in Gegenwart von Königen. LXX fügen noch diesem Verse hinzu: ὅτι ἤκουσας πάντα τὰ ῥήματα στόματός μου, wofür im Texte stehen müsste: כִּי שָׁמַעְתָּ אֶת דִּבְרֵי פִּי . . . . (cf. Vers 4).

2. על כל שִׁמְךָ אמרתך LXX übersetzen ἐπὶ πᾶν τὸ ὄνομα τὸ ἅγιόν σου = על כל שם קדשך[4], ähnlich Psch.: על כל שם über allen Namen, unaussprechlich gross hast du dein Wort gemacht.

4. תרהבני נפשי עז Psch. übersetzt: ܐܣܓܝܬ ܒܥܘܫܢܐ ܢܦܫܝ, wofür im Texte תַּרְבֵּנִי עז נפשי zu lesen wäre,[5] ähnlich hat Targ. und Vulg.

5. בדרכי Targ. übersetzt על כבישי auf den Stufen, wo die Leviten gesungen haben, LXX haben ἐν ταῖς ὁδοῖς in den Wegen Gottes d. i. seinen Geboten gemäss leben. Psch. hat die Construction „שיר ב“, die man nachweisen kann, als solche angenommen: singen von . . . .

8. יִגְמֹר בַּעֲדִי übersetzt Psch. ܐܓܢ ܥܠܝ beschirme mich, sie nimmt גמר ב in dem Sinne, wie יגן ב Zach. 12, 8, und liest יִגְמֹר[6], für מַעֲשֵׂי liest sie מַעֲשֵׂה. Targ. übersetzt ישלים und hat vielleicht יִגְמֹל gelesen.

Psalm 139. Die Aufschrift der Psch.: „Als schrie und ihn beschimpfte ein Abtrünniger, ein gewisser Simi, Sohn des Gera,

---

[1] Del. meint die vorliegende Textrecension auf die genannten Propheten zu beziehen.

[2] Ebenso Raschi (מלאכים) שרים, Sym. ἐναντίον θεῶν angesichts der (heidnischen) Götter.

[3] Ebenso Ibn Esra: Richter, die das göttliche Recht auf Erden handhaben.

[4] Es wird die Konjektur שָׁמֶיךָ vorgeschlagen: grösser als alle Deine Himmel hast Du Dein Wort gemacht.

[5] Del. übersetzt: machtest mich stolz, in meine Seele drang Hochgefühl; ebenso Hupf., dagegen Hitz.: liessest hasten meinerseits scharf.

[6] Cf. Hitz.

Digitized by Google

sprechend: „Wehe, Blutvergiesser" bezieht sich auf die Erzählung 2 Sam. 16, 5 ff.

2. לרעי übersetzen LXX, Psch. im Plural לְרֵעַי (cf. Vers 17) meine Gedanken. Targ. überträgt es durch חברותי meine Genossenschaft von רעה mit Jemand umgehen.

3. ורבעי ist in der Psch. nicht besonders ausgedrückt, sondern ארחי doppelt übersetzt: ܐܘܪܚܝ ܘܡܫܒܠܝ. זרית von זרה worfeln, zerstreuen, daraus die Bedeutung, die die LXX angenommen haben, „prüfen". Durch Prüfung entsteht das Wissen, welche Bedeutung Psch. dem Worte beilegt.

4. מִלָּה. Dazu fügen LXX noch רע hinzu, wenn sie λόγος ἄδικος übersetzen. Psch. hat ܐܢ ܐܝܬ ܫܘܚܠܦܐ ܒܠܫܢܝ, wenn eine Veränderung in meiner Zunge ist; sie scheint אין מלה zusammengefasst zu haben d. i. ein Wort, welches kein sicheres, feststehendes Wort ist, das der Veränderung unterliegt, also kein Wort ist.

5. LXX, Psch. ziehen אחור וקדם zum vorhergehenden Vers und übersetzen צַרְתָּנִי von צור = יצר du hast mich gebildet (cf. Talm. babl. Erubin 18a), wogegen Targ. richtiger: Du hast mich umschlossen, eingeengt.[1]

6. Zu דעת fügen LXX das Suffix ך hinzu = דעתך, Psch. übersetzt den Text sehr unkorrekt und unverständlich: ܡܢܝ ܗܘܐ ܚܟܡܬܐ ܘܬܕܡܘܪܬܐ ܐܬܚܝܠܬ ܐܢܐ ܘܠܐ ܡܨܐ ܐܢܐ ܠܗ „von mir ist Weisheit und Wunder, ich mache mir Kraft, aber ich erreiche sie nicht." Vielleicht ist der Sinn folgender: Der Mensch ist das Wunderbarste aller Geschöpfe, da er mit Weisheit begabt ist, er sucht seine geistigen Kräfte zu vergrössern, jedoch gelangt er nie zu der vollendeten göttlichen Weisheit und Kraft.

8. ואציעה übersetzen Psch., Targ., LXX ungenau nur durch „hinabsteigen".

9. כַּנְפֵי vokalisieren Psch., LXX כְּנָפַי, für שחר liest Psch. כְּנֶשֶׁר.

11. ישופני Targ. übersetzt מחברבר bedecken,[2] LXX übertragen es durch καταπατήσει, conterere (cf. 1 M. 3, 15: zer-

---

[1] So auch die neueren Ausleger.

[2] Ebenso Sym. ἐπισκεπάσει.

schellen).[1] Psch. giebt nur den Sinn wieder und übersetzt: ܚܫܘܟܐ ܢܢܗܪ ܠܝ ܘܠܠܝܐ ܢܢܗܪ ܠܐܦܝ Finsternis leuchtet vor mir und Nacht leuchtet vor mir.

12. Statt כחשיכה liest Psch. וחשיכה.

13. קנית übersetzt Psch. mit ܐܩܢܝܬ, was dem hebräischen כּוֹנַנְתָּ entsprechen dürfte (cf. Ps. 119, 90). תסכני übersetzt Targ. אשתית „Du hast mich gegründet“, was sich mit der Bedeutung „Du hast mich gewoben“ als deren Folge vereinbaren lässt. Dagegen übertragen Psch., LXX ܘܩܒܠܬܢܝ ܡܢ ܟܪܣܗ, ἀντελάβου μου ἐκ γαστρὸς Du hast mich aufgenommen vom Mutterleibe (מבטן statt בבטן). Die Bedeutung, die hier angenommen ist, lässt sich mit dem M. T. schwer vereinbaren (cf. Ps. 22, 10), vielleicht: לְקַחְתָּנִי. Psch. fügt hier ܦܫܠܡܘܢ ein, welches nach den LXX dem hebräischen סלה entspricht. In den Übersetzungen und im M. T. findet es sich hier nicht.

14. Statt נפליתי lesen Psch., LXX נִפְלֵיתָ.[2]

15. עצמי nehmen Psch., Targ., LXX von עֶצֶם Knochen, eigentlich Stärke; Psch. liest עֲצָמַי, statt עֻשֵּׂיתִי lesen Psch., LXX עָשִׂיתָ[3], wogegen Targ. die textgemässe Übersetzung hat. רֻקַּמְתִּי überträgt Targ. einfach durch אצטיריית fundatus sum, LXX haben dagegen ὑπόστασις, substantia,[4] vielleicht ist danach רִקְמָתִי zu vokalisieren: eine aus den verschiedenen Elementen buntgewirkte Substanz ist der Körper. Psch. übersetzt: ܢܚܬܬ = יָרַדְתִּי.

16. גָּלְמִי Targ. ist zu weit gegangen, wenn es גושמי „Körper“ übersetzt. Es bedeutet nur Embryo, das zusammengelegte, formlose (Sym. ἀμόρφωτόν) Knäuel, das noch nicht verarbeitet und gebildet ist (LXX, Aqu. ἀκατέργαστόν, Vulg. imperfectum). Psch. übersetzt: ܦܘܪܥܢܝ, wofür im Texte גְּמוּלַי zu lesen wäre. Sie liest ferner עֵינַי statt עֵינֶיךָ, ספריך für ספרך. Targ. bezieht כֻּלָּם auf ימים[5], LXX übersetzen ἡμέρας πλασθήσονται, sie

[1] Die Bedeutung dieses Wortes ist noch nicht erwiesen. Raschi, Ibn Esra: לשון נשף. Ewald schlägt die Konjekt. vor: יְשׁוּכֵנִי, Böttch.: יְעוּפֵנִי.

[2] Diese Lesart nimmt Hitz. an.

[3] Aqu., Sym. ἐποιήθην dem M. T. gemäss.

[4] Aqu., Sym. ἐποικιλήθην dem M. T. gemäss, Aqu. liest כְּבתחתיות.

[5] Ähnlich Del., Hitz.

Digitized by Google

nehmen ימים adverbialisch: im Laufe der Tage sind sie gebildet worden (die Glieder). Psch. übersetzt ܝܘܡܬܐ ܐܬܡܟܟܘ „die Tage sind schwach, kurz geworden“, vielleicht ist danach יֻצְּרוּ statt יֻצָּרוּ zu vokalisieren.[1] LXX, Psch. lesen das Kethib ולא.[2]

17. רעיך übersetzen Targ., Psch., LXX nicht „Deine Gedanken“, sondern „Deine Freunde“ (cf. V. 2); statt מה lesen sie מאד. ראשיהם übertragen LXX durch ἀρχαί, principatus, wie befestigt sind ihre Herrschaften (Targ. ihre Fürsten).[3]

18. Psch. hat hier ܡܫܠܛܢܘܬܗܘܢ, sie hat ראשיהם des vorigen Verses irrtümlich hierhergezogen. הקיצותי ועודי עמך übersetzt Targ.: „erwache ich in zukünftiger Welt, so bin ich bis dahin bei Dir“, ähnlich Psch. ܘܥܘܕ ܥܡܟ ܐܢܐ.[4]

19. סורו Psch., Targ. lesen יָסוּרוּ.[5]

20. ימרוך Targ. übersetzt: „welche schwören bei Deinem Namen“ und betrachtet es als Imperf. von אמר, LXX haben ἐρεῖς = תאמר, Vulg. dicitis = תֹּאמְרוּ, was beides keinen Sinn ergiebt.[6] למזמה fehlt in der Psch. נשוא übersetzen LXX λήψονται, wodurch נָשְׂאוּ stehen müsste, ebenso Psch. עריך übersetzen Psch., LXX mit „Deine Städte“, Targ. „Deine Feinde.“[7]

---

[1] Klosterm. conjic. daraus יְמֵי מִיֻּצְּרוֹ: Es wurden eingeschrieben meine Lebenstage, seitdem er (der Knäuel) gebildet wurde.

[2] Ebenso Hupf.: als noch nicht einer unter ihnen da war. Hitz. nimmt das Qri ולו an und bezieht es auf גלמי: und für ihn (den geboren werden sollenden) einer unter diesen Tagen; ebenso Del., cf. Tana debe Elijah. Nach Sym. ἐνδεούσης οὐδεμιᾶς müsste man לֹא נֶעְדַּר אֶחָד מֵהֶם lesen. Klosterm. conjic. וְלֹא אֶחֱדֶּ מֵהֶם, während ich mich ihrer (noch) nicht freuen durfte.

[3] Aqu., Quinta übersetzen πένητες, indem sie es von „רוש“ ableiten.

[4] Ebenso Sym. εἰς ἀεὶ ἔσομαι παρὰ σοῦ = לעלםעמך.

[5] Cf. Grätz.

[6] Aqu. ἀντιλέξουσι, Sym. ἀντελάλησαν. Sie lesen alle, wie auch Syrohex. יַמְרוּךָ, was auch Hupf. annimmt: die sich empören gegen Dich.

[7] Ähnlich Aqu. ἦραν ἀντιζηλοί σου, Sym. ἐπήρθησαν οἱ ἐναντίοι σου, wofür zu lesen wäre יִנָּשְׂאוּ עָרֶיךָ, עריך entweder chald. = צריך oder von עיר „heiss, zornig sein.“ Olsh. will dafür שמך lesen: die Deinen Namen zur Lüge aussprechen (cf. Targ.). Hitz. liest עֶדְיְךָ „Deine Ehre“, ebenso Klosterm.: aussprechen zum Nichtigen Deine Ehre.

Digitized by Google

23. שַׂרְעַפָּי übersetzen Psch., Vulg. durch ܗܘܠܟܬܝ semitas meas = דרכי.

24. עֹצֶב haben die Uebersetzer richtig durch „Schmerz, Unrecht“ wiedergegeben, und nicht durch „Götzenbild und Dienst.“[1]

Psalm 140. Die Überschrift der Psch.: „Als Saul die Lanze warf, um ihn zu töten, und sie stecken blieb in der Wand“ bezieht sich auf 1 Sam. 18, 10. Auch Raschi setzt diesen Psalm in die Zeit Sauls.

3. Statt בלב liest Psch. בלבם; יָגוּרוּ nicht „versammeln“, sondern wie Psch., Targ. ܢܓܪܘܢ erregen = יעוררו[2], ähnlich LXX παρετάσσαντο.

4. עשכוב übersetzen LXX ἰὸς ἀσπίδων (Sym. βασιλίσκου), Psch. ܕܐܣܦܣ[3], סלה haben Psch., Vulg. nicht, dagegen LXX διάψαλμα, Targ. לעלמין.

6. Für חבלים פרשו רשת liest Psch. חַבְלֵי רִשְׁתּוֹ פרשו, LXX übersetzen על יד מעגל τοῖς ποσί μου = לְרַגְלַי.

8. ביום נשק „am Tage der Rüstung.“ LXX, Psch., Targ. übersetzen „am Tage der Schlacht.“

9. על תתן מַאֲוַיֵּי רשע übersetzen LXX μὴ παραδῷς με κύριε ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μου ἁμαρτωλῷ[4], wonach der Text zu lesen wäre: אל תתן מַאֲוַי לרשע (cf. Jer. 2, 24 מ—אַוָּה) , Psch. liest מַאֲוָיו לרשע. זְמָמוֹ übersetzen LXX διελογίσαντο, wofür זָמְמוּ zu vokalisieren wäre. Für על תפק übersetzen sie μὴ ἐγκαταλίπῃς με = על תעזבני, für ירומו übersetzen sie μήποτε ὑψωθῶσιν = (פן) על ירמו (ebenso Sym.).[5] In der Psch. fehlt ירומו סלה[6] nach der Syro-hex. ist vielleicht zu ergänzen: ܕܠܡܐ ܢܬܪܡܪܡܘܢ.

---

[1] Cf. Jes. 58, 5. Grätz schlägt dafür בֶּצַע vor.

[2] Hiernach vermutet Olsh. יְגָרוּ als Piel von גָּרָה, cf. Spr. 15, 18.

[3] Cf. Del.

[4] Sym. hat die textgemässe Übersetzung.

[5] Ähnlich nach der Interpretationsregel מדרך קצרה des Rabbi Elieser des Sohnes des Rabbi Jose des Galliläers.

[6] Hupf. verbindet ירומו mit dem folgenden Vers und liest ירומו (ירימו) ראש מסבי, es erheben das Haupt meine Umgebungen, ebenso Del.

Digitized by Google

10. מסבי[1] fehlt in der Psch. und ist vielleicht nach Syro-hex. ܕܚܘܕܪܐ ܕܝܠܗܘܢ zu ergänzen (cf. LXX). Die Übersetzungen lesen das Kri יְכַסֵּימוֹ.

11. Psch., Targ., LXX übersetzen das Kri יִמּוֹטוּ[2], statt גחלים באש lesen LXX גחלי אש, was sie zu ימוטו ziehen, indem sie noch ἐπὶ τῆς γῆς = לארץ ergänzen. Vulg. übersetzt dem Texte gemäss in igne. יפלם LXX übersetzen καταβαλεῖς αὐτούς, wofür תַּפִּלֵם zu lesen wäre, sie ziehen zu diesem Verbum במהמרות, welches Wort sie durch ἐν ταλαιπωρίαις übersetzen, wofür sich ein Anhaltspunkt schwer angeben lässt. Targ. übersetzt בגיצין „in Gruben."[3] Psch. übersetzt dieses Wort gar nicht. Dagegen übersetzt sie באש יפלם zusammen durch ܢܦܠܘܢ ܒܢܘܪܐ, wofür יִפְּלוּ באש stehen müsste.

12. Die Übersetzer nehmen איש חמס als Objekt und רע als Subjekt an: „Den gewaltthätigen Mann jagt das Böse."[4] למדחפות übersetzen Psch., LXX durch εἰς καταφθοράν, ܠܚܒܠܐ zur Vernichtung.[5]

Psalm 141. Die Aufschrift der Psch.: „Als David über den Abenddienst nachdachte" findet einen Anhaltspunkt in Talm. babl. Berachoth 6b.

1. חושה übersetzen Psch., LXX εἰσάκουσόν μου, ܥܢܝܢܝ = עֲנֵנִי (cf. Ps. 70, 2 u. a. St., wo sich dafür textgemäss: ܥܓܠ, πρόσχες, festina findet). בקראי לך fehlt in der Psch., dafür liest sie ܘܫܡܥ, welches für תכון Vers 2 die Übersetzung sein soll, = ושמע. Die Übersetzungen lesen כקטרת. Statt משאת כפי מנחת ערב liest Psch. מנחת כפי כְּמנחת ערב (ähnlich Ibn Esra).

---

1 Hitz. übersetzt meine Lästerer, nach dem arab. סבב schmähen (cf. dagegen Del., Hupf.).

2 Hupf., Grätz conjic. יַמְטִיר.

3 Ebenso Sym. εἰς βοθύνους, vgl. Talm. Jerus. Moed Katan Abschn. 3. Das Wort wird aus einem arab. Stamm „ausgiessen" als Wasserguss, Platzregen erklärt; cf. Del., Hupf.

4 Ebenso Del., Hupf., dagegen Hitz.

5 Del. leitet es von דחף in der Bedeutung „jäh hasten" ab und übersetzt: „in Sturmeseile." Hitz.: Stoss auf Stoss. Sym. εἰς ἀπωσμούς. Syro-hex., Sym. ܠܚܘܣܦܐ.

Digitized by Google

3. שמרה — נצרה fassen LXX, Psch. als Substantiva auf.[1] LXX scheinen נצרה von צור „umschliessen“ abgeleitet zu haben und machen es von דל abhängig: ϑύραν περιοχῆς. Targ. übersetzt נצרה das Verbum im Imper. נטר, wogegen sie für שמרת das Subst. מטרא setzt. דל fehlt in der Psch.

4. על תַּט לִבִּי Psch. übersetzt ܘܠܐ ܢܣܛܐ ܠܒܝ, wofür (פן) יַטֶּה (יִטֶּה) לִבִּי zu lesen wäre. להתעולל עלילות übersetzen LXX τοῦ προφασίζεσϑαι προφάσεις, wozu die Stelle 5 M. 22, 14 עלילות דברים προφασιστικοὺς λόγους „Vorwände“ zu vergleichen ist. Psch. liest רֶשַׁע statt בְּרֶשַׁע. אלחם übersetzen LXX durch συνδοιάσω, communicabo,[2] במנעמיהם durch μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν,[3] abgeleitet von נעם „lieblich, angenehm sein.“ Psch. übersetzt: ܥܡ ܓܒܪ̈ܐ ܢܥܒܕ ܘܠܐ ܐܬܡܠܚ ܥܡܗܘܢ sie zieht את אישים פעלי און zum folgenden, indem sie dafür nur den Sinn wiedergiebt, und liest אמלח (cf. 3 M. 2, 14) statt אלחם. עִמָּהֶם statt במנעמיהם, was nach Ausfall der drei Buchstaben „במנ“ übrig bleibt.

5. Statt יהלמני lesen LXX, Psch. יַלְמְדֵנִי. LXX haben ferner בחסד,[4] was in der Psch. überhaupt fehlt. שמן ראש übersetzen Psch., LXX = שמן רשע; אל־יָנִי übertragen sie durch λιπανάτω, ܢܦܘܣ, wobei sie an den arab. Stamm „נוי“ „fett werden, sein“ gedacht zu haben scheinen.[5] עוד fehlt in der Psch., ברעותיהם übersetzen LXX ἐν ταῖς εὐδοκίαις, vielleicht euphemistisch für κακίαις.[6]

6. בידי סלע übersetzen LXX ἐχόμενα πέτρας, vielleicht die

---

[1] Cf. Del., dagegen Hupf., der für ersteres שָׁמְרָה zu vokalisieren vorschägt, letzteres als Imper. Kal. mit Dag. dir. fasst (cf. Targ.).

[2] Dem Texte gemäss Sym. συμφάγοι με.

[3] Nach der gewöhnlichen Annahme „Leckerbissen“, Sym. τὰ ἡδέα αὐτῶν.

[4] Die Übersetzung ist streitig. Del. nach den LXX: schlägt ein Gerechter mich liebreich . . . . De Wette, Hitz.: es schlage mich der Gerechte, es ist Huld. Now. hält diese Stelle, wie auch Vers 6 und 7 „für hoffnungslos verderbt.“

[5] Die Neueren dagegen nehmen den Stamm נוא an und lesen: אל יני(א) nicht weigere sich.

[6] So Aqu., Sym.

[7] Sym. richtig γεωργός.

Digitized by Google

Seiten des Felsens; כי נעמו übersetzen sie ὅτι ἡδυνήθησαν, Vulg. quoniam potuerunt, welche letztere Übersetzung durch die Verwechselung von ἡδυνήθησαν mit ἡδυνήθησαν entstanden ist.

7. פלח übersetzen LXX durch πάχος = עֲבִי (cf. Hi. 15, 26), Targ., Psch. ܣܟܬܐ vomer, עצמינו Psch. liest עֲצָמֵימוֹ.

8. אל תער giesse nicht aus: Psch. ܠܐ ܬܘܒܕܝܗ, LXX μὴ ἀντανέλῃς τὴν ψυχήν μου, was den Sinn des Textes trifft.

9. Psch. übersetzt: ܢܛܪܢܝ ܡܢ ܐܝܕܝ ܕܡܥܒܕܢܘܬܐ ܕܛܡܪܘ ܠܝ ܦܚܐ, wofür der Text nach 140, 6 lauten müsste: שמרני מידי פעלי און (גאים) אשר יקשו (טמנו) פח לי. Es fehlt die Übersetzung von מוקשות.

Psalm 142. Die Aufschrift der Psch.: „über den Hunger, der drei Jahre herrschte wegen der Übelthat des Saul“ bezieht sich auf 2 Sam. cap. 11, 12. Die Überschrift des M. T., welcher auch Targ., LXX gefolgt sind, sucht Midrasch Thillim zu rechtfertigen. Obgleich die Midraschsammlung der letzten Kapitel der Psalmen einer späteren Zeit als die der übrigen angehört, so scheint der Sammler doch hie und da aus alten Quellen geschöpft zu haben.

5. הַבֵּיט, welches neben dem וּרְאֵה nur Imper. Hiph. statt הַבֵּט sein kann, fassen Psch., LXX als Inf. auf, wenn sie ܚܙܐ, κατενόουν — ܚܪܬ, ἐπέβλεπον, wofür dann הַבֵּיט וְרָאֹה zu vokalisieren wäre.

8. בִּי יַכְתִּירוּ übersetzen Psch., LXX ܠܝ ܡܣܟܝܢ, ἐμὲ ὑπομένουσι „auf mich harren“ . . . ., wofür כִּתְּרוּ zu lesen wäre.[1]

Psalm 143. Die Aufschrift der Psch.: „wegen der Idumäer, die über ihn kamen“ lässt sich nicht rechtfertigen und scheint auf einem Fehler zu beruhen. Die Aufschrift der LXX ὅτι αὐτὸν ὁ υἱὸς κατεδιώκει bezieht sich wohl auf 2 Sam. cap. 17.

1. LXX ziehen באמנתך gegen die Accentuation zu האזינה. Psch. liest dagegen ובצדקתך.

3. כמתי עולם übersetzen LXX νεκροὺς αἰῶνος die Toten

---

[1] Ebenso Aqu.; Sym. übersetzt ἐστεφανώσονται „werden bekränzen“, indem er es von כֶּתֶר „Krone“ ableitet, so auch Del., Hitz., Hupf. nehmen es in der Bedeutung „umringen“.

Digitized by Google

der Ewigkeit, die längst in der Vorzeit Verstorbenen. Psch. hat ܡܝܬܐ ܠܥܠܡ = כמתי לעולם die auf ewig Toten.

5. Psch. übersetzt זכרתיך יהוה מקדם, ferner liest sie פעליך statt פעלך, ebenso LXX, Targ., die auch מַעֲשֶׂי statt מַעֲשֵׂה lesen.

6. נפשי כארץ עיפה לך übersetzt Psch. ܢܦܫܝ ܨܗܝܐ ܠܟ ܐܝܟ ܐܪܥܐ, wofür der Text lauten müsste: נפשי עיפה (צָמְאָה) לך כָּאָרֶץ; סלה fehlt in der Psch. und Vulg.

9. כִּסִּיתִי lässt Psch. unübersetzt; Targ. überträgt es frei: מימרך מניתי לפריק Dein Wort habe ich bestellt zu (meinem) Erlöser; LXX haben πρὸς σὲ κατέφυγον, wofür נַסְתִּי stehen müsste (cf. Jes. 10, 3) oder חָסִתִי = חסיתי (cf. Ps. 104, 8 מחסה, καταφυγή)[1]; בארץ מישור übersetzen LXX ἐν τῇ εὐθείᾳ = במישור, wogegen Vulg., Targ. die textgemässe Übersetzung haben. Psch. liest בְּאֹרַח מִישׁוֹר.

11. תחייני übersetzt Psch. ܒܝܐܢܝ, wofür der Text נַחֲמֵנִי lauten müsste, auch hat sie für תוציא übertragen ܐܦܩ, wonach הוֹצֵא zu lesen wäre.

12. Psch. übersetzt auch die Verba im Imper. הצמית, אֲבֵד (besser אַבֵּד).

Psalm 144. Die Überschrift der Psch.: „Als er Assaph, den Bruder des Goliath, tötete" lässt sich nur in Beziehung auf die Tötung des Goliath (LXX πρὸς τῶν Γολιάδ) rechtfertigen: 1 Sam. cap. 17. Cf. Midrasch Thillim zum Ps.

2. Statt der 5 Beinamen Gottes hat Psch. nur 3. Psch., Targ. lesen עַמִּים statt עַמִּי[2], dagegen haben LXX dem Texte gemäss.

4. עובר übersetzen Psch., LXX עָבְרוּ, indem sie ימיו zum Subjekt dazu machen.

5. גע übersetzt Psch. ܟܠܐ, wofür כָּהָה, cf. 1 Sam. 3, 13, oder גְּעַר stehen müsste.

---

[1] Hier.: a te protectus sum = כִּסִּיתִי. Hitz. will lesen כָּסָתִי von כָּסָא = כָּסָא schauen, und Baethgen: סִיכִּיתִי (= ܣܟܝܬ) nach dir schaue ich. De Wette übersetzt (nach Raschi, Ibn Esra, Kimchi) כִּסָּה bedecken, insgeheim anvertrauen: denn dir entdecke ich mich = כי עליך גִּלִּיתִי (cf. Jer. 11, 2). Del. übersetzt: Bei dir habe ich mich geborgen.

[2] So auch Aqu. Dyser vermutet קָמַי.

Digitized by Google

7. Für ידיך lesen Psch., Targ., LXX ידך, für הצילני hat Psch. ܗܠܝܢ übersetzt, cf. Mi. 27, 8.

9. בנבל עשור übersetzt Psch., Targ. richtig durch ܟܢܪܐ ܕܥܣܪ ܢܝܡܝܢ, Lyra von zehn Saiten, ähnlich LXX.

10. Statt מלכים übersetzt Psch. מלך[1], statt עבדו liest sie עבדך.

12. אשר בנינו übersetzen Psch., LXX בניהם; es wird das Glück der Feinde geschildert.[2] כְּזָוִיּוֹת übersetzen LXX, Psch. κεκαλλωπισμέναι, ܡܨܒܬܐ, vielleicht haben sie זִיוֹת gelesen von זהה „glänzen, schön sein".[3] מחטבות übersetzen LXX περικεκοσμημέναι,[4] Psch. ܡܨܝܪܬܐ, sie leiten das Wort von חטב „gestreift, mehrfarbig sein" ab,[5] cf. Spr. 7, 16. תבנית nehmen die Übersetzer = כתבנית. Targ. übersetzt den Vers nach der talmudischen im Midrasch Jalkut erwähnten Erklärung.

13. ff. LXX, Psch. übersetzen ferner hier, wie in den folgenden Versen statt der 1. Person, die 3. Person Plural. מזוינו haben wohl LXX richtig getroffen: ταμεῖα (so Sym.); Psch. ܐܘܨܪܝܗܘܢ. Statt מזן אל זן lesen sie מזה אל זה, Targ. hat מזמן אל זמן — משתא לשתא. מאליפות übersetzt Psch. einfach ܝܠܕܢ = יֹלְדוֹת, was zu wenig sagt; πολύτοκα der LXX kommt der Bedeutung schon näher; מרבבות übersetzen LXX πληθύνοντα, Psch. ܡܪܒܝܢ, indem sie es nicht von dem verwandten רבב, sondern רבה ableiten = רובות.

14. מסבלים eigentlich: belastet; Targ. מרי מטול patientes oneris, LXX, Psch. = fett, stark.[6] אין פרץ, Psch. ܚܘܪܐ, orbitas,

---

[1] Midrasch Jalkut sucht den Plural zu rechtfertigen, wenn er den ersten Teil des Verses auf die Rettung Sauls und Davids bezieht, wahrscheinlich im Kampfe gegen Goliath, und den zweiten Teil auf die Rettung Davids aus der Hand Sauls. Nach einer zweiten Erklärung Midrasch Jalkut bezieht Raschi den ersten Teil auf 1 Sam. cap. 23, 26 und meint: David wurde gerettet aus der Hand des Saul, und Saul wurde gerettet, dass er kein unschuldiges Blut vergossen hat.

[2] Über diesen Vers cf. Hupf., Del.

[3] Aqu. ἐπιγώνια, Sym. γωνίαι, cf. Gesen.-Lex. sub זהה, זיו.

[4] Ebenso Sym. κεκοσμημέναι.

[5] Cf. Del., Gesen.-Lex. sub חטב I u. II., Hupf., Hitz., de Wette nehmen חטב = חצב behauen als Stamm an.

[6] Gewöhnlich trächtig = syr. ܡܥܫܢܐ.

Digitized by Google

LXX κατάπτωμα φρυγμοῦ Durchbruch des Zaunes.[1] אין יוצאת, Psch. ܬܪܥܘܬܐ ruptura, LXX διέξοδος.[2]

15. אַשְׁרֵי übersetzen LXX ἐμακάρισαν, wofür אִשְּׁרוּ zu lesen wäre (cf. Mal. 3, 12, 15). Am Schlusse dieses Kapitels findet sich in der Psch. ܫܘܡܠܐ ܘܫܡܫܡܫܬܐ.

Psalm 145. 3. אין חקר übersetzen LXX, Psch., Targ. = אין סוף.[3]

4. גְבוּרֹתֶיךָ lesen LXX, Psch., Targ. גְּבוּרָתְךָ.

5. הדר כבוד הודך übersetzen Psch., Targ. willkürlich und nicht textgemäss ܫܘܒܚܐ ܕܪܒܘܬܟ, ähnlich dem folgenden Verse, wofür die Übersetzung passend erscheint. Statt ודברי נפלאתיך אשיחה lesen LXX, Psch. דִּבְּרוּ וְנִפְלְאֹתֶיךָ יָשִׂיחוּ.

6. וגדלותך. Die Übersetzungen nehmen das Kri וּגְדֻלָּתְךָ an,[4] statt אֲסַפְּרֶנָּה lesen LXX יְסַפֵּרוּ.

7. רב nehmen LXX substantivisch, dagegen Psch. adjektivisch. וצדקתך ירננו übersetzt Psch. ܙܕܝܩ ܘܢܫܒܚܘܢ = צדיקיך וירננו, wobei צדיקיך Subjekt zu יביעו wird.

9. לכל fehlt in der Psch.

12. LXX, Psch. lesen: מלכותך, גבורתך.

13. Die fehlende Strophe mit „נ“ übersetzen LXX und nach ihr Vulg., Psch. πιστός κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ καὶ ὅσιος ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, wofür zu lesen ist: נֶאֱמָן יהוה בְּ(כָל) דְּבָרָיו וְחָסִיד בְּכָל מַעֲשָׂיו.[5]

15. בְּעִתּוֹ übersetzen LXX richtig in prägnantem Sinne ἐν εὐκαιρίᾳ, ähnlichen Sinn drückt auch die Lesart der Psch. בְּעִתָּם aus.

16. לכל חי רצון übersetzt Psch. רָצוֹן כָּל חַי, ebenso Targ.

---

[1] Gewöhnlich Bresche, so Del., Hupf., Olsh., Hitz., de Wette: Niederlage; Ew.: Einbruch.

[2] Ähnlich Del.: Ergebung; Hupf.: Herausgehen der Belagerten; Hitz.: Verhängnis; de Wette: Gefangener; Ew.: Geraubtes.

[3] Syro-hex. Sym.: textgemäss ܒܘܨܝܐ.

[4] Die textgemässe Übersetzung hat Aqu. μεγαλωσύνας σου διηγήσομαι αὐτάς.

[5] Für das Fehlen dieses Verses im M.T. wird eine agadische Erklärung Talm. babl. Berachoth 4 gegeben.

Digitized by Google

18. לכל קראיו fehlt in der Psch.

21. Für ידבר פי liest Psch. אֲדַבֵּר בְּפִי, für ויברך כל בשר hat sie וִיבָרְכוּ כָל בְּנֵי בָשָׂר.

Die Überschriften der Psch. für die Psalmen 146—149 beziehen sich auf die Rückkehr der Exulanten, den Bau des Tempels, dessen Beschleunigung durch Serubabel, Josua, auf Chaggai und Zacharia (so auch die Überschriften der LXX) und auf den vollendeten neuen Tempel. Findet sich hier auch kein Beleg im Talmud oder Midrasch, so lässt sich diese Beziehung zum Teile ihres Inhalts wegen rechtfertigen.

Psalm 146. 3. LXX lesen בבני אדם, demnach auch להם statt לו.

5. Statt בְּעֶזְרוֹ lesen LXX עֶזְרוֹ.

8. פקח übersetzen LXX σοφοῖ, indem sie eine geistige Erleuchtung als Erklärung geben.

9. Für יעות — יעודד geben LXX, Psch. nicht textgetreue, sondern nur sinngemässe Übersetzungen: ἀναλήψεται—ἀφανιεῖ, ܡܩܒܠ — ܡܘܒܕ ܗܘܐ; für גרים übersetzt Psch. ܡܣܟܢܐ.

Psalm 147. 1. Targ. übersetzt: denn es ist gut zu spielen (לְזַמֵּר) unserem Gotte. LXX haben ὅτι ἀγαθὸς ψαλμὸς τῷ θεῷ ἡμῶν ἡδύνθη αἴνεσις, wofür der Text lauten müsste: כי טוב מזמור | לאלהינו נעים תהלה; es fehlt נאוה. Psch. hat: ܛܒ ܠܡܙܡܪܘ: ܠܐܠܗܢ ܘܒܣܝܡ ܘܠܗ ܝܐܐ ܬܫܒܘܚܬܐ, wofür im Texte stehen müsste: טוב לְזַמֵּר לאלהינו ונעים ולו נאוה תהלה.[1]

6. מעודד übersetzt Psch. nur dem Sinne nach durch ܡܩܝܡ, wodurch der Gegensatz scharf hervortritt. LXX gebrauchen dasselbe Wort wie Ps. 146, 9.

8. Statt הרים als Objekt lesen LXX, Psch. בהרים, LXX fügen noch hinzu: καὶ χλοὴν τῇ δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων, nach Ps. 104, 14: וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם.

9. Statt יקראו lesen LXX יקראוהו.

---

[1] Ähnlich Del., Hitz., de Wette; dagegen lesen Hupf., Olsh. זַמְּרוּ oder אֲזַמְּרָה und teilen den Text folgendermassen ab: הללויה כי טוב זַמְּרוּ (אֲזַמְּרָה) לאלהינו כי נעים | נאוה תהלה.

Digitized by Google

12. LXX, Psch. bilden von hier einen eigenen Psalm, wodurch die Zählung mit der des M. T. ausgeglichen ist. Sie haben auch ihre besonderen Aufschriften.

14. Statt גבולך lesen LXX, Psch. גבוליך.

16. כְּפוֹר „Reif" übersetzen LXX, Psch. durch Nebel (= עֲרָפֶל, cf. Ps. 18, 10), cf. Hi. 38, 29. Targ. hat die richtige Übersetzung גְּלִיד.

18. יַשֵּׁב übersetzen LXX πνεύσει, wofür נָשְׁבָה (cf. Jes. 40, 7) zu lesen wäre.

19. דברו. Das Kthib nehmen LXX, Psch. an, welche auch חקו liest; Targ. dagegen hat das Kri.

20. Statt משפטים lesen LXX, Psch. משפטיו, für יְדָעוּם haben Psch., Targ., LXX הוֹדִיעָם.

Psalm 148. Zur Aufschrift der Psch.: „wie die Oberen, so preisen die Unteren Gott, den Gepriesenen, den Herrn Zebaoth, Elschaddai (jüdischen Ursprungs)" ist zu vergleichen Ibn Esra zu diesem Psalm.

2. כל צבאו. Die Übersetzungen lesen das Kri כל צבאיו, wofür wohl LXX nach griechischer, philosophischer Anschauung δυνάμεις übersetzt haben.

3. Für כל כוכבי אור übersetzen Psch., LXX כל כוכבים ואור.

5. LXX, Psch. haben nach Ps. 33, 9 הוא אמר ויהי eingeschaltet.

7. קיטור übersetzen LXX, Psch. durch „Kälte, Eis" (Raschi übersetzt: Unwetter); erstere haben עָשֵׂי für עֹשָׂה gelesen.

10. Psch. liest צפור וכנף.

11. Psch. liest קֶרֶן עַמּוֹ.

Psalm 149. 3. Psch. hat die Stellung wie Ps. 150, 4 angenommen תף ומחול.

4. יפאר בישועה übersetzt Psch. ganz schmucklos ܢܬܠ ܦܘܪܩܢܐ.

5. יעלזה übersetzt Psch. durch ܢܬܒܣܡܘܢ, vielleicht las sie יָעֹזּוּ.

6. רוֹמְמוֹת übersetzt Psch. יְרוֹמְמוּ, פיפיות erklären Psch., LXX durch ܕܬܪܝܢ ܦܘܡܝܗܘܢ, δίστομοι, zweischneidig.

Psalm 150. Die Aufschrift der Psch.: „Aufforderung zum allgemeinen Lob für das, was durch den göttlichen Geist ge-

Digitized by Google

schrieben und gesiegelt ist" steht wohl in einigem Zusammenhang mit der Erklärung des Ibn Esra z. St.: „eine Ermahnung an die Leviten".

1. בקדשו lesen LXX, Psch. בְּקָדְשָׁיו.

4. מִנִּים וְעֻגָב übersetzen LXX ἐν χόρδαις καὶ ὀργάνῳ (cf Ez. 33, 32); Psch. ܒܩܝܬܪܐ ܢܥܝܡܐ auf lieblichen Saiten.

5. צלצלי תרועה übersetzen LXX ἐν κυμβάλοις ἀλαγμοῦ, lautschallende Cymbeln, Ps. ܒܩܠܐ ܘܒܩܥܬܐ cum voce et clamore.

In den LXX, sowie Vulg. und Psch. findet sich noch ein Psalm, der, wie es die Aufschrift ausdrücklich sagt, apokryphisch ist. Er soll gedichtet worden sein, als David mit Goliath kämpfte, was dem Inhalt nach auch richtig zu sein scheint.

Digitized by Google

VITA.

Berthold Oppenheim natus sum Eibenschitz, in oppido Maroviae d. XXIX m. Julii anno LXVII patre Rabbiner Dr. Joachim Oppenheim, matre Helena e gente Pundy, quorum illum iam ante tres menses mortuum vehementer doleo. Matrem superstitem ut Deus Optimus Maximus ad summam senectutem salvam et incolumem mihi conservet, pie oro atque rogo. Fidem profiteor veterem. Primis litterarum et profanarum et hebraearum elementis a patre meo imbutus, anno LXXVI in ordinis VI classem gymnasii Thorunensis, ubi pater iam per novem fere annos rabbinatu functus est, receptus sum et usque ad annum LXXXIV fui discipulus. Tum per duos annos in seminario judaico-theologico Vratislaviensi versatus sum et anno LXXXVII maturitatis testimonium adeptus civium academicorum numero in Alma Litteraria Universitate Vratislaviensi per quattuor semestria et in Alma Litteraria Universitate Berolinensi per duo semestria adscriptus sum scholisque interfui philologicis, philosophicis, orientalibus, historicis, et disserentes audivi v. v. d. d. Erdmann, Fränkel, Freudenthal, Kittel, Lasson, Meyer, Paulsen, Praetorius, Sachau, Schrader, Strack, Wattenbach, Weber, quibus omnibus, quas debeo hoc loco ago gratias. — Praeterea studiis Judaico-Theologicis magnam dedi operam acerrimeque in scholis versatus sum Talmudicis, in seminario judaico-theologico Vratislaviensi et in schola scientiarum judaearum Berolinensi, ubi audivi collegia theologica, rabbinica, talmudica v. v. d. d. Cassel, Grätz, Freudenthal, Joel, Lewy, Maybaum, Müller, Rosin, Steinthal, Zuckermann, quibus omnibus maximas quas debeo ago gratias.

Digitized by Google

Thesen:

1. Die syrische Übersetzung des Psalm 90 zeigt vielfach Abhängigkeit von den LXX.

2. David tritt Saul und seinem Vaterlande gegenüber nie aus der Defension heraus.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 019 995 927

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 (617) 495-2413

WIDENER
JAN 31 1998
CANCELLED

FEB 10

WIDENER
DEC 0 7 1999
CANCELLED

Digitized by Google

Digitized by Google